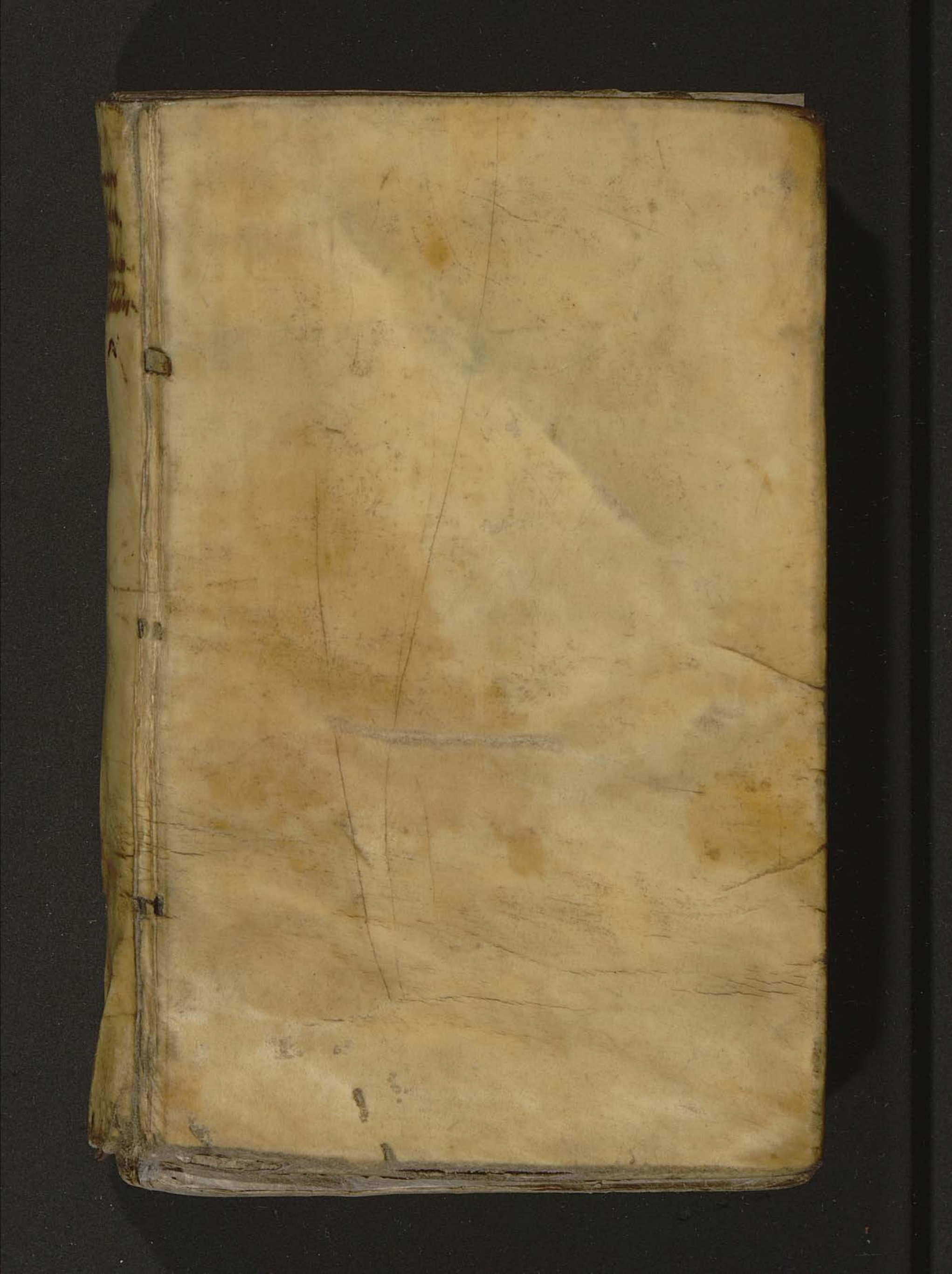




Rechenbüch-
lein / auff der Li-
nien und Federn / mit

nützlichen Exempeln des Lan-
des Preussen Handlunge /
Müntze und Gewicht.

Durch

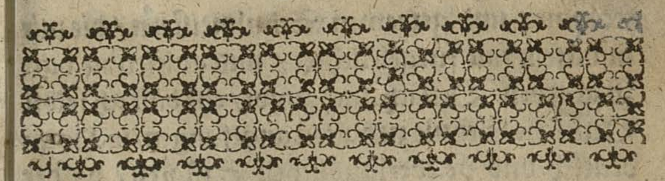
Sebastian Gamersfelder
von Passaw / weyland Bür-
gern und Deutschen Schul-
meister in Dantzig.

Jetzo aber von Newen mit fleiß über-
sehen und corrigirt.

El[illegible]
Gedruckt und verlegt durch Achatz Corell[illegible]
ANNO M. DC. LVII

Adm Rndi Dni Ioan-
nes Raczkowski





Den Edlen / Gestrengen / Ehrenvesten / Hochweisen Herrn / Herrn Bürgermeistern und Raht der Königlichen Stadt Dantzig / Meinen Großgünstigen und gebietenden Herren.

EDle / Gestrenge / Ehrenveste / Erbare und Hochweise / Großgünstige Herren / In unterweisung der lieben Jugend / welche ich in dieser Löblichen und weitberühmten Stadt nun in die 23. Jahr getrieben / ist allwege (ohn allen ungebührlichen Ruhm zu melden) mein fürnehmster Fleiß dahin gerichtet gewesen / daß ich dieselbe in nöthiger Lehre / sonderlich aber im Rechnen nicht verseumete / nach erforderung meines Ampts / und dem Exempel vieler anderen

 from=

frommen und getrewen Schulmeistern / die mir in diesem fall fürgeleuchtet / und anleitung darzu gegeben. Deñ ich mich zuvor / ehe dañ ich selbst Deutsche Schule zu halten angefangen / in Hochdeutsch- und Niederländischen Städten / da der meiste und gröste Kauffhandel getrieben / bey den fürnehmsten Rechenmeistern auffgehalten / und allda gesehen / wie dieselben allen ihren besten Fleiß dahin gewendet / damit sie jhre vertrawte Schüler nicht allein in gemeiner Rechnung / sondern auch in der Welschen Practica wol unterweiseten / wie dann auch gemeiniglich die Kauffleute an denselben örtern fast von keiner andern Rechnung / denn allein von der genandten Welschen Practica zu sagen wissen / aus ursache / daß sie dieselbe in jhrer Jugend gelernet / und hernach im täglichen Gebrauch sich gar gemein gemacht. Derhalben habe ich vor zehen Jahren ein Rechenbuch / darinn auch fürnehmlich die Welsche Practica mit allen Vmbständen begriffen / und meines Erachtens gnugsam erkläret / in den Druck verfertiget und publiciret / allein darumb / daß die gemelte liebe Jugent an solcher schönen und sehr nützlichen Kunst nicht mangel hätte. Ob

ich

ich aber wol erstlich von etlichen dieser Kunst unerfahrnen Leuten und Klüglingen viel leiden und außstehen habe müssen / die mir dieselbe meine Arbeit / als eine unbekandte Rechnung übel gedeutet / und bey den Leuten für geringschätzig außgetragen / wie mir dann auch im anfang meines Schulhaltens geschehen / daß fast ein jederman der FederRechnung / gleich ob sie nicht so gewiß als die LiniRechnung wäre / (vielleicht darumb / daß die Deutschen Schulmeister zuvor nichts anders / dann die gemelte Rechnung auff die Lini gebraucht / und die Leute auff diese irrige Meynung gebracht und überredet haben) gewaltiglich widersprochen : So hab ich doch / sonderlich weil ich vermercket / daß dasselbige Buch bey vielen grossen Nutz geschaffet / und nun die FederRechnung allhie auch gebräuchlicher dann zuvor / meinem Beruff nach / mich nicht hindern noch abwenden lassen wollen / und habe nun also einem jedern / der mehr gedachte Practica zu lernen nicht Gelegenheit noch Zeit hat / sondern sich mit gemeiner Rechnung behelffen muß / fürnemlich aber / der gemeinen Jugend zu gute / dieses ander Büch-

 lein

lein geschrieben / darinn ich beyde die Linj- und FederRechnung mit kurtzem Unterricht begriffen / und zur erklärung mancherley Exempel / so auff dieser Landen Art / Müntze / Gewichte / Wahr und Kauffmanschafft gerichtet / gesetzt. Denn ob wol viel andere gute Rechenbücher / so im Drucke anderswo außgegangen / verhanden / darauß mancher auch wol so viel / als jhm nöhtig / rechnen lernen köndte / so gibt es doch die Erfahrung / daß die anfahenden Schüler / wenn sie aus solchen Büchern lernen sollen / so mit Exempeln frembder und unbekandter Müntze / Gewichten und Handlung erkläret seyn / offt jrrig und verdrossen werden / und derhalben vor dieser Kunst / als ob sie jhnen zu schwer / einen abschew bekommen. Daß ich aber diß Rechenbüchlein / wie auch meine vorige Arbeit keinem andern denn E. G. E. E. H. W. dediciret und zugeschrieben habe / geschicht nicht ohn Ursache: Denn mir E. G. E. E. H. W. die Zeit über / weil ich allhie Schul gehalten / und Bürger gewesen / viel Günst und alle beforderung erzeiget uñ bewiesen. Dedicire demnach E. G. E. E. H. W. diese meine dritte geringe jedoch getre-

we

we und wolmeinende Arbeit/ mit dienstlicher Bitte / dieselben wollen solche günstlichen annehmen / und mich sampt dem Werck in jhren günstigen Schutz befohlen seyn lassen. Solches umb E. G. E. E. H. W. meiner Pflicht nach in aller Vnterthänigkeit zu verdienen / bin ich jederzeit willig und erbietig. Datum in Dantzigk/ den 13. Februarij / Anno 1581.

E. G. E. E. H. W.

unterthäniger

Sebastian Gamersfelder/
Bürger und Deutscher Schulmeister daselbst.



Folgen die Zeichen / so in diesem Buch bey mancherley Müntz und Gewicht gebraucht werden.

Von der Müntz.

Zeichen		Bedeutung
ƒ fl.		Floren.
Mr.		Marck.
g gr.		Groschen.
₰		Pfennig.
℔	bedeut	Pfund in Müntz.
ß		Schilling.
hr.		Heller.
Sch.		Schock.
kr		Kreutzer.

Vom Gewicht.

Zeichen		Bedeutung
S℔		Schiffpfund.
L℔		Ließpfund.
℔		Marckpfund.
c℔		Centener.
St℔.	bedeut	Stein.
Mr.		Marck.
L.		Loht.
q3		Quintlein.
₰		Pfenning gewicht.
Kar.		Karat.

Von

Von der Resolvirung.

In Müntz/ ist der fl 30 gr/ 1 gr ist 18 ₰.
Item 1 mr. groß/ ist 20 gr/ 1 mr. klein/ 15 gr.

Vom Holtz.

1 Sechtzig Wagenschoß	ist	60 Hundert.
1 Hundert	ist	120 Bretter
1 Hundert Klapholtz	ist	12 Ring.
1 Rinck	ist	2 klein hundert.
1 klein hundert	ist	120 Bretter.
1 Schock	ist	60 Bretter.

Aschen/ Pech und Theer.

Eine gemeine Last ist 12 Thonnen.
Item Mehl und Honig ist 1 Last 12 Thonnen.

Flachs und Henff.

Eine Last ist 60 Stein/ ein Stein 34 Pfund.

Hopffen.

Eine Last ist 60 Scheffel/ oder 12 S℞.

Weitzen/ Roggen/ Gersten/ Habern/ Erbsen/ Hirse/ Buchweitzen/ ist eine Last 60 Scheffel/ 1 Scheffel 4 Viertel/ 1 Viertel 4 Metzen.

Wein ein Ohm helt 110 Stoff / 1 Stoff 2 halben/ 1 halben 2 Quartier.

Gewicht. Ein S℔ ist 20 L℔. 1 L℔ 16 ℔/ 1 ℔ ist 48 Scotgewicht (oder 32 Loth) 1 Scotgewicht 4 quart.

Ein c℔ 120 ℔ / 1 Stein groß Gewicht 34 ℔ / 1 Stein klein Gewicht/ 24 ℔.

Silbergewicht ist 1. Marck 16 Loth/ 1 Loth 4 qz/ 1 qz 4 ₰. Goldgewicht / ist 1 Marck 24 Karat/ 1 Karat 4 Gran/ 1 Gran 3 Gren.

Zeit. Ein Jahr 52 Wochen / 1 Woche 7 Tage.

Numeriren.

NUmeriren die erste Species heist zehlen/ Lehret wie man eine jedere Zahl schreiben und außsprechen sol / Darzu werden gebraucht zehen Figuren. Als:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Eins	Zwey	Drey	Vier	Fünff	Sechs	Sieben	Acht	Neun	Zehen

Die ersten neun Figuren sind bedeutlich / die Zehende das o unbedeutlich / welche nur jeder Zahl mehret / der sie gegen der rechten Hand vorgesetzt wird / Zehenfältig. Als:

Zehen

10.	20.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.
Zehen	Zwantzig	Dreissig	Viertzig	Funfftzig	Sechtzig	Siebentzig	Achtzig	Neuntzig

Wird für das 0 eine bedeutliche Figur gesetzt / so sprich erstlich aus das wenigste / darnach das meiste / das ist / sprich erstlich aus die erste Figur bey der rechten Hand / darnach die andere Zehenfältig / und darzwischen das Wörtlein / Vnd

23. 34. 45. 56. 67. 78. 89.

Diese Zahlen sprich also aus / drey und zwantzig / vier und dreissig / Fünff und viertzig / Sechs und funfftzig / Sieben und sechtzig / Acht und siebentzig / Neun und achtzig.

Hat eine Zahl drey Figuren / so bedeut die dritte Figur so viel hundert / die sprich erstlich aus / darnach die andern zwo / wie jetzund gelehret.

432. 583. 649. 658. 721. 815. 971.

Diese Zahlen sprich also aus: Vierhundert und zwey und dreyssig / Fünffhundert und drey und achtzig / Sechshundert und neun und viertzig / Sechshundert und acht und funfftzig / Siebenhundert und ein und zwantzig / Achthundert und funfftzehen / Neunhundert und ein und siebentzig.

Item /

Item / hat eine Zahl vier Figuren / so bed. die vierdte so viel Tausendt / die sprich erstlich auß / darnach die dritte / die so viel hundert bedeut / letzlich die andern zwo Figuren. Damit aber einer jeden Figur in der Ordnung ihre rechte Bedeutung könne gegeben werden / sonderlich wenn eine Zahl viel Figuren hat / so wird diese Regel gebraucht / daß man an der ersten Figur bey der rechten Hand anhebe / und zehle gegen der lincken Hand / Eins / Zehen / Hundert / Tausendt / das ist / die erste Figur bedeut sich selbst / die ander so viel Zehen / die dritte so viel Hundert / und die vierdte so viel Tausent. Wie du hie zu ersehen hast.

Lincke Hand.	8965	Rechte Hand.
Die letzte Figur	7623	Die erste Figur.
	6479	
	5738	
	4813	
	Tausent Hundert Zehen Eins	

Die Zahlen werden also außgesprochen / Acht tausent neun hundert und fünff und sechzig / Sieben Tausent sechs hundert und drey

und

und zwantzig/ Sechs tausendt vier hundert und neun und siebentzig/ Fünff tausendt siebenhundert und acht und dreissig/ Vier tausend acht hundert und dreyzehen.

Wird befunden/ daß eine Zahl ein o. oder mehr in der mitten stehen hat/ so übergehe dieselbigen/ und sprich die bedeutlichen Figuren aus in der Ordnung wie sie stehen.

9570
8908
6087
5800
4006

Die Zahlen sprich also aus: Neun tausent fünff hundert und siebentzig/ Acht Tausent neun hundert und acht/ Sechs Tausent und sieben und achtzig/ Fünff Tausent acht hundert/ Vier Tausent und sechs.

Hat eine Zahl mehr denn vier Figuren/ so richte dich nach der vorgeschriebenen Regel/ und zehle von der ersten Figur bey der rechten Hand gegen der lincken und letzten Figur eins/ zehen hundert/ tausent/ und mach auff die Figur/ da das Tausent hingetroffen/ ein Pünctlein/ und zehle ferner von demselbigen Pünctlein gegen der lincken Hand/ eins/ zehen/ hundert/ tau-

tausent / und setze auff dieselbe Figur auch ein Pünctlein / Zehle nun von diesem Pünctlein weiter gegen der lincken Hand wie vor / und mach abermahl auff das tausent ein Pünctlein / das thu so offt biß du an die letzte Figur kommest. Vnd bedeut das erste Pünctlein / das du gesetzt hast / Tausent / das ander / Tausent mahl tausent / das dritte / Tausent tausent mahl tausent / das vierdte / Tausent tausent tausent mahl tausent / ꝛc.

8 9̇ 7 6 3̇ 5 1 4.

Diese Zahl wird also außgesprochen / Neun und achtzig tausent mahl tausent / sieben hundert und drey und sechtzig tausent / Fünff hundert und vierzehen.

5 3̇ 8 0 7̇ 6 4 0̇ 5 8 3̇ 4 0 9.

Sprich das letzte Pünctlein mit seinen zwo Figuren aus / darzu so viel mahl tausent / als du der Pünctlein gegen der rechten Hand nacheinander findest / und brauch das wörtlein mahl nicht ehe / dann biß du an das letzte Pünctlein kompst / also handel mit den andern Pünctlein auch / da ein jedes drey Figuren führet / Vnd ist 53 Tausent tausent tausent mahl tausent /

807 tauſent tauſent mahl tauſent/ 640 tauſent mahl tauſent / 583 tauſent/ 409.

Item/ wiltu eine Zahl mit Figuren ſchreiben/ ſo ſchreib das meiſte nach einander biß auffs wenigſte/ iſt darzwiſchen das tauſent / hundert/ zehen oder eins außgeſchloſſen/ ſo ſetze darfür 0. Als wann du ſchreiben ſolteſt/ acht tauſent und drey und neuntzig/ ſchreib erſtlich das tauſent 8. für das hundert/ ſo außgelaſſen/ ſchreib 0. Darnach ſchreib die zehen/ 9. zuletzt das ein/ 3. Alſo 8093. Item/ wie ſol man ſchreiben dreyzehen tauſent und neun/ Schreib für das tauſent 13. für das hundert und zehen ſo außgelaſſen für jedes ein 0. und für eins ſchreib 9. Alſo 13009. Item/ wie ſchreibt man Sechs hundert und fünfftauſent/ ſieben hundert und achtzig. Schreib für das hundert / 6 für die zehen/ 0. für das ein / 5. das iſt ſo viel tauſent/ weiter ſchreib für das hundert/ ſo hernach folget 7. für die zehen 8. für das ein / das allhier außgelaſſen/ ſchreib 0. Alſo 605780. Deßgleichen thu auch mit andern Exempeln.

Von den Linien.

Wie du im außſprechen der Zahlen zehleſt von der erſten Figur biß zu der letzten/ eins/ zehen/ hundert/ tauſent/ und machſt auff das tauſent

ein

ein Pünctlein/ ꝛc. Also zehle von der ersten un
untersten Linj nacheinander/ die andern Linie
hinauff Eins/ Zehen/ Hundert/ Tausent/ mac
auff die Linj/ da das Tausent hinkommen ist
nemlich auff die vierdte ein +/ und hebe bey der
selbigen Linj an weiter hinauff zu zehlen/ Eins
Zehen/ Hundert/ Tausent/ und mache daselbs
noch ein +/ nemlich auff die siebende Linj/ un
also ferner/ darnach du viel Linien hast/ un
bedeut die erste Linj eins/ die ander zehen/ die drit
te hundert/ die vierdte tausent/ ꝛc. Ein jede
spacium aber bedeut fünff mahl so viel als di
Linj darunter/ und halb so viel als die nechst
Linj darüber/ wie du in nachfolgender Figu
und Anweisung zu sehen hast.

1000000	7 *	Tausent mahl tausent.
500000		Fünff hundert tausen
100000	6	Hundert tausent.
50000		Funfftzig tausent.
10000	5	Zehen tausent.
5000		Fünff tausent.
1000	4 *	Tausent.
500		Fünff hundert.
100	3	Hundert.
50		Funfftzig.
10	2	Zehen.
5		Fünff.
1	1	Eins.
½		Ein halbes.

Wiltu nun 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. auff die Linien legen / es sey gleich welche Zahl es wolle / so lege so viel Rechenpfenning nieder auff die erste Lini / und den fünfften lege in das nechste Spacium / und wenn du den ersten Rechenpfenning auff die Lini legest / so zehle / und sprich 1. legest du den andern Pfenning / so sprich 2. den dritten 3. den vierdten 4. den fünfften 5. legest du den 6. das ist / 1 & ins Spacium / und einen auff die Lini / so sprich 5. 6. und also fortan.

Wiltu so 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. auff die Linien legen / so lege die bedeutliche Figur / welcher Zahl sie dann ist / auf die andere Lini / gleicher weise wie du sie vormahls hast auff die erste Lini gelegt / und wann du den ersten Rechenpfenning aufflegest / so sprich 10. legest du den andern auff / so sprich 20. den dritten / 30. den vierdten / 40 / 2c. Solcher gestalt lege auch das hundert auff die dritte / und das tausent auff die vierdte Lini / 2c.

Summiren.

SUmmiren / die andere Species / lehret / wie man viel und mancherley Zahlen sol in eine Summa bringen. Schreibe

 die

die Zahlen und Figuren/ die gleiches Namens sind/gerade untereinander/also/ daß die ersten Figuren einer jedern Zahl bey der rechten Hand/ die eins bedeuten/ gleich untereinander stehen/ deßgleichen die andern/so zehen/die dritten/so hundert/die vierdten/so tausent bedeuten. Hebe alsdann an/und lege eine Zahl nach der andern auff die Linien/ an dem meisten angefangen. Hastu 5 Rechenpfenning auff einer Lini liegen/ hebe die auff/ und lege 1 R hinauff in das nechste Spacium. Item/ ligen 2 Rechenpfenning in einem Spacio/ hebe einen auff/ und rücke den andern hinauff/ auff die nechste Lini/ Als:

	7683
	6496
	5379
	4735
	3567
Summa	27860

Lege 7 tausent auff die vierdte Lini/ 6 hundert auff die dritte/ achtzig auff die ander/ drey auff die erste Lini/ also lege die andern Zahlen auch nach einander auff die Linien/ findest du 5 Rechenpfenning auff einer Lini/ hebe

hebe sie auff / und lege 1 ℞ hinauff in das nechste Spacium / ligen 2 Rechenpfenning in einem Spacio / so hebe sie auff / und lege einen Pfenning auff die Lini über demselbigen Spacio. Und wenn du alle Zahlen zusammen gethan hast / so kompt wie allhie stehet.

*

Die Sum̃a schreib mit Zahlen also auff / siehe / wie viel Rechenpfenning zu höchst auff der Lini ligen / da findestu 2 / die schreib / auff der nechsten Lini herab / findestu 7 / die schreibe auch / darnach hastu wiederumb 8 und 6 / die schreib abermal / auff der ersten Lini aber hastu nichts / darfür schreib 0 / so thut die gantze Summa 27860. die schreibe unter die Zahlen / wie du oben sehen magst.

Item.

	9874
	8705
	7690
	6086
	5008
Summa	37363

Lege auff die Linien eine jedere Zahl/wie vor geschehen / und wann du an ein o kompst / so übergehe dieselbige Lini / und lege auff / was du sonst hast von bedeutlichen Figuren.

Item/ einer hat diese hernach geschriebene Posten außgegeben für allerley Wahr / wie viel ist die gantze Summa? Der fl gilt 30 gr/ 1 gr 18 h.

	fl	gr	h
	626	29	12
	468	7	15
	339	25	9
	276	13	15
	219	19	6
	64	8	12
Suma	1995 fl	14 gr	15 h

Lege

Lege auff die Linien die erste Summa / also daß die fl allein / ß und ₰ / jedes auch allein / auff den Linien ligen. Darnach lege fl zu fl / ß zu ß / ₰ zu ₰ / und wann du 18 ₰ auff den Linien hast / so hebe dieselbigen auff / und lege dafür einen ß. Item / hastu 30 ß auff der Lini ligen / so hebe sie auch auff / und lege dafür 1 fl. Oder lege erstlich die fl nacheinander auff die Linien / darnach die ß / letzlich die ₰ / und mache die ₰ zu ß / die ß zu fl / kompt

fl ß ₰

Subtrahiren

Subtrahiren / die dritte Species / heist abziehen / lehret wie man eine Zahl von der andern nehmen sol. Lege die grössere Zahl /

davon du nehmen wilt/ auff die Linien / und nim davon die kleinere Zahl/ an dem meisten angefangen / findestu auff einer Lini nicht so viel daß du davon nehmen kanst / so nim auß dem Spacio darüber den Rechenpfenning / so er anders vorhanden/ und lege 5 ₰ darfür auff die Lini/ ist in dem Spacio aber kein Rechenpfenning / so nim 1 ₰ von der nechsten Lini/ und verwechsel denselbigen herab / und lege ein Rechenpfenning ins Spacium / und 5 auff die Lini/ wenn das geschehen / so nim davon wie viel du nehmen solt / und schreib das überbleibende mit Figuren auff. Als:

	9768
	3592
Rest	6176

Das Exempel mach nach laut gegebenem unterricht.

Item / einer ist dem andern schuldig 2859 fl 24 ß 9 ₰/ bezahlt jhm darauff 1313 fl 13 ß 6 ₰/ wieviel ist er noch schuldig ? Lege auff die Lini die Summa die er schuldig ist / und nim davon was er gezahlt hat / Erstlich die fl / darnach die ß und ₰. Rest 1546 fl 11 ß 3 ₰.

Item / einer hat Roggen gekaufft umb 3215 fl

3215 fl 7 ß 9 ₰ / hat darauff gezahlt 1768 fl 22 ß 15 ₰. Wie viel ist er noch schuldig? Machs wie das vorige Exempel / und wann du an die ß kompst / da du 22 von 7 nicht nehmen kanst / so nim 1 fl / und lege darfür 30 ß zu den 7 / und nim davon 22. Item / 15 ₰ kanstu von 9 nicht nehmen / lege für 1 ß 18 ₰ zu den 9 ₰ / davon nim 15 ₰. Rest 1440 fl 14 ß 12 ₰.

fl ß ₰

Multipliciren.

MVltipliciren / die vierdte Species / heist mehren / lehret wie man zwo Zahlen mit einander vermehren sol / darzu mustu das Ein mal eins biß auff 9 mahl 9 / wol außwendig wissen.

Das Einmal Eins.

1 mal	1	Ist	1
2 mal	2	Ist	4
	3		6
	4		8
	5		10
	6		12
	7		14
	8		16
	9		18
	10		20
3 mal	3	Ist	9
	4		12
	5		15
	6		18
	7		21
	8		24
	9		27
	10		30
4 mal	4	Ist	16
	5		20
	6		24
	7		28
	8		32
	9		36
	10		40
5 mal	5	Ist	25
	6		30
	7		35
	8		40
	9		45
	10		50
6 mal	6	Ist	36
	7		42
	8		48
	9		54
	10		60
7 mal	7	Ist	49
	8		56
	9		63
	10		70
8 mal	8	Ist	64
	9		72
	10		80
9 mal	9	Ist	81
	10		90
10 mal	10	Ist	100
10 mal	100	Ist	1000

Wiltu nu zwo Zahlen miteinander Multipliciren / so schreibe dieselbige für dich / die kleineste unter die gröste / lege darnach die kleinere Zahl / welche etwan am füglichsten / auff die Linien / und Multiplicir damit die gröste Zahl / also: Greiff mit deinem Zeiger oder Vorfinger der lincken Hand auff die höchste Lini / da Rechenpfenning ligen / liget aber ein Rechenpfenning im Spacio / so greiff mit dem Finger auff die Lini darüber / (merck aber / daß die Lini / da du den Finger hast / eins bedeutet / das Spacium darunter ein halbes / das Spacium darüber 5 / die ander Lini 10 /) und wie viel du findest / das Multiplicir mit der andern Zahl / und hebe an bey der rechten Hand / vermehre damit die erste Figur / das kommende leg auff die Lini / da du den Finger hast gegen der rechten Hand / an einen besondern Ort: Darnach greiff mit dem Finger hinauff auff die nechste Lini / und Multiplicir dasselbe mit der andern Figur / deiner fürgeschriebenen Zahl / und legs nieder auff die Linien / zu dem vorigen da du den Finger hast / greiff noch weiter hinauff / auff die nechste oder dritte Lini / und Multiplicir dasselbige auch mit der dritten Figur / was dir kommet / leg nieder auff

die Lini / und also fortan biß auff die letzte Figur / hebe darnach die Rechenpfenning auff / damit du Multiplicirt / und greiff herab auff die nechste Lini / da 8 ligen / und wie viel du allda findest / das multiplicir auch mit deiner vorigen Zahl / nicht anders dann wie du jetzt gethan / und hebe die ℞ / damit du multiplicirt hast / auch auff / das thu so lang / biß du die Rechenpfenning / so du erstlich auff die Linien gelegt / gar auffgehoben hast.

Bey dem Summiren habe ich dich allein schlecht und einfältig unterrichtet / wenn 5 Rechenpfenning auff einer Lini ligen / daß du dieselben auffhebest / und 1 ℞ in das Spacium darüber legest / deßgleichen wenn 2 ℞ in einem Spacio ligen / daß du sie auffhebest / und 1 ℞ hinauff auff die nechste Lini legest. Allhie aber mustu im aufflegen der Zahlen lernen geschwindigkeit brauchen / und nicht 2 ℞ zusammen in ein Spacium / noch über 4 ℞ auff eine Lini legen / sondern daß du einer jedern Zahl / die du aufflegen wilt / durch zuzehlen und auffheben der ℞ / so viel zugebest / damit du eine bequeme Zahl bekommest / die mit wenigern ℞ könne auffgeleget werden / als da ist 5. 10. 20. 30. 40. ꝛc. Als: Du hast 49 auff der Linien

ligen/

ligen / darzu solstu 43 legen. Allhie wil sich nicht wol geziemen / daß du zu den 40 noch 40 auff die Lini legest / daß also 8 ℞ auff der Lini ligen / und davon 5 auffzehlen müssest / und einen ins Spacium legen / das gienge langsam zu / so machs also / und hebe auff 10 / zehle sie zu den 40 / und lege 50. Item / du solt 3 ℞ zu den 4 legen / das wären 7 / so hebe auff von den 4 ℞ / die auff der ersten Lini ligen / 2 / und thu dieselbigen zu den 3 / das seynd 5 / darfür lege 1 ℞ ins Spacium / dieweil aber vorhin 1 ℞ im Spacio ligt / rücke denselbigen auff die nechste Lini. Item / lege auff 7 / zehle darzu 3 / und lege 10. Item / lege auff 48 / zehle darzu auff 2 ℞ / und lege 50. Item / zu 36 / lege 4 / das ist 40 / zehle noch darzu 10 / und lege 50. Item / zu 27 zehle 3 / werden 30 / nim noch darzu 20 / und lege 50. Vnd also mit andern Zahlen auch.

Item / Multiplicir 9786 mit 48 / wie viel kompt? Etliche Rechenmeister lehren in ihren außgegangenen Rechenbüchern / daß man die grössere Zahl auff die Linien legen / und die kleinere für sich schreiben sol / und zehlen von einer jedern Linien / da ℞ ligen / oder im Spacio darunter / so viel Linien hinauff / als die Zahl /

damit

damit man Multipliciret / Figuren hat / und heben bey der letzten Figur zur lincken Hand an / und vermehren jedere Figur die Linien nach einander herab biß auff die erste. Ich aber / wenn ich wil behendigkeit brauchen / lege die Zahl / so etwan am wenigsten ꝗ auffzulegen bedarff / erstlich auff die Linien / und sehe nicht an / welche Zahl da sol Multiplicirt werden / oder Multipliciren sol / die andere schreib ich für mich / und handel wie vor angezeigt. Darumb lege 48 auff die Linien / und schreibe 9786 für dich. Nun hastu auff der andern Lini 48 / greiff mit dem Finger auff dieselbige Lini / und lege daselbst hin 4 mal 6 / das ist 24 / hernach greiff auff die ander Lini hinauff / und lege 4 mal 8 / das ist 32 / greiff weiter auff die dritte Lini (verstehe von der Lini an / da die 48 ligen) und lege 4 mal 7 / das ist 28 / greiff auff die vierdte Lini / und lege 4 mal 9 / das ist 36 / und hebe die 4 ꝗ auff / mit denen du Multiplicirt hast. Nu hastu 1 ꝗ ini Spacio / greiff mit dem Finger auff die Lini darüber / so bedeut der ꝗ ein halbes / lege derwegen 9786 halb / und lege erstlich halb 6 auff die Lini / da du den Finger hast / greiff auff die ander Lini / und lege halb 8 / greiff auff die dritte Lini /

und lege halb 7 / greiff weiter auff die vierdte Lini/ und lege nieder halb 9/ hebe den ꝗ im Spacio auff/ und greiff herab/da die drey ꝗ ligen/und lege 3 mal 6/das ist 18/ greiff auff die andere Lini/ und lege 3 mal 8/das ist 24/ greiff ferner auff die dritte Lini / und lege 3 mal 7/ das ist 21. Letzlich greiff auf die vierdte Lini/und lege nieder 3 mal 9/ nemlich 27. So findestu auff den Linien 469728.

9786.
48.

Und wil dir hiemit zu einer übung dieser Species etliche Exempel setzen/ mit einer/zwo und dreyen Figuren zu Multipliciren.

Item/

Item / Multiplicir 9786 mit		kompt	
	2		19572
	3		29358
	4		39144
	5		48930
	6		58716
	7		68502
	8		78288
	9		88074

Item / Multiplicir 9786 mit		kompt	
	16		156576
	27		264222
	48		469728
	57		557802
	64		626304
	75		733950
	89		870954

Item / Multiplicir 9786 mit		kompt	
	148		1448328
	284		2779224
	417		4080762
	546		5343156
	674		6595764
	798		7809228
	863		8445318

Dividiren.

Dividiren/die fünffte Species/heist Theilen / lehret wie man eine Zahl durch die andere theilen sol. Die Zahl/so getheilet sol werden / lege auff die Linien / die andere / dardurch die Theilung geschehen sol/ welche der Theiler genandt wird / schreib für dich. Greiff auff die höchste Lini da ₰ ligen/ und nim davon den Theiler/ so offt du magst/ es sey vier/ drey/ zwey oder ein mahl/ (über viermahl aber nimpt man jhn nicht) ist es nicht einmahl/ so nim jhn halb/so du kanst/ wo nicht/ so greiff herab auff die nechste Lini/ und nim den Theiler von dem das du hast / so offt du kanst / so viel Rechenpfenning lege nieder auff die Lini/ da du den Finger hältst/gegen der Lincken Hand / an einen besondern Ort/ das halbe lege in das Spacium unter dieselbe Lini/ und merck/ wenn du Subtrahiren wilt/und hast auf der Linien/da dein Finger stehet/nicht so viel/daß du dawon nehmen magst/so nim/was unter 5 ist/von 5/ und was über 5 und unter 10 ist/ das nim von 10. Hernach greiff weiter herab auff die nechste Lini/ da ₰ ligen/ und nim abermal davon deinen Theiler / so offt du magst/ dasselbige lege nieder zu dem vorigen/ das thu so offt / biß du nicht mehr so viel auff den Linien hast/ davon du nehmen

möch-

möchtest: Also handel wenn der Theiler eine Figur hat/ als dividir 88074 durch 9. Wie viel kompt? Lege 88074 nieder auff die Li-nien/ den Theiler 9 schreib für dich/ greiff mit dem Finger auff die fünffte Lini/ allda hast du $8\frac{1}{2}$/ (das $\frac{1}{2}$ bedeutet ein halbes) davon kanstu den Theiler 9 nicht ein mahl nehmen/ sondern halb. Nim derhalben halb 9/ das ist $4\frac{1}{2}$ von $8\frac{1}{2}$/ Rest 4/ lege das halb in das Spa-cium unter den Finger/ gegen der lincken Hand/ und greiff auff die nechste Lini herab/ da findestu 43/ davon magstu den Theiler 4 mahl nehmen/ nemlich 36/ bleiben über 7/ lege 4 & zu dem vorigen/ und nim weiter den Thei-ler halb/ nemlich $4\frac{1}{2}$ von 7/ Rest $2\frac{1}{2}$/ das halbe lege ins Spacium unter den Finger. Nun greiff herab auff die nechste Lini/ da hast du $25\frac{1}{2}$/ davon nim den Theiler zweymahl/ nem-lich 18/ Rest $7\frac{1}{2}$/ die 2 lege nieder auff die Lini/ da du den Finger hast/ und nim von $7\frac{1}{2}$ den Theiler halb/ nemlich $4\frac{1}{2}$/ Rest 3/ das halbe lege nieder/ greiff ferner herab auff die nechste Lini/ da findestu 32/ davon nim den Theiler 3 mahl/ nemlich 27/ Rest 5/ die 3 lege nieder und nim den Theiler halb/ als $4\frac{1}{2}$ von 5/ Rest $\frac{1}{2}$/ das halbe lege nieder. Letzlich greiff noch eine

Lini

Lini herab/ da hastu 9/ davon nim den Theiler einmahl/ bleibet nichts über/ lege nieder 1℞. Kompt 9786. Hat der Theiler zwo/ drey/ oder mehr Figuren/ so greiff wie vor/ auff die höchste Lini/ da ℞ ligen/ und nim des Theilers letzte Figur so offt/ daß du auff der nechsten Lini herab/ die ander Figur deines Theilers auch so offt nehmen könnest/ als du die erste genommen hast/ so offt nim auch die dritte Figur auff der nechsten oder dritten Lini/ deßgleichen nim die vierdte Figur/ so viel mahl auff der vierdten Lini herunterwerts/ und wenn du die letzte verrichtet hast/ so lege so viel ℞ nieder/ so offt du den Theiler genommen hast. Greiff darnach wiederumb hinauff/ und nim abermahl den Theiler/ so offt sichs gebührt/ und handel allermassen/ wie du jetzt unterrichtet bist. Als: Dividir 469728 durch 48/ wie viel kompt? Lege 469728 nieder auff die Linien/ den Theiler 48 schreib für dich. Greiff mit dem Finger auff die sechste Lini/ da hastu 4℞/ davon kanstu des Theilers letzte Figur 4 wol einmal nehmen/ aber die Figur 8 magst du auff der nechsten Lini herab nicht einmahl nehmen/ darumb nimb den Theiler halb/ und nim auff derselbigen Lini des Theilers letzte Figur 4

halb / und greiff herab auff die nechste Lini / und nim des Theilers andere Figur 8 auch halb / das halbe lege nieder. Halt den Finger auff der fünfften Lini still / da ligen 22 / davon nim des Theilers letzte Figur 4 viermahl / nemlich 16 / greiff auff die nechste Lini herab / und nim die ander Figur 8 / auch vier mahl / nemlich 32 / lege 4 ꝛc nieder. Greiff wieder auff die fünffte Lini / da ligen 3 / davon nim halb 4 / und auff der nechsten Lini herab / nim halb 8 / das halbe lege nieder. Halt den Finger auff der vierdten Lini still / da hast du 13 / davon nim 2 mahl 4 / und auff der nechsten Lini nim 2 mahl 8 / die 2 lege nieder / und greiff wieder auff die 4 Lini / da liegen 4 ꝛc / nim davon halb 4 / und auff der nechsten Lini nim halb 8 / das halbe lege nieder. Halt den Finger auff der dritten Lini still / und nim 4 von 17 dreymahl / und auff der nechsten Lini herab / nim 3 mahl 8 / die 3 lege nieder / und nim auff der dritten Lini halb 4 / auff der nechsten halb 8 / lege das halbe nieder. Letzlich halt den Finger auff der andern Lini still / und nim daselbst 1 mahl 4 / auff der ersten Lini 1 mahl 8 / das 1 lege nieder / kompt 9786.

Item/ Dividir 2779224 durch 284. Wie
iel kompt?

Lege 2779224 nieder auff die Linien/
nd schreib 284 für dich. Greiff auff die
iebende Lini / da nim halb 2 / auff der andern
ini herab nim halb 8/ auff der dritten halb
/das halbe lege nieder. Greiff auff die sechs=
e Lini / und nim 4 mahl 2/ auff der andern
mahl 8 / auff der dritten 4 mahl 4/ lege 4 nie=
er. Greiff wieder auff die vorige Lini/ und
im halb 2/ auff der andern Lini halb 8/ auff
er dritten halb 4/ das halbe lege nieder. Greiff
uff die fünffte Lini / und nim 2 mahl 2/ auff
er andern 2 mahl 8/ auff der dritten 2 mahl 4/
die

die 2 lege nieder. Greiff auff die vorige Lini
und nim halb 2/ auff der andern halb 8/ au
der dritten halb 4/ das halbe lege nieder. Grei
nun auff die vierdte Lini/ und nim 3 mahl 2
auff der andern/3 mahl 8/ auff der dritten/
mahl 4/ die 3 lege nieder. Vnd greiff auff di
vorige Lini/ daselbst nim halb 2/ auff der ander
Lini halb 8/ auff der dritten halb 4/ das halb
lege auch nieder. Letzlich greiff auff die dritte Li
ni/ und nim 1 mahl 2/ auff der andern 1 mahl 8/
auff der dritten/ das ist auff der untersten/ nim
1 mahl 4/ das 1 lege nieder. Kompt 9786. Al
so mach auch die hernach folgenden Exempel.

284 der Theiler.

Dividir

Dividir	durch	kompt
19572	2	9786
29358	3	
39144	4	
48930	5	
58716	6	
68502	7	
78288	8	
88074	9	

Dividir	durch	kompt
156576	16	9786
264222	27	
469728	48	
557802	57	
626304	64	
733950	75	
870954	89	

Dividir	durch	kompt
1448328	148	9786
2779224	284	
4080762	417	
5343156	546	
6595764	674	
7809228	798	
8445318	863	

Proba auff die Species.

Proba.

DJe gewisseste Probe ist/ daß man ei
Species durch die andere probire/ a
Summiren durch Subtrahiren/ d
geschicht/ wenn man die Zahlen/ so man nied
auff die Linien geleget/ nach einander wied
auffnimpt/ und nichts überbleibt/ so ists rech
gemacht/ Subtrahiren durch Summiren/ also
daß man zu der Zahl/ die Subtrahirt ist wor
den/ das überbleibende summirt/ und so e
recht gemacht/ so muß die Zahl wieder kommen/
davon subtrahirt ist worden. Multipliciren
durch Dividiren/ daß man die Zahl/ so auß
dem Multipliciren beyder Zahlen kommen/
durch derselben eine Dividire/ erscheinet denn
die andere Zahl wieder/ so ists recht gemacht. Di-
vidiren durch Multipltciren/ daß die Zahl/ die
auß dem Dividiren kommen/ mit dem Theiler
Multipliciret/ und so etwas überblieben/ dassel-
be darzu Addirt werde/ kompt dann die Zahl/
die Dividirt ist worden/ wieder/ so ist es auch recht
gemacht.

Dieweil sonsten nichts anders dann al-
lein die Species/ einen Unterscheid machen/
zwischen der Feder und Linien Rechnung/
wil ich die Linien Rechnung nun beruhen las-
sen/

sen / und dich allhie weiter in die Regel Detri weisen.

Folgen die Species auff der Federn. Summiren und Addiren.

LEhret / wie man etliche Zahlen wenig oder viel / in eine Summa bringen sol / welches auff diese weise geschicht: Schreib die Zahlen / die du Summiren wilt / ordentlich auff / also / daß von der rechten gegen der lincken Hand / die ersten Figuren / deßgleichen die andern / dritten / vierdten / ꝛc. Figuren fein gleich untereinander stehen / zeuch darunter eine Lini / hebe an bey der rechten Hand / und summir die ersten Figuren zusammen / kompt eine Zahl die eine Figur hat / so setz dieselbige gleich darunter / hat sie zwo Figuren / so schreib die erste / und behalt die ander im Sinne / oder schreib sie für dich besonder. Ist aber die Zahl grösser / und hat drey Figuren / so schreib die erste / und behalt die andern zwo im Sinne / darnach summir die folgenden Figuren / und thu darzu das du vorbehalten / kompt dann eine Zahl mit einer Figur zu schreiben / so setze dieselbige gleich darunter / hat sie aber zwo Figuren / so schreibe

 die

die erste/und die ander behalt/Addir nun die drit-
ten Figuren/ darzu thu das jetzt behalten / und
setze die erste Figur/ die ander behalt wie vorhin
Also handel mit den vierdten/fünfften/ꝛc. Figu-
ren/biß auff die letzten/da schreib die gantze Zahl/
und behalt nichts im Sinne. Nach dieser Un-
terrichtung mach folgende Exempel.

1)	6245	8
	2453	5
Thut	8698	4 Prob.
2.)	98746	7
	57984	6
Thut	156730	4 Prob.
3.)	98875	1
	84253	4
	57086	8
Thut	240214	4 Prob.
4.)	97806	3
	85432	4
	76394	2
	60760	1
	59057	8
Thut	379449	0 Prob.

Von der Proba.

Addir einer jedern Zahl Figuren zusammen/ unangesehen der stetten/ und wo dir 9 fürkompt/ so laß dieselbe hinfahren/ kompt dir eine Zahl mit zwo Figuren/ so addir dieselbigen/ biß eine Figur erscheinet/ das ist dann deine Probzahl/ die schreib neben der Zahl/ darauß die Probzahl kommen ist. Hastu nun auß allen Zahlen/ die du addirt/ die Probzahl gefunden/ so summir dieselbigen zusammen/ biß daß eine Figur unter 9 kompt/ dieselbe ist dann deine rechte Probzahl/ die schreibe. Diese Probzahl muß auch kommen auß der gantzen Summa/ wie du bey den obgeschriebenen Exempeln zu sehen hast.

Subtrahiren.

LEhret/ wie man eine Zahl von der andern nehmen sol/ damit man wisse/ wie viel überbleibe/ das geschicht also: Schreib die grössere Zahl auff/ davon du nehmen wilt/ darunter schreib die kleinere Zahl/ die abgenommen sol werden/ und setze sie fein gleich untereinander/ wie du bey dem Summiren gethan/ und zeuch darunter eine Liui. Darnach nim der untern Zahl erste Figur/ von der ersten

der obern Zahl / das überbleibende schreib darunter. Folgends nim oder ziehe die andere Figur der untern Zahl / von der andern der obern Zahl / was kompt schreib darunter / also nim auch ab die dritte und vierdte Figuren / rc. biß auff die letzte. Kanstu die untere Figur von der obern nicht nehmen / so nim sie von 10 / und mach ein pünctlein zu der nechsten Figur gegen der lincken Hand / zu dem was dir überbleibet / von 10 / darvon du genommen / addir auch die ober Figur / davon du nicht hast nehmen können / und schreib die Summa gleich darunter. Für jedes pünctlein aber / das du gesetzt hast / mustu zu jeder Figur / dabey es stehet / eins Summiren / das nim alsdann von der obern Zahl / davon du Subtrahirest / die 10 / so du entleihet hast. Wie du auß folgenden Exempeln vernehmen wirst.

1)	79845	6
	17532	0
Rest	62313	6 Prob.
2)	95345	8
	5.7.83.7	3
Rest	37508	5 Prob.

3)

3)	506321	8
	3.4.9.50.2	5
Reſt	156819	3 Prob.
4)	1002530	2
	.8.34.80	5
Reſt	919050	6 Prob.

Im erſten Exempel hebe an bey der rechten Hand / zeuch ab die unterſten Figuren von den oberſten / und ſchreibe das überbleibende darunter / alſo: 2 von 5 bleiben 3 / 3 von 4 bleibet 1 / 5 von 8 bleiben 3 / 7 von 9 bleiben 2 / 1 von 7 bleiben 6. Reſt 62313.

Im andern Exempel ſprich: 7 von 5 kan ich nicht nehmen / ſo nehme ich 7 von 10 / und ſetze bey 3 ein pünctlein / bleiben 3 / darzu thu ich die oberſten 5 / werden 8 / die ſchreibe ich. Nun Addir zu 3 eins wegen des pünctleins / und ſprich / 4 von 4 bleibt 0 / das ſetze. Sprich weiter / 8 von 10 (denn du wol ſieheſt / daß du ſie von 3 nicht nehmen kanſt) und mache ein pünctlein bey 7 / davon bleiben über 2 / darzu Addir die oberſten 3 / kommen 5 / die ſchreibe. Ferner Summir 1 für das pünctlein zu 7 / werden 8 / die nim abermals von 10 / und ſetz ein

ein pünctlein zu 5 / so bleiben 2 / darzu addir 5 / so oben stehen / werden 7 / die schreib / letzlich nim 6 von 9 / bleiben 3 übrig / die setze auch unter die Lini / und auff diese weise mache auch die andern beyde Exempel.

Die Exempel dieser Species zu probiren / so such die Prob auß der Zahl davon du genommen hast / deßgleichen auch auß der / die abgezogen ist worden / subtrahir die unterste von der obersten / was überbleibet ist deine Probzahl / kanstu aber die unterste Zahl von der obersten nicht nehmen / so nims von 9 / zu dem überbleibenden addir die oberste Zahl / davon du nicht hast nehmen können / so viel muß auch kommen auß dem überbleibenden.

Multipliciren.

LEhret / wie man zwo Zahlen mit einander vermehren sol / das geschicht also: Schreib von den beyden Zahlen die gröste erstlich auff / setz die kleinere Zahl darunter. Hebe darnach an bey der untern Zahl / und Multiplicir die erste Figur mit der obern Zahl / bey der rechten Hand angefangen / und wann du mit der ersten Figur Multiplicirest / und eine

Zahl

Zahl kompt/ die eine Figur hat/ so schreib dieselbige gleich darunter/ hat sie zwo Figuren/ so schreib die erste/ das ist/ die du am ersten außsprichst/ und behalte die andere im Sinn/ wie bey dem Addiren geschehen. Weiter Multiplicir die vorige Figur mit der andern der obern Zahl/ darzu thue das vorbehaltene/ und schreib abermals die erste/ und die andere behalt. Also Multiplicir die dritte/ vierdte und fünffte Figuren/ rc. biß auff die letzte/ dann schreib die gantze Zahl. Ist in der obern Zahl ein 0 oder mehr/ und hast von der nechsten Figur/ da du sie Multiplicirt/ etwas behalten/ so schreib dasselbige unter das 0/ hast du aber nichts behalten/ so setze 0. Als:

1)	Multiplicir	8700954	6
	mit	9	0
	Thut	78308586	0 Prob.

Wiltu es probiren/ so such auß beyden Zahlen/ die du mit einander Multipliciret hast/ die Probzahl/ Multiplicirs mit einander/ so viel muß auch kommen auß der gantzen Summa.

2.)

2)

	8700954	6
	79	7
	78308586	
	60906678	
Thut	687375366	6 Prob.

3)

8700954	6
8079	6
78308586	
60906678	
696076320	
70295007366	0 Prob.

4)

75460	4
46700	8
52822000	
452760	
301840	
3523982000	5 Prob.

Multiplicir der untern Zahl erste / ander und dritte Figur / rc. jeder insonderheit mit der obern Zahl / wie du droben mit 9 gethan / und mit welcher Figur du Multiplicirest / unter derselbigen hebe an zu schreiben. Hat die untere Zahl ein 0 oder mehr / so schreib an derselben

stell

stell ein 0 / und Multiplicir mit den andern be-
deutlichen Figuren. Zuletzt Summir zusam-
men das kommen ist / wie du droben sehen
magst.

Dividiren.

LEhret / wie man eine Zahl mit der andern
theilen soll / geschicht auff solche weise:
Schreib die Zahl / so du Dividiren wilt /
für dich / unter die letzte Figur setze deinen
Theiler / so du anders mit einer Figur theilest.
Kanstu den Theiler in der letzten Figur nicht
haben / so rücke denselbigen weiter unter die
ander Figur gegen der rechten Hand / und wie
offt du den Theiler darinn haben magst / so viel
schreib zu der rechten Hand nach dem Strich-
lein / das ist alsdann das / das auß der Thei-
lung kompt. Multiplicir darnach das her-
auß gekommen / in den Theiler / und durchstreich
den Theiler / die Zahl aber / so auß dem Multi-
pliciren gekommen ist / behalt im Sinne / und
Subtrahir sie von dem obern / also / nim zum
ersten die erste Figur / so du außsprichst oder nen-
nest von der / so gleich über dem Theiler stehet /
und durchstreich sie halb / das überbleibende aber
schreibe gerade darüber / darnach Subtrahir
die

die andere Figur so du behalten/von der andern
obersten/ gegen der lincken Hand/ durchstreich
sie auch/ und setz darüber das überbleibende/
kanstu von der Figur/ so über dem Theiler ste-
het/ nicht nehmen/ so nim die gantze Zahl von
dem nechstfolgenden Zehener/ das ist/ was
unter zehen ist/ das nim von 10/ was über 10
und unter 20 ist/ das nim von 20/ was über
20 und unter 30 ist/ das nim von 30/ was
über 30 und unter 40 ist/ das nim von 40/
und also weiter) zu dem überbleibenden Ad-
dir die Figur/so über dem Theiler stehet/ durch-
streich sie/ und schreib darüber was kommen
ist. Nim weiter von der nechsten Figur ge-
gen der lincken Hand/ den Zehener/ davon du
genommen hast/ durchstreich dieselbe Figur
auch/ und schreib das/ so überbleibet gleich dar-
über/ magstu aber die jetzige Zahl von der
obern nicht nehmen/ so nim sie von 10/ zu dem
Rest thu die vorige Figur/durchstreichs/ und
setze darüber was kommen ist/ von der nech-
sten Figur gegen der lincken Hand nim 1/
von wegen des Zeheners davon du zuvor ge-
nommen. Setz darnach den Theiler umb eine
Figur weiter gegen der rechten Hand/ und be-
sihe/ wie offt du denselben darinnen haben

magst/

nagſt / das ſchreib nach der vorigen Zahl / die herauß kommen iſt / und Multiplicirs mit dem Theiler / das kommende Subtrahir wie vor. Kan aber der Theiler in der obern Zahl nicht gekommen werden / ſo ſchreib zu dem herauß kommenden ein 0 / durchſtreich den Theiler / und růcke jhn umb einen Finger weiter / und beſihe abermahls / wie offt du den Theiler darinn haben kanſt / dieſelbige Zahl ſchreib zu dem / ſo vorhin herauß kommen / Multiplicirs mit dem Theiler / und Subtrahir das da kommen iſt / alſo handel ferner / biß keine Figur mehr verhanden iſt / den Theiler darunter zu ſchreiben.

Begibt es ſich aber / daß das ůberbleibende mehr oder je ſo viel iſt / als die Zahl des Theilers / das iſt ein anzeigen / daß du den Theiler zu wenig haſt genommen / muſt derwegen wieder kehren / und jhn offter nehmen. Sonſt wenn du den Theiler in einer Zahl nicht haben kanſt / ſo ſchreib ein 0 zu dem ſo herauß gekommen / durchſtreich den Theiler / und růcke jhn weiter.

Item / gehet eine Zahl oder Figur gegen der andern durch Subtrahiren gleich auff / daß nichts ůberbleibet / und ſtehet eine bedeutliche Figur oder mehr gegen der lincken Hand / ſo ſchreib ein 0 darůber / haſtu aber keine Figur nach-

stehend/so laß eine Zahl gegen der andern/ wo sie gleich seyn/ auffgehen. Zum Exempel.

1. Dividir 656180 durch 7. Wie viel kompt?

252	
656180	93740
77777	

Den Theiler 7 kanstu in 65. 9 mahl haben/ die schreib nach dem Strichlein/ Multiplicir 9 mit 7/ kommen 63/ durchstreich 7/ und nim ab 63/ also: Erstlich nim 3 von 5/ durchstreich 5/ und setz die 2 so überbleiben gleich darüber/ darnach nim 60 von 60/ und durchstreichs auch. Rücke den Theiler weiter unter 6/ so hastu 26/ darinn kanstu ihn 3 mahl haben/ die schreib zu dem vorigen/ das herauß kommen ist/ und Multiplicir 7 mit 3/ werden 21/ durchstreich 7 und Subtrahir 21 von 26/ also: nim 1 von 6/ bleiben 5 über/ durchstreich 5. und schreib 5 gerade darüber/ darnach nim 20 von 20/ und durchstreichs auch. Setze nun den Theiler unter 1/ da findestu 51/ darinn magstu den Theiler 7 mahl nehmen/ schreib 7 zu dem herauß komenden/ und Multiplicir 7 mit 7/ werden 49/ den Theiler thu auß/ und Subtrahir 49

von

on 5) / also: dieweil du 9 von) nicht nehmen
magst / so nim die gantze Zahl 49 von 50 / blei-
bet 1 über / darzu thu)/ so gleich über dem Thei-
ler stehet / werden 2/ durchstreich)/ und schreib
darüber 2 / jetzt nim 50 von 50/ und durch-
streichs auch. Schreib den Theiler ferner un-
ter 8 / so hastu 7 in 28. 4 mahl/ schreib 4 zu dem
heraußkommenen / und Multiplicir 7 mit 4/
komen 28/den Theiler thu auß / und nim 28 von
28/ das ist / thu sie auß/ und setz den Theiler
unter das 0/ darinn kanstu jhn nicht haben/
schreib derhalben 0 zum heraußkommenen / und
thu den Theiler mit dem darobstehenden 0 auß.

Das Dividiren zu Probiren/ so nim die Prob-
Zahl auß dem Theiler / deßgleichen auch auß
dem heraußkommenden / Multiplicirs mitein-
ander / und such darauß die Prob / darzu Addir
die Prob von dem überbleibenden/ so etwas vor-
handen/ und nim abermal die Prob. Diese Prob
muß auch kommen auß der Zahl / die dividirt
ist worden. Und stehet die Prob des vorigen
Exempels im Creutz also:

	8	
7	X	5
	8	

Wiltu mit zwo / drey oder mehr Figuren di-
vidiren / so schreib den Theiler unter die Zahl / so
getheilet sol werden / wie vor / und nim des Thei-
lers letzte Figur / so offt darinnen / daß du hernach
auch die andere / dritte und letzte Figur des Thei-
lers / mit dem hinden angesetzten herauß kommen-
den Multiplicirest / und gleichsfals abnehmen
mögest / rücke darnach den Theiler weiter unter
die nechste Figur / und besihe abermahls / wie offt
du jhn nehmen mögest / und handel wie oben ge-
meldt. Als:

2. Dividir 332724 durch 34. Wie viel
kompt?

		2	
	|	66	|
332724	|	332724	| 9
34	|	34	|

Allhie kanstu 34 in 33 nicht nehmen / setz der-
wegen den Theiler weiter und sprich / 3 in 33
hab ich 9 mahl / schreib 9 hinden an nach dem
strichlein / und Multiplicir 9 mit 3 / was kompt
Subtrahir von der obern Zahl / darnach Multi-
plicir des Theilers andere Figur 4 mit 9 / das da
kompt Subtrahir auch von der obern Zahl / bey
der Figur so über 4 stehet anzufahen. Und setz
den Theiler weiter. Als:

Nim

```
   2
   66       |
 232724     |   9
  344       |
   3
```

Nim nun 3 in 26 sieben mahl / Multiplicir 3 mit 7 / was da kompt Subtrahir / Multiplicir auch des Theilers andere Figur 4 mit 7 / das kommende nim ab / und rücke den Theiler umb eine Figur weiter.

```
    2
   25
   669     |
 332724    |   97
  3444     |
   33
```

Nim 3 in 29 acht mahl / Multiplicir 3 mit 8 / das da kompt Subtrahir von der obersten Zahl / Multiplicir weiter des Theilers andere Figur 4 mit 8 / das kommende nim auch ab / und setz den Theiler weiter.

```
    32
   255
   6690     |
 332724     |   978
  34444     |
   333
```

 Ite

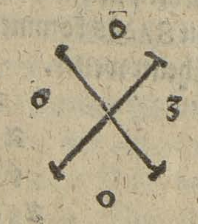
Jtzt nim 3 in 20. 6 mahl/ Multiplicir 3 mi[t] 9/ das kommende Subtrahir/ ferner Multipli-cir des Theilers andere Figur 4 mit 6/ wa[s] kompt Subtrahir auch.

```
   22
   2552
   6690   |
  332724  |  9786        3
  34444   |            7 X 3
   333                   3
```

Also kanstu auch mit drey/ vier oder mehr Figuren Dividiren. Als:

3. Dividir 7019694/ durch 879. Wie viel kompt?

```
     2
     75
    2814
    8454
    96395
   742657  |
  7019694  | 7986
   879999  |
    8777   |
     88
```



Item/

4. Item / Wie viel kompt / wenn man 510725364 durch 63070 Dividirt? Stehet also:

```
      510725364 |
       6307   0 |

        4
        6
       487
      7985
     3626907   |
    510725364  | 8097      7 X 6   (6 oben / 6 unten)
    63077770   |
     63000
      633
       6
```

Addiren in mancherley Müntz.

1. Item / einer hat diese nachfolgende Posten empfangen / wie viel ist die gantze Summa? Der fl ist 30 ß / 1 ß 18 h.

fl	gr	₰	₰	
429	17	9	39	
376	24	6	63	3 gr
269	13	15	18	
254	26	12	gr	
198	22	8	123	4 fl
79	18	13	30	

Thut 1609 fl 3 gr 9 ₰.

Hebe an bey dem keinesten werth / das ist / bey den ₰ / und summirs / werden 63 / die dividir durch 18 / und mach gr daraus / so hastu 3 gr 9 ₰ / die 9 ₰ schreib unter die Lini / Summir nun die gr / thu die 3 gr / so auß den ₰ kommen seyn / darzu / werden 123 gr / die Dividir durch 30 / und mache fl darauß / so findestu 4 fl 3 gr / die 3 gr schreib / und Addir die fl / darzu thu 4 fl / die auß den gr worden seynd / so kompt 1609 fl / 3 gr / 9 ₰. Also mach auch die nachfolgenden Exempel.

Addiren in mancherley Gewicht.

2. Item / ein Kauffman hat diese nachgeschriebene Posten Flachs / wie viel ist die gantze Summa? Das St ist 20 Lb / das Lb 16 Lot

St

S℔	L℔	℔	℔	
18	13	2	23 |	
16	15	14	67 |	4 L℔.
11	10	9	46 |	
7	7	14	L℔	
4	14	13	63 |	3 S℔.
2	0	15	20 |	
Thut 61	3	3		

3. Item/dieser hernach geschriebenen Posten gantze Summa/ wie viel ists? Der Centner ist 5 Stein/ 1 Stein 24 ℔.

C℔	Stein	℔	℔	
57	3	12	21 |	
43	4	15	83 |	3 stein.
29	2	21	24 |	
14	3	18	1 Stein.	
5	1	17	46 |	3 C℔
			℔	
Thut 151	1	11.		

4. Item / wie viel machen die hernach geschriebene Posten in einer Summa? Der Centner ist 3 Stein 18 ℔/ der Stein 34 ℔.

ct	Stein	lb	
39	2	15	3 Stein 18 lb
25	1	17	34
13	3	6	120 lb
7	2	31	9 Stein/ 101 lb
6	1	32	34
Thut 93	1	13	407

44		13 lb.	
407	3 ct	47	1 Stein.
120		34	

Rechne erstlich/ wie viel 3 Stein und 18 lb/ so einen ct wegen/ lb seynd/ kommen 120 lb/ darnach Addir die lb/ deßgleichen die Stein/ mach die Stein mit 34 zu lb/ darzu summir die übrigen lb/ und mach daraus ct/ das ist/ Dividirs durch 120/ die überbleibenden lb mache mit 34 zu stein/ kompt wie oben gesetzt.

Subtrahiren in mancherley Müntz.

1. Item/ einer ist dem andern schuldig 1245 fl/ 13 ß/ 12 lb/ hat darauff gezahlt 1097 fl/ 24 ß/ 15 lb. Wie viel bleibt er jhm noch schuldig?

Rest

	ℛ	ß	℔
	1245	13	12
	1097.	24.	15
Rest	147	18	15.

Hebe an bey den ℔ / und Subtrahir dieselben / deßgleichen auch die ß und ℛ. Kanstu die ℔ nicht nehmen / als in diesem Exempel / magstu 15 ℔ nicht von 12 nehmen / nims von 1 ß / der 18 ℔ hat / (merck aber denselbigen bey den 24 ß mit einem pünctlein) bleiben über 3 / die Addir zu 12 / werden 15 / die schreib unter die Lini / nun hastu 1 ß entlehnet / den thu zu 24 / werden 25 / die nim auch ab / dieweil du sie aber von 13 ß nicht nehmen magst / so nim sie von 1 ℛ / der 30 ß hat (mache bey den ℛ auch ein pünctlein) bleiben über 5 / die thu zu 13 / werden 18 ß / die schreib unter die Lini / den entleiheten ℛ Addir zu 7 ℛ / und Subtrahir. Also thu mit folgenden Exempeln von mancherley Gewicht.

2. Item / einer hat Flachs 38 S℔ / 11 L℔ / 12 ℔ / verkaufft davon 27 S℔ / 16 L℔ / 14 ℔. Wie viel behält er noch?

Rest

	S℔	L℔	℔
	38	11	12
	27.	16.	14
Rest	10.	14.	14.

3. Item / einer kaufft 97 cl / 2 Stein / 10 ℔ Wahr / verkaufft davon 38 cl 3 Stein 22 ℔. Wie viel behält er? Der cl ist 5 Stein / 1 Stein 24 ℔.

	cl	Stein	℔
	97	2	10
	38.	3.	22
Rest	58	3	12

4. Item / einer hat 83 cl 1 Stein 16 ℔ Talch / hat davon verkaufft 49 cl 2 Stein 31 ℔. Wie viel behält er noch unverkaufft? Der cl ist 3 Stein 18 ℔ / 1 Stein 34 ℔.

	cl	Stein	℔	Stein	℔
	83	1	16	3	18
	49.	2	31	1	16
Rest	33	2	3	4	34
				2	31
				2	3

Allhie

Allhie kanstu 2 Stein 31 ℔ von 1 Stein und 16 ℔ nicht nehmen / so nim 1 c℔ (setz aber bey den 9 c℔ ein pünctlein) und schreib dafür 3 Stein 18 ℔ / darzu Addir 1 stein 16 ℔ / werden 4 Stein 34 ℔. Davon nim nun 2 Stein 31 ℔ / rest 2 Stein 3 ℔ / die schreib / den entleiheten c℔ Addir dir zu 9 c℔ / und Subtrahir.

Multipliciren in mancherley Müntz.

Item / 1349 fl / 22 gr / 9 ₰. Wie viel machen sie ₰?

fl	gr	₰
1349	22	9
30		
40492		
18		
323945		
40492		

Thut 728865 ₰.

Multiplicir 1340 fl mit 30 zu gr / darzu Addir 22 gr / die gr Multiplicir mit 18 zu ₰ / darzu thu 9 ₰ / kompt wie oben stehet. Also mach auch die andern Exempel.

Multi-

2. Item/ 279 S℔ 17 L℔ 15 ℔. Wie viel machen sie ℔? Das S℔ ist 20 L℔/ 1 L℔ 16 ℔.

S℔.	L℔.	℔.
279	17	15
20		
5597		
16		
33597		
5597		

Thut 89567 ℔.

3. Item/ 347 Ct/ 3 Stein/ 12 ℔. Wie viel machen sie ℔? Den Ct für 5 Stein/ den Stein für 24 ℔.

Ct	Stein	℔
347	3	12
5		
1738		
24		
6964		
3476		

Thut 41724 ℔.

4. Item/

4. Item/ 486 cℓ/ 2 Stein/ 29 ℔. Wie viel machen sie ℔? Der cℓ ist 3 Stein 18 ℔. Der Stein 34 ℔.

cℓ	Stein	℔	Stein	℔
486	2	29	3	18
120	34		34	
9817	97 ℔		120 ℔	
486				

Thut 58417 ℔.

Rechne wie viel 1 cℓ ℔ hat/ und multiplicir 3 stein mit 34 zu ℔/ zu dem das kompt addir 18 ℔/ werden 120 ℔. Damit mach die cℓ zu ℔/ mach auch die 2 Stein mit 34 zu ℔/ darzu Addir 29/ werden 97 ℔/ die summir ferner zu den andern ℔.

Dividiren in Müntz.

1. Item/ 728865 ₰/ wie viel machen sie Polnische fl und gr.

```
    172 ₰
3  4649 | 1122 gr
 728865 | 70492 |  1349 fl.
 188888 | 33330 |
   1111
```

Dividir

Dividir die ₰ durch 18 zu gr/ die gr durch 30 zu fl/ kommen 1349 fl/ 22 gr/ 9 ₰.

Dividiren im Gewicht.

2. Item/ 89567 ℔/ wie viel machen sie S℔ und L℔?

```
    1
  115 ℔
14625 | 111 L℔.
89567 | 5597 | 279 S℔.
16666 | 2220 |
  111
```

Dividir die ℔ durch 16 zu L℔/ die L℔ durch 20 zu S℔/ kommen 279 S℔/ 17 L℔/ 15 ℔.

3. Item/ 41724 ℔/ wie viel thun die c℔ und Steine? Den c℔ für 5 Stein/ den Stein für 24 ℔.

```
    21
 11348      Stein
 27902 |  2 3 |
 41724 | 1738 |  347 c℔
 24474 |  555 |
  222
```

Divi-

Dividir die ℔ durch 24 zu stein/ die stein durch 5 zu Ct. Kommen 347 Ct 3 stein 12 ℔.

4. Item/ 58417 ℔. Wie viel machen die Ct und stein? Den Ct für 3 stein 18 ℔/ und 1 stein für 34 ℔ zu rechnen.

```
  22                    28
 1089  |               39  |
58417  |   486 Ct      97  |   2 Stein.
12220  |               34  |
  11
```

Mach 3 stein mit 34 zu ℔/ darzu thue 18 ℔/ werden 120/ dardurch mache die ℔ zu Ct/ die überbleibenden ℔ durch 34 zu Stein/ kompt 486 Ct 2 stein 29 ℔. Und wie du biß-her bey diesen Exempeln/ da der Ct 3 stein und 18 ℔ ist/ gehandelt hast: Also thu auch mit der Nürnberger Müntz/ da der fl 8 ℔ 12 ₰/ und das ß 30 ₰ hat/ und mit anderer Müntz mehr/ da der fl zweyerley benennung hat.

Regel De Tri.

DJe Regel DeTri ist eine Regel von dreyen Zahlen/ unter denselbigen setze die Frage hinden/ das ist zu der rechten Hand/ welche darnach unter den andern zwey-

en der Frag am Namen gleich ist / die setz forn/ das ist zur lincken Hand/ und die dritte / die so viel als die erste thut und bedeutet / setz mitten. Zum Exempel.

Wie thewer sol man zahlen 76 Ellen / wen 64 Ellen 48 fl kosten?

Welches in diesem Exempel unter den dreyen Zahlen die Frag ist / kanstu leichtlich erkennen bey diesem Wörtlein wie thewr 76 Ellen? die schreib hinden / das ist zur rechten Hand / die Zahl unter den andern zweyen / so diesem Namen gleich / als 64 Ellen / setz fornen / das ist zu der lincken Hand / die dritte Zahl so viel die erste thut und bedeutet / nemlich 48 / setz mitten. Und stehet also in der Regel.

	Ellen.		fl		Ellen.
Forn	64.	mitten	48.	hinden	76.
	1		2		3

Diese drey Zahlen werden also außgesprochen / 64 Ellen kosten 48 fl. Wie viel kosten 76 Ellen?

Das wäre aber unrecht / wenn du dieses Exempel also woltest in die Regel setzen.

Ellen

Ellen　　fl　　Ellen
76 kosten　48/ wie viel kosten 64

Wann du diese 3 Zahlen nach der Ordnung außsprichst/ so ist die Frag? wie viel 64 Ellen kosten/ so du doch schon weist/ daß 64 Ellen 48 fl kosten. Darumb können die 64 Ellen/die allhie hinden gesetzt/ nicht die Frag seyn. Zu dem so gibt auch die Regel im außsprechen/ daß 76 Ellen kosten 48 fl/ welches auch nicht recht ist/denn umb 48 fl kommen 64 Ellen.

Es wäre auch unrecht/ wenn du das Exempel also in die Regel setzen woltest.

fl　　Ellen　　Ellen
48 kosten　64 wie viel kosten　76

Die Frage wie viel 76 Ellen kosten/ stehet recht zu der dritten statt/darnach ist auch recht/ daß 48 fl 64 Ellen geben/dieweil du aber hinden Ellen hast/so mustu fornen auch Ellen haben. Derhalben setz die 64 Ellen forn an/ und die 48 fl entgegen in die mitte. Darzu ist die Frage angehengt/ wie viel Gelt 76 Ellen gestehen/ so muß Gelt in der mitten stehen/ das zum Facit kommen sol.

Item/ so wäre es auch unrecht/ wann du die 48 fl für die dritte Zahl und Frage setzen

woltest/ so müssestu auch forne fl haben/ da du doch in den dreyen Zahlen der Auffgab sonst keine Zahl hast/ die gleicher benennung fl oder Müntz were.

Das hab ich derhalben allhie vermeldet/ auff daß ein anfahender Schüler wissen möge/ wenn er ein Exempel in die Regel De Tri setzet/ ob es recht oder unrecht sey.

Ist aber das Exempel recht in die Regel gesetzt/ so wird allwege die mitler mit der hindern Zahl multiplicirt/ und das herauß kommende durch die erste dividirt/ das zu letzt kompt/ ist das Facit der mitlern Zahl am Namen gleich/ denselbigen schreib darzu. Als:

Ellen	fl	Ellen
64 ———————	48 ———————	76
		48
		608
		304
		3648

42
3648 | 57 fl
644
6

Multiplicir 76 mit 48/ kommen 3648/ die dividir durch 64/ wird 57/ darzu schreib der mitlern Zahl Namen fl. kommen 57 fl.

Wiltu

Wiltu das probiren / so rechne und setze es in die Regel also: 76 Ellen kosten 57 fl / wie viel kosten 64 Ellen? Das ist / die hinder Zahl im vorigen Exempel schreib forne an / das Facit in die mitte / und die erste Zahl hinden / und wenn dir die vorige Zahl nemlich 48 fl wieder kommen / dafür du 64 Ellen hie oben gerechnet / so ist es recht gemacht / und stehet also:

```
Ellen              fl              Ellen
 76 ————————————— 57 ————————————— 64
                                   57
                                 ————
64                                448
80                               320
3648 | 48 fl                     ————
766  |                           3648
7
```

Machs nach der Regel. Multiplicir die mitter Zahl mit der hindern / und das heraus kommende dividir durch die förder / so bekömpstu 48 fl. Also probir auch andere Exempel.

Oder multiplicir die erste / deßgleichen die ander oder dritte Zahl / welcher unter den zweyen am geschicktsten dazu ist / wenn die erste gegen der andern oder dritten nicht mag durch

eine Zahl verkleinert werden / mit 2.3. oder 4. ist am bequemesten / damit die Zahlen nicht sehr in die grösse wachsen / und das multiplicirn und dividirn mit weniger Arbeit könne verrichtet werden. Und wenn dir zum Facit so viel kömpt / als du im Exempel gehabt / so hastu es recht gemacht. Es begibt sich aber offtmals in den Exempeln / daß im Facit grosse Brüche eines Pfennings / 2c. kommen / und wenn dieselbigen durch den ersten weg solten probiret werden / so müssen die fl zu ß / die ß zu ₰ gemacht / die ₰ mit dem Bruch eingerichtet / und darnach geführet werden / würde es mehr mühe dann mit den andern erfordern / du magst derhalben unter den beyden eine gebrauchen welche dir gefällig. Man kündte auch wol die Exempel der Regel De Tri durch etliche Zahlen als 7.9. oder 11. zu probiren wege fürschreiben / so dienen sie doch zu dieses Landes Müntz nicht / dieweil ein fl 540 ₰ hat / welche Zahlen durch 9 dividirt gleich aufgehen / durch 7 und 11 eins überbleibet / welches nicht multipliciret noch dividiret. Die andern Zahlen aber / so nach 11 folgen / seynd zu groß und nicht wol zu der Prob geschickt / wils derwegen bey den zweyen Proben also bleiben lassen.

Folgen hernach etliche Exempel der Regel De Tri ungebrochener Zahlen / welche ich darumb gar gemacht habe setzen wollen / daß man darauß lernen möge / wie man sich im Rechnen solcher und dergleichen Exempel halten sol.

IST die erste Zahl der Regel De Tri 1. welches wircklich nicht multiplicirt noch dividirt / so multiplicir die mitler Zahl mit der hindern / zu dem kommenden schreib der mitlern Zahl benennung / und brings in grössern werth / so du magst / als zum Exempel:

1. Einer kaufft 368 ℔ Rosinen / und gibt für 1 ℔ 17 ₰ / wie viel thuts Gelt?

```
      ℔            ₰              ℔
      1 ---------- 17 ----------- 368
  21                               17
  46 ₰                           2576
  3850 |  1 fl                    368
  6256 |  347 | 11 ß             6256
  1888 |  330 |
    22 |
```


Der

Der mitteln Zahl benennung ist ₰ / wenn du nun die Mittel mit der hindern Zahl multiplicirt hast / so ist das so gekommen auch ₰ / die mach durch 18 zu ß / die ß weiter durch 30 zu fl / thut 11 fl / 17 ß / 10 ₰.

2. Item / 26 ß gibt man für 1 ℔ Jngwer / wie thewer sol man zahlen 4 Centner? Der Centner ist 120 ℔.

```
℔            ß               Centner
1 ———————— 26 ——————————————— 4
                             120
                        ————————
                           480 ℔
   1  |                     26
 12480| 416 fl          ————————
  333 |                    2880
                            960
                        ————————
                          12480 ß
```

Mach die dritte Zahl der ersten mit dem Namen gleich / das ist / mach die 4 Centner mit 120 zu ℔ / und multiplicirs mit der mitteln Zahl die 26 ß ist / das da kompt seyn ß / die mach durch 30 zu fl / kommen 416 fl.

3 Item 1 Scheffel Roggen kost 17 ß 9 ₰ / wie thewer kommen 16 Last? die Last ist 60 Scheffel.

Scheffel

```
Scheffel    ß          ₰          Last
   1 ———— 17 ———— 9 ———— 16
            18                     60
        ————————      ————————————
           145                    960
            17                    315
——————————————————————————————————————
           315                   4800
                                  960
                                 2880
                           ————————————
                               302400

   x
   x66
   224x       |   x     |
   302400     | x6800   | 560 fl
   x88888     | 3330    |
    xxxx
```

Dieweil du in diesem Exempel fornen Scheffel hast / so mustu hinden auch Scheffel haben / darumb mache die Last mit 60 zu Scheffeln. In der mitte mache auß 17 ß / ₰ thu darzu die 9 ₰. Multiplicir das mittelste mit dem hindern / kommen ₰ / die mach zu ß / die ß zu fl / kommen 560. fl.

4. Item / einer kaufft 95 Last / ein jede Last umb 39 fl / 22 ß / 9 ₰ / wie viel sol er darfür zahlen?

Last	fl	ß	₰	Last
1 ——	39.	22.	9. ——	95

```
        30
      ------
      1192
        18
      ------
      9545
      1192
      ------
     21465
       21465
          95
      ------
      107325
      193185
      ------
     2039175
```

```
     11
  1237698 |
 12555539 | 221 ß |
  2039175 | 113287 | 3776 fl
  1888888 |  33330 |
    11111
```

Mache in der mitte die fl zu ß / die ß zu ₰ / damit multiplicir die hinder Zahl / kommen ₰ / die mach zu ß / darnach die ß zu fl. Thut 3776 fl / 7 ß / 9 ₰.

Item /

5. Item / 1 Last wird verkaufft umb 34 fl. 7 ß 9 ₰ / wie viel sol man zahlen für 89 Last / 40 Scheffel?

```
Last    fl.     ß      ₰    Last    Scheffel.
  1 ——— 34.    7.     9. ——— 89.    40.
 60     30                   60
———————————          ——————————————————————
      1027                  5380
        18
      ————
      8225
      1027
      ————
     18495      33 253       |
      5380      99503100     | 1658385 ₰
   ———————      66666660     |
   1479600
    55485
    92475
   ————————
   99503100
      11228 |
     732549 |      ß
    1658385 | 92132 | 3071 fl.
     188888 | 33320 |
       1111
```

Bring die dritte Zahl in wenigstes werth / das ist / mach die Last mit 60 zu Scheffeln /

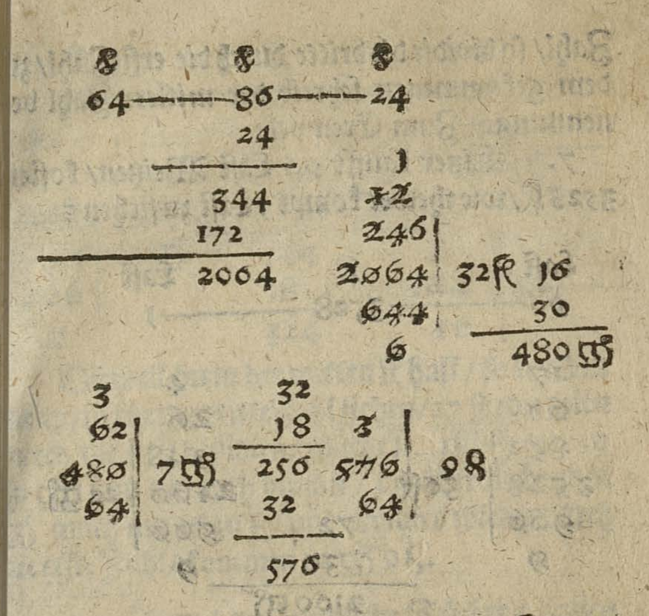
darzu

darzu addir die übrigen Scheffel / mach auch fornen 1 Last zu Scheffeln / so ists hinden und fornen im Namen gleich. Darnach mach in der mitte die fl zu gr / die gr zu ₰ / wie im nechsten Exempel. Multiplicir das mitten ein stehet mit dem hindern / das herauß kommende dividir durchs forder / so hastu ₰ / darauß mach gr / auß den gr fl. Thut 3071 fl / 2 gr / 9 ₰.

Wenn du durch die erste Zahl dividirt hast / und ist dir etwas überblieben / das ist der Zahl / die auß dem dividirn kommen / am Namen gleich / dasselbige bring in ringern werth / und dividirs wiederumb durch die erste Zahl / bleibt noch etwas uber / brings weiter in geringern werth / und dividirs auch wie vorhin durch die erste Zahl / das thue so offt / biß du das überbleibende nicht mehr in kleinern werth bringen kanst. Zum Exempel:

6 Einer kaufft umb 86 fl / 64 ₰. Wie thewer sol man zahlen 24 ₰?

Nach



Nach dem abtheilen kommen 32 fl / und bleiben über 16 fl / die mach mit 30 zu gr / dieselben dividir auch durch die erste Zahl / kommen 7 gr und bleiben über 32 gr / die mache mit 18 zu h / und dividirs wieder durch die erste Zahl / kommen 9 h. Thut 32 fl / 7 gr / 9 h.

Du hast droben vernommen / daß 1 wircklich nicht multiplirert noch dividirt / derhalben / wenn für der dritten Zahl der Regel De Tri 1 stehet / so dividir bald die Mittelzahl durch die erste. Stehet aber 1 für die ander

Zahl /

Zahl/ so dividir die dritte durch die erste Zahl/ zu dem gekommenen schreib der mitlern Zahl benennung. Zum Exempel:

7. Einer kaufft 96 Last Weitzen/ kosten 3528 fl/ wie thewer kompt 1 Last zu stehen?

Last — fl — Last
96 ——— 3528 ——— 1

17
60
842 |
3528 | 36 fl
966 |
9

4
26
348 |
2160 | 22 gr
966 |
9

72
30
2160 gr

48
18
384
48
864 ₰

864 | 9 ₰
96 |

Mach das Exempel nach obgesetztem Unterricht/ kommen 36 fl 22 gr 9 ₰.

8. Item/ 36 ₰ kaufft man umb 1 fl/ wie thewer kommen 27 ₰?

Die=

```
ß            fl            ß
36———————1——————27
                            30
1                        ———————
                          810 gr
3             18
298 |         18
              ———————
840 | 22 gr   144      8   |
366 |         18     324   | 9 ₰
              ———————
3             324     36   |
```

Dieweil du in der mitten fl hast / so werden die 27 / so für die dritte Zahl stehen / 27 fl / die soltu durch die erste dividirn / mache sie erstlich mit 30 zu gr und darnach dividir / die überbliebenden gr mach mit 18 zu ₰ / und dividirs wieder durch die erste Zahl / kommen 22 gr 9 ₰.

9. Item / 59 Lundische Tücher / kosten 2345 fl 7 gr 9 ₰ / wie viel kost 1 Stück?

```
Stück      fl        gr       ₰          Stück
  59 ———2345.        7.       9.———————1
 14
 52                           2            29
 874 |                  149 |              18
                                       ———————
1345 | 39 fl 44        1327 | 22 gr        241
 599 |       30         599 | 8   |        29
           ———————                      ———————
  5        1327          5    531 | 9 ₰ 531
                                53 |
```

Dividir

Dividir die Mittel Zahl durch die erste/ und hebe an bey den fl/ mache die überbleibenden fl zu ß/ thue darzu die übrigen ß/ die du in der mitten hast/ und dividir abermals/ mache ferner die überbleibende ß zu ₰/ darzu addir die übrigen ₰/ und dividir wiederumb. Thut 39 fl/ 22 ß/ 9 ₰.

Seynd die drey Zahlen der Regel De Tri mancherley Müntz/ Gewicht oder Maß/ so resolvir eine jedere in derselbẽ kleinern werth/ und besihe/ ob die erste der dritten in der benennung gleich sey/ wo nicht/ so mach sie gleich. Zum Exempel:

10. Einer kaufft 17 Centner/ 3 Stein Pfeffer/ und gibt 38 fl/ 15 ß/ für 1 Centner und 8 ℔. Wie viel thuts Gelt? Der ct ist 5 Stein/ 1 Stein 24 ℔.

ct

ct ℔ fl ß ct Stein

1. 8 ——— 38. 15. ——— 17. 3

5 30 5

5 Stein 1155 ß 88 Stein

24 24

28 ℔ 352

176

2112

1155

10560

10560

2112

2112

2439360

2 11

11226

257924 | 11 ß |

2439360 | 19057 | 635 fl

288888 | 3330 |

12223

111 64

18

512 24

64 1152 | 9 h

128 |

1152 h

ß

Resol

Resolvir die drey Zahlen/ so hastu fornen ₰/ mitten ß/ hinden Stein. Die Stein mach mit 24 zu ₰/ damit das hinder dem fordern in der benennung gleich werde. Nun multiplicir das hinderste mit dem mittelsten/ und das gekommen dividir durch das forderste/ kommen ß/ die mach zu fl. Die überbleibenden ß mach zu ₰/ und dividirs wiederumb durchs forderste. Kommen 635 fl 7 ß 9 ₰.

11. Item/ einer verkaufft 13 S₰ 16 L₰ 4 ₰ Wachs/ das S₰ umb 68 fl. Wie viel löset er Gelts? Das S₰ ist 20 L₰. das L₰ 16 ₰.

S₰	fl	S₰.	L₰.	₰.
1	68	13.	16.	4
20		20		
16		276		
120		16		
20		1660		
3208		276		
		4420₰		
		68		
		35360		
		26520		
		300560		

Resol-

```
1                                         160
132                                        18
5298                                     1280
30560 | 939 fl                            160
11110                                    2880 ₰
11
80              1                          1
30             36                        2880 | 9 ₰
400 gr         2400 | 7 gr               320
               320
```

Resolvir die dritte Zahl in ℔/ und mach fornen das St auch zu ℔/ so hastu es hinden und fornen am Namen gleich. Handel inhalt der Regel/ und mit den überbleibenden fl machs wie du bey dem 6 Exempel unterrichtet bist worden/ Kompt 939 fl 7 gr 9. ₰

12 Item/ 6 Centner 2 Stein 29 ℔ Flachs/ den Stein umb 3 fl 2 gr 10 ₰/ Wie viel thut der Flachs an Gelde? Der cℓ hat 3 Stein 18 ℔/ der Stein 34 ℔.

 Stein

Stein fl ß ₰ ℔ Stk ₰

1 ——— 3. 2. 10. ——— 9. 2. 29.

```
348   30                    120  34
  ————————                 ——————————
   92                       720  68 ₰
   18                        68
————————                 ——————————————
  746                        29
   92                       817
————————
 1666
  817
————————                     11
 11662                     1  20
  1666                   1361122 | 40033
 13328                    344444 |
————————                   333
 1361122
 2
 527
 40033 | 74 fl.            3 18
 5440  |                   773 | 4 ß
 5                          18 |
```

Resolvir die dritte Zahl zu ₰ / wie du vorher unterrichtet bist / mach auch fornen den Stein zu ₰ / mitten die fl zu ß / die ß zu ₰. Handel vermüge der Regel / so kommen ₰ / dieselben dividir durch 540 (denn so viel ₰ hält 1 fl) und mach fl drauß / aus den überbleibenden ₰ mach ß. Kompt 74 fl 4 ß 1 ₰.

Item /

1. Item / einer hat zu Nürnberg angelegt 840 fl 5 ß 18 ₰ / und nimpt von 132 fl / 8 fl 5 ß 12 ₰ zu Gewinn / wie viel Gewinn trägt die gantze Summa ? Der fl ist 8 ß 12 ₰ / das ß 30. ₰.

```
fl          fl   ß   ₰       fl      ß  ₰
132 ------- 8.   5.  12 ---- 840.    5. 18
252         252              252
-----------------------------------------
264         2016             1680
660         150              4200
64          12               1680
-----------------------------------------
32648 ₰     2178 ₰          211680
                               150
                                18
                           ----------
                           211848 ₰
                             2178
                           ----------
                           1694784
                          1482936
                          211848
                         423696
                       --------------
                         461404944
```

```
   2
   33
  245
  4563
 28917
 391712
 287845        218
13986276   |   132  |
461404944  | 13871  |  55 fl
332644444  |  2522  |
 3326666       25
  33222
   333
    3
```

Resolvir die drey Zahlen zu ₰. und multiplicir die fl mit 8 ß 12. ₰ das ist mit 252 ₰/ thu darzu die übrigen ß und ₰. Handel nach laut der Regel / kommen ₰ / die dividir durch 252 und mach fl darauß / auß den überbleibenden ₰ aber mach ß wann du kaufst. Thut 55 fl 0 ß 11 ₰.

14. Item / einer wil anlegen 414 fl / und darumb kauffen eine Wahr / davon 7 Centner kosten 40 fl 26 ß 12 ₰. Wie viel bekompt er dafür? Der Centner ist 3 Stein 18 ₰ / der Stein 34 ₰.

```
℔    M    ß    cl    ℔
40.  26.  12. —— 7 —— 414
30                    540
1226                16560
  18                2070
9820               223560
1226                    7
22080             1564920

19320              1
  120            1293
386400         1564920 | 70 cl.
19320           220880 |
2318400           220

1 0          | 138
2318400      | 105 |  3 Stein      St.   ß
2208880      | 34                  3.   18
2200                               34
22                                1208
```

Machs ꝛc. und wann du dividirt hast / so mach die überbleibenden cl mit 3 Stein 18 ß das ist mit 120 zu ß / und dividir wiederumb durch die erste Zahl / kommen ß / die mach durch 34 zu Stein / kompt 70 cl 3 Stein 3 ß.

 Item/

15. Item/ einer wil umb 464 fl Klapholtz kauffen/ und man gibt ein groß hundert umb 50 fl 22 ß 9 ₰. Wie viel wird er dafür bekommen? Das groß hundert hat 12 Rinck/ der Rinck 2 klein hundert/ das klein hundert 120 Breter.

fl	ß	₰	Großhundert	fl
50.	22.	9	——— 1 ———	464

```
   30                                        540
------------------------------------------------
 1522                                      18560
   18                                       2320
------------------------------------------------
12185              3                      250560
 1522            77915 |
----------             |
 27405          250560 | 9 Großhun-
                 27405 | dert.

 3915    1                                 19575
   12    29575  |                              2
-----           |                          -----
 7830    46980  | 1 Rinck.                 39150
 3915    27405  |
-----
46980                                      11745
                                             120
1                                          -----
11745 |                                   234900
39150 |  1. klein hundert.                 11745
27405 |                                  -------
                                         1409400
```

Resol-

1
3174
22155 |
1409400 |
274055 |
2740

11745
7
82215

5) Breter 21
82215 | 3 sieben-
27405 | theil eines
Brets

Resolvir die erste und dritte Zahl zu ß. und Handel nach der Regel. Mache die überbleibenden Großhundert mit 12 zu Ringken/ und dividir durch die forder Zahl die überbleibenden Ringke mit 2 zu Kleinhundert/ und dividir abermahl/ ferner mache die kleinhundert/so überbleiben mit 120 zu Bretern/ die überbleibenden Breter aber laß fahren/ oder machs mit 7 zu siebentheil und dividir wiederumb. Nach diesem vorgehenden unterricht mach die Exempel/ als folgen werden.

Folgen die Exempel.

1. Item/ einer kaufft 69 Last Roggen/und gibt für eine Last 27 fl. Wie viel machts Gelt? Facit 1863 fl.

2. Item/ einer verkaufft 248 Last Weitzen/

und gibt 1 Last umb 45 fl. Wie viel thuts Gelt? Facit 1160 fl.

3. Item/ 1 ℔ Pfeffer umb 18 gr. Wie thewer sol man zahlen 78 Pfund? Facit 46 fl 24 gr.

4. Item/ ein scheffel Gersten wird gekaufft umb 13 gr. Wie viel wird eine Last zu stehen kommen? Facit 26 fl.

5. Item/ ein Elle Leinwand kost 9 gr. Wie viel kosten 46 Ellen? Facit 13 fl 24 gr.

6 Item/ 1 ℔ Rosinen um 19 ₰. Wie thewer kommen 93 ℔? Facit 2 fl 22 gr 12 ₰.

7. Item/ 1 ℔ Bley umb 14 ₰. Wie thewer kommen 145 ℔? Facit 3 fl 22 gr 14 ₰.

8. Item/ 1 Stoff Mehrischer Wein kostet 16 ß/ wie thewer 1 Ohme/ der da hält 110 Stoff? Facit 19 fl 16 gr 2 ß.

9 Item/ umb 1 ℔ Wachs gibt man 13 ß. Wie viel sol man geben für 1 Stein/ der 34 ℔ ist? Facit 4 fl 27 gr 1 ß.

10. Item 1 Schotgewicht gemacht Silber umb 14 gr. Wie kompt die marck? die marck ist 24 Schotgewicht? Facit 11 fl 6 gr.

11 Item/ 1 Elle Tuch kost 29 gr. Wie viel kostet 1 stück/ das da helt 38 Ellen? Facit 36 fl 22. gr.

12. Item 1 Elle Tuch umb 37 ß. Wie thewer sol man zahlen 3 Stück / die zusammen halten 143 Ellen? Facit 176 fl 11 ß.

13. Item 10 stück Holländische Leinwand / halten 238 Ellen / und man gibt 12 ß 6 ₰ für 1 Elle. Wie viel machts Gelt? Facit 97 fl 25 ß 6 ₰.

14. Item 1 ℔ Zyn umb 5 ß 9 ₰. Wie thewer kompt 1 c℔ und 35 ℔? Der c℔ ist 120 ℔ / Facit 28 fl 12 ß 9 ₰.

15. Item 1 ℔ Pfeffer wird gekaufft umb 17 ß 9 ₰. Wie thewer sol man zahlen 7 Stein? Der Stein ist 24 ℔. Facit 98 fl.

16 Item 1 stück Lundisch Tuch kost 32 fl 20 ß. Wie thewer sollen bezahlet werden 68 stück? Facit 2221 fl 10 ß.

17. Item 1 Thonne Hering umb 6 fl 24 ß. Wie thewer 8 Last? Die Last ist 12 Tonnen. Facit 652 fl 24 ß.

18. Item 97 Last Saltz / und man gibt für eine Last 49 fl 15 ß. Wie viel thuts Gelt? Facit 4510 fl 15 ß.

19. Item / 347 Last / die Last umb 34 fl 22 ß 9 ₰. Wie viel machts? Facit 12058 fl 7 ß 9 ₰.

20. Item 4 Schiff℔. 17 L℔ Bergerfisch /

das

das L℔ umb 14 ß 6 ₰. Das S℔ ist 20 L℔. Facit 46 fl 10 ß 6 ₰.

21. Item/ 38 tausent Caninen/ das tausent umb 45 fl 7 ß 9 ₰/ Wie viel thuts Geldt? Facit 1719 fl 15 ß.

22. Item 197 S℔ Eysen/ Kost 1 S℔ 8 fl 22 ß 9 ₰. Facit 1723 fl 22 ß 9 ₰.

23. Item/einer kaufft eine Last Weitzen umb 57 fl. Wie viel kost jhn der Scheffel? Die Last ist 60 Scheffel. Facit 18 ß 9 ₰.

24 Item/ wie viel kost ein ℔ Ingwer/ wann 1. Stein/ der 24 ℔ ist/ gilt 18 fl. Facit 22 ß 9 ₰.

25. Item/ ein Bott Mußcateller kost 176 fl/ Wie thewr kompt 1 Stoff? Das Bott hält 3 Ohmen/ Facit 16 ß.

26. Item ein S℔ Wachs umb 56 fl. Wie kommen 2 ℔? Facit 10 ß 9 ₰.

27. Item/ ein stück Tuch hält 42 Ellen/ kost 52 fl 15 ß. Wie thewer 1 Elle? Facit 1 fl 7 ß 9 Pfenning.

28. Item/ 59 Last Roggen kosten 1578 fl 7 ß 9 ₰. Wie thewer sol man zahlen 1 Last? Facit 26 fl 22 ß 9 ₰.

29. Item/ 48 Landsknecht haben von dem Feinde eine Beute bekommen/und dieselbe umb

1716 fl

1716 fl verkaufft/ Wie viel gebühret einem jedern? Facit 35 fl 22 ß 9 ₰.

30. Item/ 66 andere Landsknecht mit jhrem Führer/ haben zur Außbeute bekommen 5973 fl/ gebührt dem Führer für seinen Theil der vierde Pfenning. Wie viel bekompt ein jeder von der Beute? Facit: Der Führer 1493 fl 7 ß. 9 ₰. Jeder Landsknecht 67 fl 26 ß 4 ₰ und einen halben Pfenning.

31. Item/ 358 ℔ Reyß/ und man gibt 8 ℔ für 1 fl. Wie viel machts? Facit 44 fl 22 ß 9 Pfenning.

32. Item/ 1. Scheffel Weitzen gilt 25 ß. 9 Pfenning. Wie viel werden gelten 19 Last 37 Scheffel? Facit 1000 fl 13 ß 9 ₰.

33. Item/ einer kaufft ein stück Lundisch Tuch/ hält 56 Ellen/ kost 86 fl. Nun wil ein ander davon haben in demselbigen Kauff 21 Ellen/ Wie viel soll er dafür zahlen? Facit 32 fl 7 ß 9 ₰.

34. Item/ einer verkaufft 3. zulast Rheinisch Wein / halten zusammen 17 Ohmen 14 Viertheil/ gibt den Ohmen umb 23 fl 15 ß. Wie viel machts Gelt? Der Ohme ist 20 Viertel. Facit 415 fl 28 ß 9 ₰.

35. Item/ 28 Last 40 Scheffel Roggen/ die Last umb 27 fl 22 gr 9 Pfenning? Facit 795 fl 15 gr.

36. Item/ 7 Last 43 Stein Flachs/ die Last umb 92 fl 20 gr. Wie viel machts? Die Last ist 60 Stein. Facit 715 fl 2 gr. 6 ₰.

37. Item/ 19 Last 15 Scheffel Haber/ die Last umb 23 fl/ Wie viel kostet der Haber? Facit 442 fl 22 gr 9 ₰.

38. Item/ einer lest bey einem Goldschmidt machen 12 silbern Löffel/ eine Frawenscheide mit einem silbern Gürtel/ wigt zusammen 4 marck 19 schotgewicht/ sol zahlen für die marck 9 fl 26 gr. Wie viel machts? Die marck ist 24 schotgewicht. Facit 47 fl 8 gr 6 ₰.

39. Item/ einer gibt ein Jahrlang in die Kost 49 fl 12. gr. Wie viel gebührt sich zu geben 37 Wochen. Das Jahr ist 52 Wochen. Facit 35 fl 4 gr 9 ₰.

40. Item/ ein Gast ist bey seinem Wirth ein Jahr 17 Wochen 3 Tag gewesen/ sol für jede Mahlzeit geben 10 Schilling. Wie viel ist er schuldig? Facit 108 fl.

41 Item/29 hundert 45 stück Wagenschoß/ und man gibt umb 18 fl 20 gr einhundert. Wie viel thuts? Das hundert ist 120 Bretter. Facit 548 fl 10 gr.

42. Item/ ein scheiben Wachs wigt 4 S℔ 6 L℔ 4 ℔/ das S℔ umb 37 fl weniger 6 gr. Wie viel machts? Das S℔ ist 20 L℔/ 1 L℔ 16 ℔. Facit 158 fl 21 gr.

43. Item/ 13 cℓ 2 Stein 25 ℔ Flachs/ den cℓ umb 7 fl 7 gr 9 ₰. Wie viel ist der Flachs werth? Den Stein für 34 ℔. Facit 99 fl 26 gr $1\frac{1}{8}$ ₰.

Zu letzt mach die überbleibenden ₰ mit 8 zu achttheil eines Pfennings / und dividirs durch die erste Zahl / kompt ein achtheil eines Pfennings. Also auch bey dem 46 Exempel/ mach die überbleibenden Pfenning mit 4 zu viertel eines ₰ / das brauch also hie/ bistu hernach bey den brüchen andern bericht bekommen wirst.

44. Item/ 1 Stein umb 15 fl 7 gr 9 ₰. Wie thewer kommen 7 cℓ 2 Stein 10 ℔? Dein Stein für 34 ℔. Facit 411 fl 22 gr 9 ₰.

45. Item/

45. Item / ein Centner Blatten Kupffer kost 18 fl. Wie viel werden kosten 57 C 45 ℔? Facit 1032 fl 22 ß 9 ₰.

46. Item / 34 großhundert 7 Ringk 1 klein hundert 42 Bretter Klapholtz / das großhundert umb 46 fl. Wie viel machts Geldt? Das großhundert ist 12 Ringk / 1 Ringk 2 kleinhundert / 1 Kleinhundert 120 Bretter. Facit 1593 fl 12 ß 11 Pfenning / und ein Viertel eines Pfennings.

47. Item/einer verkaufft 3 vergülte Trinckgeschirr/wiegen 27 marck 13 Loth 3 Quintlein 2 Pfenning/ und gibt für ein marck 11 fl. 11 ß 6 Pfenning. Wie viel machts Geldt? die marck ist 16 Loth. 1 Loth. 4 qz. 1 qz. 4 Pfenning. Facit 317 fl 2 ß.

48. Item/ wie thewr kompt 1 Stein? Wañ man 228 fl 27 ß 9 ₰ gibt für 13 Stein 16 ℔? Den Stein für 24 ℔. Facit 16 fl 22 ß 9. ₰.

49. Item 8 C 2 Stein 26 ℔ Seiffen / kosten 67 fl 20 ß 9 ₰. Wie viel kost ein Stein? Der Stein ist 34 ℔. Facit 2 fl 5 ß 9 ₰.

50. Item / 7 S℔. 11 L℔ 15 ℔ Flachs werden gekaufft umb 178 fl 22 ß 9 Pfenning/ wie thewer kompt 1 Stein/ der 34 ℔ wigt? Facit 2 fl 15 ß.

51. Item/

51. Item 1 ℔ Feigen umb 8 ß / wie viel ℔ kaufft man umb 1 fl? das ℔ ist 48 schotgewicht. Facit 11 ℔ 12 schotgewicht.

52. Item / wie viel ℔ Reiß kaufft man umb 3 fl 7 gr 9 ₰ / wenn 1 ℔ umb 2 gr 3 ₰ gegeben wird? Facit 45 ℔.

53. Item etliche Personen haben in einer Collation für 11 fl 18 gr 6 ₰ Wein getruncken / den stoff umb 7 gr 6 ₰. Wie viel sind es stöff gewesen? Facit 47 stöff und ein halben.

54. Item / ein Gast gibt seinem Wirth 49 alte Thaler und einen halben / zu 34 gr den Thaler / die wil er bey jhm verzehren / und sol jhm die Wochen geben / 1 fl 8 gr 9 ₰. Wie lang hat er zu zehren? Facit 43 Wochen 5 Tage.

55. Item ein c℔ Schwefel kostet 6 fl 20 gr. Nun wil einer anlegen 100 fl / wie viel c℔ wird er darfür bekommen? Facit 15 c℔.

56 Item / ein stück Englisch Tuch wird umb 159 fl 15 gr bezahlt / befindet sichs / daß die Elle 2 fl 22 gr 9 ₰ kostet. Wie viel hat das stück Ellen gehalten? Facit 58 Ellen.

57. Item / ein Kauffman wil anlegen 1924 fl / und dafür Roggen kauffen / deß die Last gilt 27 fl 22 gr 9 ₰. Wie viel Roggen wird er für obge-

obgemeldtes Gelt bekommen? Facit 69 La
20 Scheffel.

58. Item / einer kaufft 1 cl Pfeffer umb 8 fl 23 gr 6 ₰. Wenn er nun das ℔ wiederumb für 19 gr 0 ₰ verkauffen wolte / so würde e nichts gewinnen noch verlieren. Wie viel ℔ hält der cl? Facit 130 ℔.

59. Item / ein großhundert Klapholtz wirt gekaufft umb 47 fl 7 gl 9 ₰. Nun hat ein Schif fer anzulegen 430 fl 15 gl. Wie viel bekompt er dafür? Facit 9 Großhundert 1 Ringk 80 Breter.

60. Item / ein Weinschencker kaufft ein Faß mit Wein umb 152 fl 22 gr. Macht seine rechnung / daß jhm der stoff im Faß kostet 6 gr 1 ß 4 ₰ und einen halben / wie viel hat das Faß Wein gehalten? Der Ohme ist 20 viertel / 1 viertel 5 Stoff und einen halben. Facit 6 Ohmen 0 viertel 3 Stoff.

Von Brüchen.

DEr Brüche seynd zweyerley / die ersten heist man schlechte und gemeine Brüche / und sind Theil eines gantzen. Die andern

andern heissen und sind Brüche von Brüchen/ da ein Bruch auß dem andern genommen wird/ davon ich dir nothwendig Unterricht thun wil/ und erstlich von gemeinen Brüchen.

Ein Bruch wird mit zwo Zahlen geschrieben / die erste / der Zehler genandt/ wird erstlich/ darnach die ander/ der Neñer/gleich darunter geschrieben/und werden mit einem solchen — strichlein unterscheiden. Als $\frac{3}{4}$ allhie wird zum ersten außgesprochen der Zehler 3/ darnach der Nenner 4 / mit dem Wörtlein Theil / nemlich drey viertheil/ es sey eins fl/ ß Ellen oder anders. Wenn die Zahl des Zehlers so viel ist / als die Zahl des Nenners / so bedeut der Bruch ein gantzes: Als $\frac{4}{4}$/ $\frac{5}{5}$/ $\frac{6}{6}$/ $\frac{7}{7}$/ $\frac{8}{8}$/ dieser Brüche jeder ist ein gantzes/ denn so ich den Zehler durch den Nenner dividire/ kompt gerade 1.

Ist aber der Zehler grosser denn der Nenner/ so ist der Bruch mehr als ein gantzes/ und damit du wissen mögest/ wie viel gantze in solchem Bruch begriffen werden/ so dividir den Zehler durch den Nenner/ was kompt seynd gantze/ und unter das überbleibende schreib den Nenner/ Als $\frac{6}{5}$/ $\frac{10}{7}$/ $\frac{12}{4}$ / dividir allhie eines jedern Bruchs Zehler durch seinen Neñer/und setz unter

das überbleibende desselbigen Nenner / so hastu $1\frac{1}{5}$ / $1\frac{3}{7}$ / $4\frac{3}{4}$.

Dagegen aber / wenn du wissen wilt / umb wie viel ein Bruch weniger sey / dann 1. so subtrahir den Zehler von dem Nenner / und schreibe unter das überbleibende den Nenner / als $\frac{3}{5}$ / $\frac{8}{13}$ / $\frac{17}{24}$ / allhie subtrahir jeders Bruchs Zehler von seinem Nenner / und unter den Rest setze jeders Bruchs Nenner / so findestu $\frac{2}{3}$ / $\frac{5}{13}$ / $\frac{7}{24}$.

Wiltu erfahren / wie viel ein jeder Bruch oder theil auß einem fl / cr / stein / ℔ oder andern Müntzen / Maß und Gewichten halte / so resolvir desselbigen Dings Bruchs Zehler in geringern werth / und dividir durch den Nenner / kan das überbleibende noch in einen kleinern werth gebracht werden / so thue es / und dividir wieder durch den Nenner / solchs thue / so offt biß du dasjenige / welches du dividirest / in dem geringsten werth habest / bleibt dir zu letzt etwas über / darauß mache einen Bruch. Als wie viel seynd $\frac{2}{3}$ eines fl? diß zu wissen / multiplicir den Zehler 2. mit 30 zu gr / kommen 60 gr / die dividir durch den Nenner / 3 / kommen 20 gr.

Item / $\frac{3}{4}$ fl / wie viel machen die? Multiplicir den Zehler 3 mit 30 zu gr / kommen 90 gr / die

die dividir durch den Nenner 4/ kommen 22 gr/
bleiben 2 gr über/ die mach mit 18 zu ₰/ und divi-
dirs wiederumb durch 4/ kommen 9 ₰/ und thun
also $\frac{3}{4}$ fl 22 gr 6 ₰.

Item/ $\frac{5}{7}$ eines Centners wie viel machts?
Multiplicir den Zehler 5 mit 120 zu lb/ und divi-
dirs durch den Nenner 7/ so kommen 85 lb/ und
bleiben über 5 lb/ die mache mit 48 zu schotgew.
und dividirs durch 7/ kommen 34 schotgewicht/
die 2 überbleibende schotgewicht mach mit 4 zu
quart/ und dividir noch einmal durch 7/ kompt
ein quart/ und auß den überbleibenden mach ei-
nen Bruch/ wird $\frac{1}{7}$/ so hastu daß $\frac{5}{7}$ eines Cent-
ners ist 85 lb 34 schotgewicht 1 $\frac{1}{7}$ quart.

Wie man die Brüche ver-kleinern sol.

Es begibet sich im rechnen offt und viel/ daß
grosse Brüche vorfallen/ derer werth mit kleinern
Zahlen geschrieben und vorgegeben werden kan.
Als $\frac{2613}{3484}$ Wenn ich diesen Bruch einem/ der
des rechnens nicht bericht/ außspreche und für-
sagte/ so würde er nicht wissen noch verstehen
wie viel es wäre/ so ich jhn aber in seine kleine-
ste Zahlen bringe/ als $\frac{3}{4}$/ und jhn außspreche/

so kan er von jederman wol verstanden werde
Darumb mustu nun lernen / wie man die Br
che / die zu verkleinern sind / kleiner machen s
Denn es dem ein spott wäre / der einen Bru
auffschreiben oder sonst etwas damit hande
wolte / ehe er jhn in seine kleineste Zahlen gebrac
hätte. Darzu merck folgenden bericht.

Haben Zehler und Nenner gerade Zahle
(welches du erkennest an der ersten Figur d
Zehlers und Nenners bey der rechten Hand) s
kan derselbige Bruch durch eine gerade Zahl kle
ner gemacht werden / also: Nim unter diesen g
raden Zahlen eine / entweder 8 / 4 oder 2 / die de
Zehler und Nenner ohnerest auffhebe und divid
e / und merck / daß mit 8 eine jedere Zahl / sie se
wie groß sie wolle / gleich auffgehet / wenn s
nur in den ersten dreyen Figuren bey der rech
ten Hand gleich auffgehet. Nim 4 wenn di
ersten zwo / 2 aber wenn die erste Figur dami
gleich auffgehet. Als $\frac{6144}{14336}$. Wie macht man
diesen Bruch kleiner? Allhie sihestu / daß mit 8
die ersten drey Figuren des Zehlers und Nenners
gleich auffgehen / Als 144 und 336 / hebe si
derhalben dardurch auff / kompt $\frac{6144}{14336}$ |
$\frac{768}{1792}$. Weiter gehet mit 8 auch 768 und
1792 gleich auff / hebe derwegen Zehler und

Nenn

Nenner dardurch auff / so hastu $\frac{6144}{14336}$ | $\frac{768}{1792}$ | $\frac{96}{224}$. noch gehen mit 8 beyde Zahlen auff / und kompt $\frac{6144}{14336}$ | $\frac{768}{1792}$ | $\frac{96}{224}$ | $\frac{12}{28}$. Jetzt hebe den Bruch auff durch 4 / so hast du $\frac{6144}{14336}$ | $\frac{768}{1792}$ | $\frac{96}{224}$ | $\frac{12}{28}$ | $\frac{3}{7}$. Das zu probiren / so ist auß $\frac{6144}{14336}$ / kommen $\frac{3}{7}$. Wann du nun den grössern Zehler durch den kleinern dividirest / kömpt gleich so viel / als wenn du den grössern Nenner durch den kleinern dividirest / nemlich 2048.

Item / kompt dir ein Bruch für / welches Zehler und Nenner gegen der rechten Hand ein o oder mehr nach ein ander haben / so lesch allwege ein o gegen dem andern auß / Als $\frac{300}{400}$. allhie thue die obern zwey o gegen den untern zweyen auß / kömpt $\frac{300}{400}$ / das sind $\frac{3}{4}$.

Befinden sich aber die zwo Zahlen des Bruchs / oder nur eine unter den beyden ungleich / so suche unter diesen ungeraden Zahlen 9 / 7 / 5 / 3 / eine / welche dieselben alle beyde ohne Rest auffhebe (und mercke / daß 9 in einer jedern Zahl gleich auffgehet / so dieselben Figuren zusammen addirt werden / so offt biß eine Figur erscheinet / die 9 ist / 3 gehet in einer jeden Zahl gleich auff / wenn ihre Figuren vorgehender weise addiret werden / daß 9 / 6 / oder 3

 komme

kömmen. Durch 5/wenn die erste Figur beyder Zahlen 5 ist/ oder die eine 5/ die ander 0. Ob durch 7. eine Zahl auffgehe/das mustu erlernen/ wañ du dieselbe übersihest mit 7. Zum Exempel/ wie sol dieser Bruch kleiner gemacht werden? $\frac{3780}{4725}$. Allhier ist die erste Figur des Zehlers 0/ des Nenners 5/ mögen derwegen beyde Zahlen durch 5 auffgehaben werden/ kompt $\frac{756}{945}$. Addir nun des Zehlers und Nenners Figuren zusammen/ ein jeder insonderheit/ kommen 18. 18. Sum̃ir weiter dieser beyder Zahlen Figuren/kommen 9. 9 die zeigen an/ daß der Zehler und Nenner durch 9. können auffgehaben werden/ und kompt $\frac{84}{105}$ Jtzt addir widerumb des Zehlers und Nenners Figuren/so hastu 3 und 6/ können derhalben beyde Zahlen des Bruchs durch 3 auffgehaben werden/ und kommen also $\frac{18}{35}$. Dieser Bruch ferner auffgehaben/ durch 7 kompt $\frac{4}{5}$. Jst also $\frac{3780}{4725}$ gleich so viel als $\frac{4}{5}$.

Jtem/ 22 ß 9 ₰ wie viel seynds theil eines fl? Setz es in die Regel/ 30 ß thun 1 fl/wie viel thun 22 ß 9 ₰? Machs nach der Regel/ und verkleinere den Bruch/ kompt $\frac{3}{4}$ fl.

Jtem/ 85 ℔ 34 schotgewicht 1 quart und ein siebentheil/ wie viel ist das Theil auß einem Centner?

Centner? Setze es in die Regel / 120 lb thun 1 Centner? wie viel thun 85 lb / 34 schotgewicht 3 quart und 3 siebentheil? Machs nach der Regel / und verkleiner den Bruch / kommen $\frac{5}{7}$ eines Centners.

Eine andere weise Brüche zu verkleinern.

Dividir des Bruchs Nenner in den Zehler / bleibt dir nichts über / so ist der Theiler die rechte Zahl / die den Bruch kleiner macht / bleibt dir aber etwas über / so nim den jetzigen Theiler / und dividir durch das überbleibende / bleibt dir noch etwas über / so nim wiederumb den jetzigen Theiler / und theil ab in das überbleibende / das thu so offt und viel / biß eine Zahl kompt / die den Theiler gleich auffhebet / das ist alsdann die Zahl / dardurch der Bruch auff einmal kan au[illegible] ben werden. Als $\frac{1105}{1768}$ / wod[illegible]

Bruch kleiner gemacht [illegible]

Hastu aber einen Bruch auff gemeldte weise dividirt/und keine Zahl gefunden/die den Theiler gleich hätte können auffheben/ so ist es ein anzeigen/ daß derselbe Bruch nicht kleiner werden kan/ und bleiben muß/wie er ist. Als $\frac{1957}{2659}$ dividir aller massen wie oben/ und wenn du 9 mal dividirt hast/ so bleibt dir zuletzt 1 über/ darauß folget/ daß der Bruch nicht kleiner gemacht werden kan.

Wie man Brüche ungleicher benennung unter gleiche benennung bringen sol.

Wiltu zween Brüche unter einẽ gleichen Nenner bringen/ so setze denselbigen neben einander/ und multiplicir Creutzweise eines jedern Bruchs Zehler mit des andern Neñer/was kompt/schreib über den Zehler/ so hastu zween newe Zehler/ [illegible]ultiplicir auch die beyden Nenner mit einander/ [illegible] den newen Nenner. Als $\frac{2}{3}$ und $\frac{5}{8}$/

Multiplicir wie angezeigt / so findestu daß $\frac{2}{3}$ ist $\frac{16}{24}$ und $\frac{5}{8}$ ist $\frac{15}{24}$. Im andern Exempel ist $\frac{5}{6}$ / $\frac{35}{42}$ und $\frac{3}{7}$ ist $\frac{18}{42}$.

Können beyde Nenner durch eine Zahl auffgehaben werden / so brauch dasselbige zu einem Vortheil / multiplicir darnach Creutzweiß / und wenn du die zwo Zahlen / die kommen sind / an stat der Nenner mit einander multiplicirt hast / so multiplicir was kommen ist / auch mit der Zahl / damit du die Nenner auffgehaben hast. Als $\frac{7}{16}$ und $\frac{25}{36}$. Item $\frac{236}{315}$ und $\frac{197}{280}$.

63 100 1888 1773

1) $\frac{7}{16}$ X $\frac{25}{36}$ 2) $\frac{236}{315}$ X $\frac{197}{280}$

4 9 | 63 565

36 | 9 87.

4 | 72

| 5

144 der Nenner 360

7

2520 der Nenner.

Im ersten Exempel hebe die zween Nenner auff / durch 4 / und multiplicir Creutzweise /

weise/darnach multiplicir die zwo Zahlen/die an stat der Nenner kommen sind/mit einander/was kompt weiter mit 4/ damit die Nenner seyn auffgehaben worden/ das ist der Nenner. Und hast daß $\frac{7}{16}$ und $\frac{25}{36}$ sind $\frac{63}{144}$ und $\frac{100}{144}$.

Im andern Exempel hebe die Nenner auff/ erstlich durch 5/ was kompt weiter durch 7. Multiplicir nun Creutzweise darnach die beyde Zahlen/ die an stat der Nenner kommen sind miteinander/ das erwachsen ferner mit 5/ zu letzt mit 7/ so hastu deinen rechten Nenner/ und findest/ daß $\frac{236}{315}$ und $\frac{197}{280}$ thun in gleicher benennung $\frac{1888}{2520}$ und $\frac{1773}{2520}$.

Solches zu probirn/ verkleinere einen jedern Bruch/ so hastu in den Zahlen wie er erstlich gewesen ist.

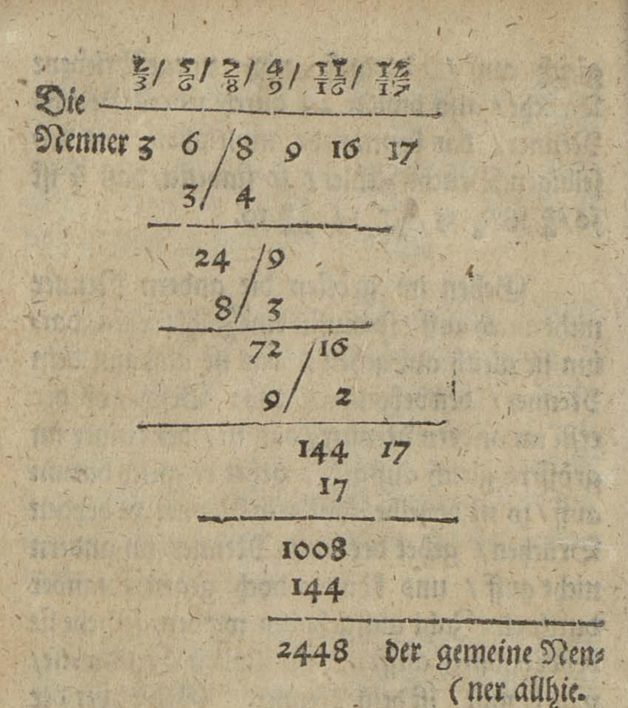
Wiltu mehr denn zween Brüche unter gleiche benennung bringen/ so mustu eine solche Zahl zum Nenner haben/ darinn aller deiner Brüche Nenner gleich auffgehen/ daraus nim deine Brüche/ so hastu sie unter demselbigen Nenner. Als $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$/ $\frac{5}{8}$/ $\frac{7}{12}$/ $\frac{19}{24}$. Allhier gehen der ersten vier Brüche Nenner im letzten (der 24 ist)

gleich

gleich auff/ darauß nim vorgeschriebene Brüche/ also dividir 24 durch jeders Bruchs Nenner/ das kommende multiplicir mit desselbigen Bruchs Zehler/ so findestu/ daß $\frac{2}{3}$ ist 16/ $\frac{2}{4}$ 18/ $\frac{5}{8}$ 15/ $\frac{7}{12}$ 14/ $\frac{19}{24}$ 19.

Gehen im grösten die andern Nenner nicht gleich auff/ so mustu eine Zahl suchen/ darinn sie gleich auffgehen/ das ist alsdann dein Nenner/ den bekompstu also: Besihe/ ob der erste im andern Nenner/ das ist/ der kleiner im grössern gleich auffgehe/ gehet er gleich darinn auff/ so ist dieselbe Zahl dein Nenner zu beyden Brüchen/ gehet der erste Nenner im andern nicht auff/ und können doch gegen einander durch eine Zahl auffgehaben werden/ so hebe sie beyde dadurch auff/ und multiplicir Creutzweise/ was kompt/ ist dein Nenner. Gehet aber der erste Nenner in dem andern nicht gleich auff/ und können auch gegen einander nicht verkleinert werden/ so multiplicir einen Nenner mit dem andern/ das da kompt ist dein Nenner. Als/ such den Nenner zu diesen hernach geschriebenen Brüchen?

Die



Der erste Nenner 3 gehet in dem andern 6 gleich auff / so ist 6 der Nenner zu den ersten zween Brüchen / nun hebe auff 6 gegen dem dritten Nenner 8 durch 2 / und multiplicir Creutzweise / kommen 24 / das ist der Nenner zu den ersten drey Brüchen. Jetzt hebe auff 24 gegen dem vierdten Nenner 9 durch 3 / und multiplicir Creutzweise / so kompt dir der Nen-

ner

ner zu den vier Brüchen/ nemlich 72. Hebe wei-
ter auff die 72 gegen dem fünfften Nenner 16
durch 8 / und multiplicir Creutzweise wie vor-
hin/ kömpt der Nenner zu den fünff Brüchen
als 144. Dieweil aber 144 gegen dem sechsten
Nenner 17 nicht mögen verkleinert werden / so
multiplicirs mit einander / kommen 2448 / das
ist der Nenner zu den vorgeschriebenen Brüchen/
darauß nim die Brüche einen nach dem andern/
wie vor gelehret/ so hastu sie unter einem Nenner/
Als:

$\frac{2}{3}$	-- -- -- --	1632.
$\frac{5}{6}$	-- -- -- --	2044.
$\frac{7}{8}$	Auß 2448 ist	2142.
$\frac{4}{9}$		1088.
$\frac{11}{16}$	-- -- -- --	1683.
$\frac{12}{17}$	-- -- -- --	1728.

Summiren.

Haben die Brüche gleiche Nenner / addir die
Zehler/ und schreib darunter den Nenner: Als
$\frac{1}{5}$ zu $\frac{2}{5}$. Item $\frac{2}{9}$ zu $\frac{4}{9}$. Item $\frac{2}{13}$ und $\frac{3}{13}$ zu $\frac{7}{13}$.
Facit $\frac{3}{5}$. Facit $\frac{2}{3}$. Facit $\frac{12}{13}$.

Kanstu

Kanstu die Summa / die auß dem addirn der Zehler kommen / durch den Nenner dividirn / daß gantze daraus werden / so thu es / und schreib unter das überbleibende den Nenner. Als:

$\frac{5}{8}$ zu $\frac{7}{8}$. Item $\frac{4}{9}$ zu $\frac{7}{9}$. Item $\frac{4}{17}$ und $\frac{6}{17}$ zu $\frac{12}{17}$.
Facit $1\frac{1}{2}$. Facit $1\frac{2}{9}$. Facit $1\frac{5}{17}$.

Haben aber die Brüche ungleiche Nenner / so bring sie unter einen Nenner / wie du vorhin unterrichtet bist / Summir darnach die Zehler / und dividir durch den Nenner.

14 15	15 32	9 10
$\frac{2}{5}$ X $\frac{3}{7}$	$\frac{3}{8}$ X $\frac{4}{5}$	$\frac{3}{4}$ (2) X $\frac{5}{6}$ (3)
35	40	6
Facit $\frac{29}{35}$.	Facit $1\frac{7}{40}$.	2
		12.
		Facit $1\frac{7}{12}$.

Item / Addir $\frac{2}{3}$ / $\frac{3}{4}$ / $\frac{4}{7}$. Item / $\frac{1}{2}$ / $\frac{3}{4}$ / $\frac{5}{6}$ / $\frac{7}{15}$. Addir die ersten zween Brüch zusammen durchs Creutz wie vor / darzu addir den driten / darnach den vierdten Bruch. Oder addir sie durch den gemeinen Nenner: Als /

56 63 48 30 45 50 28

$\frac{2}{3}$. $\frac{3}{4}$. $\frac{4}{7}$. $\frac{1}{2}$. $\frac{3}{4}$. $\frac{5}{6}$. $\frac{7}{15}$.

84 60

Facit $1\frac{83}{84}$. Facit $2\frac{11}{20}$.

Addir die Zehler / und Dividir durch den Nenner/ so kompts wie oben.

Item.

$25\frac{1}{4}$	$49\frac{3}{4}$	$135\frac{1}{2}$
13	$27\frac{2}{5}$	$119\frac{3}{4}$
Facit $38\frac{1}{4}$	Facit $77\frac{3}{20}$	$56\frac{5}{6}$
		Facit $312\frac{1}{12}$

Summir erstlich die Brüche / darnach die Zahlen/ und thue darzu die gantzen/ so aus den Brüchen kommen.

Subtrahiren.

Seynd die Brüche im Nenner gleich / so subtrahir einen Zehler von dem andern/ und unter das überbleibende schreib den Nenner/ Als:

$\frac{2}{7}$ von $\frac{5}{7}$. Rest $\frac{3}{7}$ $\frac{2}{8}$ von $\frac{7}{8}$. Rest $\frac{1}{2}$ $\frac{5}{12}$ von $\frac{7}{12}$. Rest $\frac{1}{6}$.

Seynd die Brüche im Nenner ungleich / so mache sie gleich/ und subtrahir wie vormahls.

8 21 56 69 105 152

$\frac{2}{7} \times \frac{3}{4}$ $\frac{7}{9}$ 3 $\times \frac{23}{24}$ 8 $\frac{7}{16}$ 8 $\times \frac{19}{30}$ 15

28   24   120

Rest $\frac{13}{28}$.   3   2

72   240

Rest $\frac{13}{72}$.   Rest $\frac{47}{240}$.

Item.

$25\frac{1}{4}$	47	$37\frac{1}{2}$	$94\frac{2}{3}$
13	$24\frac{3}{4}$	$19\frac{1}{3}$	$27\frac{3}{4}$
Rest $12\frac{1}{4}$.	Rest $22\frac{1}{4}$.	Rest $18\frac{1}{6}$.	Rest $66\frac{11}{12}$.

Kanstu einen Bruch von dem andern nicht nehmen / so besihe / wie viel dir noch daran mangelt / dasselbe nim von einem gantzen.

Multipliciren.

ES seyn die Nenner gleich oder ungleich / so muß Zehler mit Zehler / und Nenner mit Nenner multiplicirt werden.

$\frac{3}{7}$ mit $\frac{4}{7}$	$\frac{1}{3}$ mit $\frac{2}{5}$	$\frac{5}{9}$ mit $\frac{7}{8}$
Facit $\frac{12}{49}$.	Facit $\frac{2}{15}$.	Facit $\frac{35}{72}$

Mag

Mag eines Bruchs Zehler gegen des andern Bruchs Nenner durch eine Zahl auffgehaben werden / so thue es / und multiplicir darnach die Zehler / deßgleichen die Nenner mit einander. Als:

2	1	2 2
$\frac{3}{4}$ mit $\frac{8}{19}$	$\frac{4}{5}$ mit $\frac{5}{7}$	$\frac{6}{7}$ mit $\frac{14}{27}$
1	1	1 9
Facit $\frac{6}{19}$.	Facit $\frac{4}{7}$.	Facit $\frac{4}{9}$

Hastu mehr denn zween Brüche mit einander zu multipliciren / so multiplicir die Zehler also durch einander / deßgleichen auch die Nenner. Kan eines Bruchs Zehler gegen des andern Bruchs Nenner durch eine Zahl auffgehaben werden / das unterlaß nicht.

1 1 1 1 1

Item / $\frac{1}{3}$ / $\frac{3}{4}$ / $\frac{2}{5}$ / $\frac{5}{6}$ / $\frac{4}{7}$ / $\frac{7}{8}$ / soltu miteinander multipliciren.

1 1 3 1 2

Facit $\frac{1}{24}$.

Item / Multiplicir 19 mit $\frac{4}{7}$. Multiplicir 19 mit des Bruchs Zehler 4 / und dividir durch den Nenner 7 / kommen $10\frac{6}{7}$.

Item / Multiplicir 12 mit $4\frac{3}{5}$ / wie viel kompt? Multiplicir erstlich 12 mit 4 / darnach 12 mit $\frac{3}{5}$ / und addirs / kompt $55\frac{1}{5}$.

Item/ wie viel kompt/ Wenn $11\frac{2}{3}$ mit
multiplicirt werden? Multiplicir $\frac{5}{8}$ mit 11
darnach mit $\frac{2}{3}$ und addirs. Oder richte 11
mit dem Bruch ein/ das ist/ multiplicir 11 mi
des Bruchs Nenner 3 / was kompt/ darzu add
des Bruchs Zehler 2/ darnach setz darunter de
Nenner 3 / kompt $\frac{35}{3}$ und $\frac{5}{8}$/ Multiplicir/ kom
men $\frac{175}{24}$ die thun $7\frac{7}{24}$.

Item/ multiplicir/ $8\frac{5}{6}$ mit $3\frac{3}{5}$. Richte beyd
Zahlen mit jhren Brüchen ein/ setz darunter de
Nenner / laß einen Nenner gegen dem ander
Zehler durch 6 auffgehen/ als $\frac{53}{6}$ $\frac{18}{5}$. und mu
tiplicir/ kommen $\frac{159}{5}$ das ist $31\frac{4}{5}$.

Oder machs also: Setz die zwo Zahl
unter einander/ und multiplicir erstlich 3 mit
darnach 3 mit $\frac{5}{6}$ und 8 mit $\frac{3}{5}$/ letzlich $\frac{3}{5}$ mit
Summirs/ Stehet wie folget.

$$
\begin{array}{r}
8\frac{5}{6} \\
3\frac{3}{5} \\
\hline
24 \\
2\frac{1}{2} \\
4\frac{4}{5} \\
\frac{1}{2} \\
\hline
\text{Thut } 31\frac{4}{5}
\end{array}
$$

Di

Dividiren.

HAben die Brüche gleiche Nenner / so dividir einen Zehler durch den andern / das ist / welchen Bruch du dividirn wilt / desselbigen Zehler schreib auff / darunter setz des andern Bruchs Zehler / und dividir / den Nenner laß fahren.

$\frac{5}{7}$ durch $\frac{2}{7}$	$\frac{9}{13}$ durch $\frac{4}{13}$	$\frac{5}{16}$ durch $\frac{11}{16}$
Facit $2\frac{1}{2}$	Facit $2\frac{1}{4}$.	Facit $\frac{5}{11}$.

Seynd die Brüche im Nenner ungleich / so mach sie gleich durchs Creutz / und dividir.

10 9	21 8	16 35
$\frac{2}{3}$ durch $\frac{3}{5}$	$\frac{3}{4}$ durch $\frac{2}{7}$	$\frac{2}{5}$ durch $\frac{7}{8}$
Facit $1\frac{1}{9}$	Facit $2\frac{5}{8}$	Facit $\frac{16}{35}$.

Können beyde Zehler und beyde Nenner durch eine Zahl auffgehaben werden / ehe du sie durchs Creutz multiplicirest / so hebe sie auff.

21 26	9 10	3 2
3 / 6 / 13 X 2 / 4 / 7	9 / 16 / 2 X 5 / 8 / 1	1 / 4 / 6 / 1 X 2 / 8 / 15 / 3
Facit $\frac{21}{26}$	Facit $\frac{9}{10}$	Facit $1\frac{1}{2}$

Item / wiltu 18$\frac{6}{7}$ durch 3 dividirn / so theil 18 durch 3. kommen 6 / ferner des Bruchs Zehler 6 durch 3 / kommen 2 / darunter setz des Bruchs Nenner 7. werden 6$\frac{2}{7}$.

Item / 38$\frac{2}{3}$ durch 4 zu dividiren. Dividir 38 durch 4 werden 9 / bleiben 2 / die richt mit dem Bruch ein / werden 8. die dividir durch 4 / kommen 2 / darunter setz den Nenner 3. wird 9$\frac{2}{3}$.

Item / theil 57$\frac{5}{7}$ durch 8. Dividir 57 durch 8. kommen 7 / bleibt 1. das richt mit dem Bruch ein / werden 12. die laß gegen dem Theiler auffgehen durch 4. werden 3 / die setze an statt des Zehlers / die 2 aber mit 7 multiplicirt an statt des Nenners / kommen 7$\frac{3}{14}$.

Item / dividir 436$\frac{1}{3}$ durch 9. Theil ab die Zahl durch 9 / kommen 48 / bleiben 4 / die richt ein mit dem Bruch / werden 13 / die setz an statt des Zehlers / Multiplicir ferner 3 mit 9 / werden 27. die setz an statt des Nenners / so bekompstu 48$\frac{13}{27}$.

Item / dividir 17 durch $\frac{4}{9}$. Multiplicir 17 mit des Bruchs Nenner 9 / und theil ab durch den Zehler 4 / kompt 38$\frac{1}{4}$.

Item / 25 durch 3$\frac{3}{4}$. Bring die zwo Zahlen in gleiche Benennung / das ist / richte die eine Zahl mit jhrem Bruch ein / und multiplicir die

ander

ander mit des Bruchs Nenner / und dividir / kompt $6\frac{2}{3}$.

Item / dividir $39\frac{2}{3}$ durch $6\frac{3}{5}$. Richte beyde Zahlen ein / und multiplicir die erste mit dem andern Nenner / die ander aber mit dem ersten Nenner / und dividir / kommen $9\frac{1}{99}$.

Vom andern Theil der Brüche.

Es seynd auch andere Brüche / welche man nennet Brüche von Brüchen / Als $\frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$ / $\frac{3}{5}$ auß $\frac{6}{7}$. Item $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$ aus $\frac{5}{6}$. Da man denn rechnen muß / wie viel die thun in gemeinen und schlechten Brüchen / und setz es in die Regel De Tri / also:

1 ——— $\frac{2}{3}$ ——— $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{1}{2}$.
1 ——— $\frac{3}{5}$ ——— $\frac{6}{7}$. Facit $\frac{13}{85}$.

Allhie siehestu / daß es allein durchs Multipliciren kan verrichtet werden / derhalben multiplicir die Zehler / deßgleichen die Nenner mit einander / also auch / wenn mehr denn zween Brüche solcher gestalt an einander gehefftet seyn / wie du bey dem dritten Exempel vernehmen magst / da dir kompt $\frac{15}{48}$ oder $\frac{5}{16}$.

Item / wie viel ist $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{7}$ aus $\frac{3}{10}$ von $\frac{1}{30}$. Multiplicir die Zehler / deßgleichen die Nenner mit einander / und des Vortheils bey dem Multipliciren gelehrt / vergiß allhie nicht / kompt $\frac{1}{280}$.

Item / wie viel ist $\frac{5}{7}$ auß 19. Und $\frac{1}{2}$ aus $15\frac{3}{4}$? Multiplicirs / etc. Kommen $13\frac{4}{7}$ und $7\frac{7}{8}$.

Von der Regel DeTri gebrochener Zahlen.

WErden bey den drey Zahlen der Regel DeTri Brüche gefunden / so richt jedere Zahl mit ihrem Bruch ein / das ist / Multiplicir jeder Zahl mit ihres Bruchs Nenner / darzu addir desselbigen Zehler. Führe darnach des ersten Bruchs Nenner hinhinder (oder in die mitte) und multiplicir damit die Zahl / so da stehet / Des andern / deßgleichen des dritten Bruchs Nenner führe hinfür / und multiplicir damit das forder. Hierauß folget / wenn forn kein Bruch stehet / so darff keiner hinhinder (oder in die mitte) gebracht werden. Stehet in der mitte noch hinden kein Bruch / so kan keiner hinfür geführet werden. Darnach mach folgende Exempel.

1. Item /

1. Item / 13 ℔ kosten 25 fl 19 gr. / Wie thewer sol man zahlen 73 $\frac{2}{3}$ ℔? Facit 145 fl 7 gr. 12 ₰.

2. Item / 1 Last Flachs umb 76 fl / Wie thewer kommen 18 $\frac{3}{4}$ Stein? Die Last ist 60 Stein. Facit 23 fl 22 gr. 9 ₰.

3. Item / 47 $\frac{3}{5}$ ℔ umb 65 fl 3 gr. / wie thewer wird man käuffen müssen $\frac{1}{2}$ Stein / der 17 ℔ ist? Facit 23 fl 7 gr. 9 ₰.

4. Item / 1 stück Tuch hält 49 $\frac{1}{2}$ Ellen / kost 79 fl 22 gr. 9 ₰. Wie thewer kommen 11 Ellen? Facit 17 fl. 21 gr. 12 ₰.

5. Item / umb 106 $\frac{3}{4}$ fl kaufft man 56 ℔ Bornstein / Ist die Frage wie thewer 24 ℔ seynd bezahlet worden? Facit 45 fl 22 gr. 9 ₰.

6. Item / 19 Last 23 Scheffel Gersten / die Last umb 25 $\frac{1}{3}$ fl. Wie viel machts? Facit 491 fl 1 gr. 6 ₰.

7. Item / wie thewer soll man zahlen 456 $\frac{2}{3}$ ℔ Pfeffer / wann umb 10 $\frac{1}{4}$ fl geben werden 19 $\frac{4}{5}$ ℔? Facit 239 fl 5 gr.

8. Item / 1 $\frac{3}{5}$ S℔ Wachs werden gekaufft umb 89 $\frac{1}{3}$ fl / Wie thewer sol man zahlen 1 L℔ 8 ℔? Facit 4 fl 5 gr. 11 $\frac{1}{4}$ ₰.

9. Item / 4 $\frac{1}{20}$ Last Roggen umb 119 fl 13

gr 9 ₰. Wie thewer $2\frac{1}{4}$ Scheffel? Facit 1 fl 3 gr $3\frac{1}{4}$ ₰.

Sind die drey Zahlen der Regel DeTri mancherley Müntz/Gewicht oder Maß/ die zuletzt bey der Zahl des geringsten werths Brüche mit sich führen/ so resolvir jedere Zahl in den geringsten werth/ setz darzu den Bruch/ und richte die Zahl damit ein/ und führe die Nenner wie oben geschehen/ Ist das forder dem hindern im Nahmen nicht gleich/ so machs gleich.

10. Item/ 1 c 4 Stein $20\frac{4}{5}$ ℔ Ingwer/ kosten je 2 Stein 8 ℔. $68\frac{3}{4}$ fl/ Den c 5 Stein / den Stein für 24 ℔. Facit 284 fl 21 gr.

11. Item/ $25\frac{1}{4}$ Ellen kosten 19 fl 18 gr $4\frac{1}{2}$ ₰/ Wie viel kosten $147\frac{2}{3}$ Ellen? Facit 114 fl 20 gr $3\frac{51}{101}$ ₰.

12. Item/ $61\frac{2}{3}$ ℔ umb 6 fl 16 gr $15\frac{3}{4}$ ₰/ wie viel ℔ kommen umb 73 fl $10\frac{1}{2}$ gr? Facit 912 ℔ 38 Schokgewicht $1\frac{3}{5}$ quart.

Begibt es sich bey mancherley Müntz / Gewicht oder Maß/ daß ein Bruch bey der Zahl des grösten oder mittelsten werth stehet / und nicht bey dem geringsten / so resolvir denselbigen Bruch/ Addir dazu das übrige / und machs wie oben gemeldt/ als du aus diesem folgenden Exempel zu lernen hast.

Item/

13. Item/ 1 Last kost 35 $\frac{5}{8}$ fl 2 ß 9 ₰/ wie viel kosten 49 $\frac{5}{6}$ Last und 6 $\frac{3}{4}$ Scheffel? Facit 1783 fl 14 ß 8 $\frac{17}{32}$ ₰.

Rechne wie viel $\frac{5}{8}$ fl. ß und ₰ thun/ darzu addir die 2 ß 9 ₰/ Besiehe auch wie viel $\frac{5}{6}$ einer Last Scheffel machen / und nim dazu 6 $\frac{3}{4}$/ und handel weiter wie oben. Also thue auch/ wenn bey dem Mitlern werth ein Bruch stehet.

Sind aber forn/ mitten und hinden Brüche und kein gantzes / so schreib jedern Bruchs Zehler herab unter seinen Nenner (zeuch aber zuvor eine Linj) und führe hernach die Nenner wie vor.

Es begibt sich aber gemeiniglich / daß im kauffen und verkauffen Örter und halbe Örter eines fl fürfallen: Darumb schreib

					ß	₰
Für	$\frac{1}{2}$	Orth	$\frac{1}{8}$ fl	Ist	3	13 $\frac{1}{2}$
	1		$\frac{1}{4}$ fl		7	9
	1 $\frac{1}{2}$		$\frac{3}{8}$ fl		11	4 $\frac{1}{2}$
	2		$\frac{1}{2}$ fl		15	
	2 $\frac{1}{2}$		$\frac{5}{8}$ fl		18	13 $\frac{1}{2}$
	3		$\frac{3}{4}$ fl		22	9
	3 $\frac{1}{2}$		$\frac{7}{8}$ fl		26	4 $\frac{1}{2}$

Item/

14. Item/ 1 Elle Sammet umb 2 fl 17 ß 6 h. Wie thewer $\frac{3}{4}$ Elle? Facit 1 fl 28 gl.

15. Item/ 42 Pomerantzen kosten $3\frac{1}{2}$ Orth eines fl. Wie viel kaufft man umb 10 fl? Facit 480 Pomerantzen.

16. Item/einer kaufft 2 Körbe mit Rosinen/ wiegen lauter 3 cl 1 Stein 6 ℔/ gibt umb 13 ℔/ $\frac{1}{2}$ fl/ wie viel machts? Facit 15 fl.

17. Item/ $2\frac{1}{2}$ Ort gibt man umb $\frac{2}{3}$ Ellen Tuch/ Wie thewer kommen $\frac{4}{9}$ Ellen? Facit 12 gl. 9 h.

18. Item/ $\frac{5}{6}$ Ellen kosten 1 fl 13 gl. $4\frac{1}{2}$ h/ wie thewer kommen $\frac{3}{7}$? Facit 14 gl. $14\frac{32}{35}$ h.

19. Item/ $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ ℔ kosten $\frac{2}{5}$ und $\frac{1}{6}$ fl. Wie viel werden kosten $\frac{3}{7}$ und $\frac{1}{8}$ ℔? Facit 16 gl. $2\frac{10}{49}$ h.

Addir die ersten zween Brüche/ also auch die mitlern und hindern.

20. Item/ $\frac{3}{5}$ ℔ weniger $\frac{1}{3}$/ kosten $\frac{8}{9}$ fl. weniger $\frac{3}{8}$. Wie viel kosten $\frac{3}{4}$ ℔ weniger $\frac{2}{7}$? Facit 26 gl. 15 $\frac{33}{224}$ h.

Subtrahir fornen/ mitten und hinden einen Bruch von dem andern.

21. Item/ $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$ ℔ thun $\frac{2}{5}$ aus $\frac{7}{8}$ fl. Wie viel thun $\frac{3}{5}$ aus $\frac{5}{9}$ ℔? Facit 5 gl.

Besiehe/ wie viel die ersten/ andern und

dritten

dritten Brüche thun in einfachen Brüchen/ das ist/ Multiplicir einen Bruch mit dem andern.

22. Item / $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$ aus $\frac{5}{6}$ ₰ kosten $\frac{2}{3}$ von $\frac{4}{5}$ aus $\frac{7}{8}$ fl / Wie viel seyn werth $\frac{4}{7}$ aus $\frac{5}{9}$ von $\frac{7}{10}$ ₰? Facit 9 ß $17\frac{1}{5}$ ₰.

Rechne wie viel die fordersten / deßgleichen die mittelsten und hindersten Brüche thun/ in schlechten und gemeinen Brüchen/ das kompt/ setz an dieselbige statt.

23. Item/ $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{5}$ aus $\frac{6}{7}$ ₰/ sind werth $\frac{5}{6}$ fl. weniger $\frac{1}{3}$ von $\frac{7}{9}$ ₰. Wie viel sind werth $18\frac{1}{2}$ ₰/ und $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{7}$ aus $\frac{3}{10}$ eines halben funfftzehen theils? Facit 9 fl 21 ß $10\frac{27}{51}$ ₰.

Rechne wie viel $\frac{2}{5}$ aus $\frac{6}{7}$ sey/ dasselbige addir zu $\frac{3}{4}$/ und wie viel $\frac{1}{3}$ von $\frac{7}{9}$ ist/das subtrahir von $\frac{5}{6}$ fl. Ferner wie viel $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{7}$ aus $\frac{3}{10}$ von $\frac{1}{30}$ ist/ das addir zu $18\frac{1}{2}$ ₰. Vnd stehet das Exempel in der Regel also. $1\frac{13}{140}$ geben $\frac{31}{54}$ fl. Wie viel $18\frac{141}{280}$ ₰.

24. Item/ $\frac{5}{7}$ aus 19. gelten $\frac{3}{4}$ aus 25. Wie viel sind werth $\frac{2}{5}$ aus 87? Facit 48 fl 2 ß $6\frac{12}{19}$ ₰.

25. Item/ $\frac{1}{2}$ auß $15\frac{3}{4}$ thun $\frac{2}{3}$ aus $19\frac{2}{5}$ fl/ wie viel thun $\frac{3}{4}$ aus $129\frac{5}{7}$? Facit 159 fl 23 ß $4\frac{26}{49}$ ₰.

Fol-

Folgen etliche Vortheil auff die Regel DeTri/ welche ich auß meinem ersten Buch genommen/ und hieher gesetzt habe.

1. Der erste Vortheil/ so bey der Regel De Tri gebrauchet wird/ ist fast nützlich einem jeden/ der die Regel DeTri zu lernen anfähet/ dardurch er viel Mühe und langes rechnen in manchem Exempel überhaben mag werden/ und ist dieser. Hebe auff die erste Zahl gegen der andern oder dritten/ so lang und offt du kanst/ Darnach multiplicir das mitler mit dem hindern/ was kompt/ das dividir durch das forder. Also soltu auch handeln bey den gebrochenen Zahlen/ wañ dieselbigen eingerichtet/ und die Brüche geführet worden sind. Als:

℔	₰	℔
252.———	105.———	788
63	35	197
21	5	
3		

Hebe auff die dritte Zahl gegen der ersten durch 4/ weiter kanstu das forder gegen dem hindern nicht auffheben/ so hebe es auff gegen der

der mitlern Zahl/ so offt du magst/ geschicht durch 3 und 7. Machs darnach vermüge der Regel De Tri/ kommen 328$\frac{1}{3}$ fl.

2. Es begibt sich auch offt in der Regel De Tri/ bey dem überbleibenden ein Vortheil/ daß der Rest in einen kleinern werth sol resolviret werden/ und die Zahl/ damit die Resolvirung geschehen sol/ in dem Theiler gleich auffgehet/ oder gegen demselbigen durch eine Zahl verkleinert wird/ Können die zwo Zahlen/ nemlich mit der du multipliciren solt/ gegen dem Theiler auffgehaben werden/ so thu es. Als:

Ellen fl Ellen
1260 ——— 379 ——— 53
53 1
1137 2
(42 1895 71
(7
20087 184
20087 | 15 fl
1 12660
2 12
341 |
1187 | 28 ß 11 5
422 | 3 33 | 4 $\frac{5}{7}$ ß
4 33 7

Wenn

Wenn du die ander und dritte Zahl mit ein=
ander multiplicirt/ und durch die erste dividirt
hast/ ist kommen 15 fl/ und bleiben über 1187
fl/ die soltu mit 30 zu gr machen/ und durch die
erste Zahl dividiren/ so hebe die erste Zahl auff
durch 30. wird 42/ dadurch dividir 1187 gr
kommen 28 gr bleiben 11 gr über/ die solt du
mit 18 zu Pfenning machen/ und wiederumb
in das forder dividirn/ so du nun die 18 durch
6. gegen dem Theiler verkleinerst/ kompt zum
Theiler 7/ dadurch dividir 11 mit 3 multiplicir=
ret/ so hastu $4\frac{5}{7}$ ₰.

3. In gebrochenen Zahlen/ hastu bey der
ersten/ andern und dritten Zahl einen Bruch/
richte denselbigen ein/ Multiplicir des andern
und dritten Bruchs Nenner mit einander/ was
kompt mit der ersten Zahl/ des ersten Bruchs
Nenner führe hinhinder/ oder in die mitte/ als:

₰	fl	₰
$3\frac{2}{5}$ ———	$5\frac{3}{8}$ ———	$16\frac{1}{4}$
17	43	65
24	5	
68	215	
34		
408	Facit 25 fl 24 gr $11\frac{13}{34}$ ₰.	

4. Hastu fornen einen Bruch / und der Nenner dem andern oder dritten gleich ist/ so darffstu beyde Nenner nicht führen. Als:

fl ... ß ... fl

$5\frac{3}{4}$ ——— $7\frac{1}{4}$ ——— $29\frac{1}{9}$

23 ... 29 ... 262

9

207 ... Facit $36\frac{145}{207}$ ß.

5. Item/ thut des andern und dritten Bruchs Nenner mit einander multiplicirt/ so viel als des ersten/ so darff derselbigen Brüche keiner geführet werden. Als:

ß ... fl ... ß

$8\frac{5}{8}$ ——— $7\frac{1}{4}$ ——— $27\frac{1}{2}$

69 ... 29 ... 55

Facit 23 fl 3 ß $8\frac{14}{23}$.

6. Wie offt der ander und dritte Nenner mit einander multiplicirt den ersten behalten/ multiplicir mit der ersten Zahl. Als:

Ellen ... fl ... Ellen

$6\frac{5}{6}$ ——— $4\frac{3}{8}$ ——— $35\frac{1}{3}$

41 ... 35 ... 46

4

164 ... Facit 9 fl 24 ß $9\frac{2}{41}$

7. Wie offt des ersten Bruchs Nenner / dei andern und dritten mit einander multiplicirt be schleust / multiplicir mit der andern oder dritte Zahl. Als:

fl	℔	℔
$6\frac{9}{28}$ ——	$48\frac{1}{7}$ ——	$2\frac{1}{2}$
177	337	5
	2	
	674	

Facit $19\frac{7}{177}$ ℔.

8. Laß den ersten Nenner gegen dem ander oder dritten auffgehen / was kompt / führe an sta der Nenner. Als:

Ellen	fl	Ellen
$\frac{7}{15}$ ——	$\frac{5}{9}$ ——	$\frac{32}{35}$
3	3	7
1	5	32
7		
7		
49		
3		
147		

Facit 1 fl 2 ß $11\frac{37}{49}$ ₰

8. Item / hastu bey der andern und dritte Zahl brüche / daß des dritten Nenners in der ar

der

dern Zahl/ wenn die mit jhrem Bruch ist eingerichtet worden / gleich auffgehet/so darff derselbe Nenner nicht herfür gebracht werden. Weiter/ kan der ander Nenner in der dritten Zahl auffgehaben werden / so darffst du jhn auch nicht herfür bringen: Als

℔	fl	℔
71 ——	$11\frac{5}{8}$ ——	$29\frac{1}{3}$
	93	88
	31	11

Facit 4 fl 24 kr $1\frac{37}{71}$ ₰.

10. Ist der dritte Nenner also/ daß die ander Zahl darinn gleich gehalten wird/ wie offt es geschicht/multiplicir mit der ersten Zahl/also auch/ so offt die dritte Zahl in dem andern Nenner gleich beschlossen wird/ multiplicir mit der ersten Zahl. Als:

℔	fl	℔
8 ——	3 ——	$1\frac{5}{6}$
2	1	17
16		

Facit 1 fl 1 kr $15\frac{3}{4}$ ₰.

11. Kan des dritten Bruchs Nenner gegen der andern Zahl / des andern gegen der dritten / durch eine Zahl verkleinert werden/ das thue/ und

 mul-

multiplicir was auß dem verkleinern jedes Nenners kommen/ mit der ersten Zahl. Als:

₰ fl ₰

2 ———— $1\frac{1}{8}$ ———— $6\frac{2}{15}$

5 9 92

10 3 23

2

20 Facit 3 fl 13 ß 9 ₰.

12. Letzlich wird in der Regel De Tri ein vortheil gebraucht/ mit versetzung der andern und dritten Zahl/ also daß die ander für die dritte/ die dritte für die ander gesetzt wird. Als:

fl	ß	₰		fl	ß	₰		fl
24.	22.	9.	———	3.	12.	9.	———	100.

Du solt allhie vermüge der Regel De Tri/ die dritte Zahl/ welche 100 fl ist/ zu ₰ machen/ der ersten Zahl benennung gleich/ dieweil du aber für die ander Zahl ₰ hast/ thue/ als stünde die ander Zahl für die dritte/ die dritte aber für die ander/ das ist der Proportion nichts benommen (ohn daß 24 fl 22 ß 9 ₰ nicht 100 fl thun/ sondern 3 fl 12 ß 9 ₰) so kommen dir nach geschehenem dividirn fl/ die überbleibenden fl mach zu ß/ und dividir/ ꝛc. Kommen 13 fl

24 ß

24 gr $2\frac{6}{11}$ h. Also handel mit den zwey nachfolgenden Exempeln.

Item / mit 13 ℔ 12 ß 6 gr Flemisch hat man gewonnen 2 ℔ 1 ß 4 gr / wie viel fl Polnisch kompt zum Hauptgut / wenn 84 fl Polnisch gewonnen sind? Das ℔ ist 20 ß / 1 ß 12 gr. Stehet also in der Regel.

℔	ß	gr	℔	ß	gr	fl
2.	1.	4 —	13.	12.	6. —	84.

Facit 553 fl 23 gr $12\frac{24}{31}$ h.

Item /

m⁹	kl	gran	gren	m⁹	kl	gran	gren	loth	qz	h
3.	13.	2.	1. —	2.	6.	2.	2 —	12.	3.	2.

Facit 8 loth 0 qz $3\frac{522}{1025}$ h.

Dieweil ein guter Rechner und erfahrner der Regel De Tri / bey solchen und dergleichen andern vortheiln / wann sie in einem Exempel fürkommen / und von jhme gebraucht werden / erkennet wird / derwegen du dich auch in denselbigen wollest üben und befleissen.

Exempel von mancherley Handthierung.

Item /

1. Item / einer kaufft 23 Last / 24 Scheffel Roggen / mehr 19 Last 48 Scheffel / die Last zu 25 fl $1\frac{1}{2}$ Ort / wie viel machts Gelt? Facit 1096 fl 6 gr.

Addir 19 Last 48 Scheffel / zu 23 Last 24 Scheffeln / kommen 43 Last 12 Scheffel. Rechne nu 1 Last umb $25\frac{3}{8}$ fl / wie thewer kommen 43 Last 12 Scheffel.

2. Item / Weitzen 17 Last 13 Scheffel / die Last umb 39 fl $2\frac{1}{2}$ Ort / mehr 12 Last 18 Scheffel die Last umb 35 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel kostet der Weitzen zusammen? Facit 1123 fl 14 gr $3\frac{3}{8}$ ₰.

Rechne wie viel die zweyerley Weitzen machen / und summir zusammen dasselbige Gelt / so gekommen.

3. Item / Gersten $19\frac{1}{2}$ Last 12 Scheffel / die Last umb 27 fl $1\frac{1}{2}$ Ort / und man gibt von der Last zu tragen 7 gr / wie viel thut die Gerste? Facit 543 fl 26 gr $9\frac{9}{20}$ ₰.

Das Tragerlohn von einer Last addir zu dem Geld / so eine Last kostet / das ist / besihe wie viel $\frac{3}{8}$ fl sey / so hastu 11 gr $4\frac{1}{2}$ ₰ / darzu thue 7 gr Traglohn / und sprich: 1 Last kostet 27 fl 18 gr $4\frac{1}{2}$ ₰. Wie thewer kommen $19\frac{1}{2}$ Last 12 scheffel.

fel. Vnd merck allhie/ daß du $19\frac{1}{2}$ Last mit dem Bruch nicht einrichtest/ dieweil 12 Scheffel dabey stehen/ sondern mach die $\frac{1}{2}$ Last zu Scheffeln/ thu darzu 12 Scheffel. Wo nicht/ daß du je den Bruch mit 19 Last einrichten woltest / so mustu auch die 12 Scheffel mit des Bruchs Nenner multipliciren/ sonst wirstu fehlen.

4. Item / Haber $13\frac{1}{2}$ Last 14 Scheffel / die Last umb 19 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Mehr 10 Last weniger 6 Scheffel/ die Last umb 16 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel kostet eine Last untereinander? Facit 18 fl 14 gr $3\frac{515}{1418}$ pf.

Rechne/ wie viel der Haber jeder insonderheit kostet/ und summir dasselbige Gelt/ deßgleichen summir auch den Habern / und setz in die Regel/ 23 Last 38 Scheffel kosten 436 fl 17 gr $6\frac{3}{4}$ pf. Wie 1 Last?

5. Item / einer kaufft Hirsegrütz $1\frac{1}{2}$ Last $6\frac{3}{4}$ Scheffel/ den Scheffel umb 1 fl 13 gr 6 pf. Mehr 1 Last $17\frac{1}{2}$ Scheffel/ den Scheffel umb 1 fl 2 gr 9 pf / den schüttet er untereinander/ wie viel kostet ihn darnach 1 Scheffel? Facit 1 fl 18 gr $9\frac{180}{697}$ pf.

Das Exempel mach wie das vorige.

6. Item / einer kaufft diese hernach geschriebene Wahre / 15 $\frac{1}{2}$ Last Weitzen / die Last umb 37 fl 3 $\frac{1}{2}$ Ort. Mehr Roggen 12 Last 19 Scheffel / die Last umb 24 fl weniger $\frac{1}{2}$ Ort. Mehr Gersten 9 $\frac{1}{2}$ Last 9 Scheffel / die Last umb 25 fl 1 $\frac{1}{2}$ Ort. Item / Haber 6 Last weniger 5 Scheffel / die Last umb 15 fl $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel machts Gelt zusammen? Facit 1190 fl 3 ß 3 $\frac{3}{8}$ ₰.

Rechne wie viel eine jedere Wahr am Geld mache / und summir dasselbige zusammen.

7. Item / 4 Secke mit Jngwer wägen lauter 217 ℔. 198 ℔. 189 ℔. 182 ℔ / das ℔ umb 25 ß 6 ₰. Wie viel machts? Facit 663 fl 22 ß.

Besihe / wie viel die vier Säcke ℔ wägen / und sprich darnach: 1 ℔ umb 25 ß 6 ₰. Wie thewer 786 ℔?

8. Item / drey Säck mit Negelein wägen lauter 205 $\frac{1}{2}$ ℔ / 192 $\frac{3}{4}$ ℔ / 165 $\frac{1}{4}$ ℔ / das ℔ umb 46 $\frac{1}{2}$ ß. Wie viel thun die Negelein? Facit 873 fl 12 ß 13 $\frac{1}{2}$ ₰.

Das Exempel mach wie das nechste.

9. Item / vier Scheiben Wachs wägen 4 S℔ 13 L℔ 15 ℔. 3 S℔ 17 L℔ 12 ℔. 3 S℔ 13 L℔ 9 ℔. 3 S℔ 1 L℔ 14 ℔. Kost 1 S℔ 54 fl

54 fl $3\frac{1}{2}$ Ort / wie viel thuts Gelt? das St℔ ist 20 L℔ 1 L℔ 16 ℔. Facit 842 fl 20 ß $4\frac{5}{64}$ ₰.

Wie viel die 4 scheiben wägen setz hinden/ fornen 1 St℔ mitten $54\frac{7}{8}$ fl.

10. Item/drey Packen Flachs wegen 7 St℔ 17 L℔ 8 ℔. 6 St℔ 18 L℔ 10 ℔. 6 St℔ 3 L℔ 4 ℔. 1 St℔ umb 17 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thut der Flachs? Facit 369 fl 17 ß $\frac{5}{64}$ ₰.

Das Exempel ist dem nechst vorgeschriebenen gleich.

11. Item/ drey Säck mit Pfeffer wägen lauter 3 ce 2 stein 15 ℔. 3 ce 1 stein 6 ℔. 2 ce 3 stein 21 ℔. kostet 1 stein $15\frac{2}{3}$ fl? Den ce für 5 stein/ den stein für 24 ℔. Facit 748 fl 2 ß 9 ₰.

12. Item/4 Fässer mit Zinn wägen 6 ce 27 ℔. 5 ce 19 ℔. 4 ce 78 ℔. 4 ce 65 ℔. Thara für jeder Faß 27 ℔/ kost 1 ce 13 fl $3\frac{1}{2}$ Ort? Facit 272 fl 26 ß $12\frac{15}{16}$ ₰.

Summir erstlich/wie viel die 4 Fässer wägen/ darnach rechne das thara/so für die Fässer sol abgezogen werden/ und multiplicir 4 mit 27/ oder setz es in die Regel/ 1 Faß gibt 27 ℔/ wie viel geben 4 Fässer? so kommen 108 ℔/ die subtrahir/ das übrige rechne ins Gelt.

13. Item / 5 Fässer mit Talch / wägen 7 stein 13 ℔. 6 stein 19 ℔. 6 stein 3 ℔. 5 stein 12 ℔. 5 stein 4 ℔. Thara für jedes Faß $11\frac{1}{2}$ ℔ / kost 1 stein 2 fl Facit 63 fl 25 ß $14\frac{11}{68}$ ₰.

14. Item / 3 Fässer mit Kupfferwasser wägen 3 cℓ 15 ℔. 3 cℓ 2 ℔. 2 cℓ 78 ℔. Thara fur jeder Faß $23\frac{1}{2}$ ℔. kost 1 cℓ 6 fl $2\frac{1}{2}$ Ort? Facit 54 fl 10 ß $10\frac{13}{32}$ ₰.

15. Item / ein Sack mit Muscaten wägt $127\frac{1}{4}$ ℔. Thara für den Sack $1\frac{1}{2}$ ℔ / kosten $1\frac{1}{2}$ ℔ 3 fl 27 ß 6 ₰. Wie viel thuts Gelt? Facit 327 fl 26 ß 8 ₰.

16. Item / ein Säcklein mit Muscatenblumen wägt $59\frac{1}{2}$ ℔. Thara 1 ℔ 27 schotgewicht / kosten $2\frac{1}{3}$ ℔ 9 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Dast ℔ ist 48 schotgewicht. Facit 238 fl 29 ß $13\frac{25}{32}$ ₰.

17. Item / ein Säcklein mit Saffran wägt 47 ℔ 23 Loth. Thara 1 ℔ $4\frac{1}{2}$ Loth / kost 250 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Wie thewer kompt 1 ℔? Facit 7 fl 19 ß $15\frac{1203}{2981}$ ₰.

18. Item / drey Säck mit Gallas wägen $3\frac{2}{3}$ cℓ 15 ℔. $2\frac{3}{4}$ cℓ 17 ℔. $2\frac{1}{2}$ cℓ 21 ℔. Thara für jedern Sack $9\frac{3}{4}$ ℔. den cℓ umb 21 fl $\frac{1}{2}$ Orth? Facit 192 fl 16 ß $6\frac{30}{64}$ ₰.

Die theil eines cℓ resolvier zu ℔/ thu darzu die übrigen ℔/ ist es aber weniger/ so nims ab/ summirs/ und rechne wie viel dasselbige kostet.

19. Item/ drey Fäßlein mit Gummi Arabicum/ wägen $1\frac{1}{2}$ cℓ $18\frac{3}{4}$ ℔. $1\frac{1}{4}$ cℓ weniger $4\frac{2}{3}$ ℔. 1 cℓ weniger $2\frac{1}{2}$ ℔. Thara für das erste Fäßlein $10\frac{1}{2}$ ℔/ für das ander $8\frac{2}{3}$ ℔/ für das dritte $7\frac{1}{4}$ ℔. den Stein umb 7 fl weniger $1\frac{1}{2}$ Ort/ wie viel machts? Facit 120 fl 3 ß $13\frac{1}{32}$ ₰.

20. Item/ 2 Säcklein mit Saffran werden gerechnet/ das erste für $4\frac{3}{4}$ ℔ weniger 5 schotgewicht $1\frac{1}{3}$ quart. Das ander für $39\frac{2}{5}$ ℔ 11 schotgewicht $2\frac{1}{2}$ quart. Thara für jedes Säcklein $\frac{3}{5}$ ℔ weniger 1 schotgewicht 3 quart/ das ℔ umb $9\frac{11}{13}$ fl und $3\frac{1}{2}$ ß gerechnet. Wie viel thus? Facit 833 fl 8 ß $11\frac{11163}{58240}$ ₰.

Resolvier jedern Bruch des grösten werths/ zu dem kommenden addir das mehr ist/ und subtrahir das weniger ist.

21. Item/ einer kaufft 14750 Caninen/ das 1000 umb 48 fl weniger 1 Ort/ und man gibt auffs hundert 20 Caninen/ wie viel sol er bezahlen? Facit 586 fl 27 ß $14\frac{5}{8}$ ₰.

Der Käuffer empfähet allhie auffs hundert 20 Caninen/ rechne wie viel kompt auff 1000.

1000. so findest du / daß er für 48 fl weniger 1 Ort 1200 Caninen bekompt / rechne weiter wie thewer 14750.

22. Item / 536 gegerbete Bockfell / das hundert umb $37\frac{1}{2}$ fl / und man gibt ins hundert 15 Fell. Wie viel machts? Facit 170 fl 25 ß 9 h.

Allhie gibt man dem Käuffer 15 Fell ins hundert / für die so schadhafftig seind / das ist / wann er hundert Fell bekompt / die bezahlt er für 85. Rechne derhalben / wie viel er bezahlen soll für 536 / und sprich 100 geben 85 / wie viel geben 536? so kommen $455\frac{3}{5}$ Fell / setze weiter 100 Fell umb $37\frac{1}{2}$ fl / wie thewer $455\frac{3}{5}$ Fell.

Vom Thara auff und in den Centner.

BEy dem Thara auff und in den Centner merck diß / wann dem Käuffer das Thara auff den ct geschlagen wird / so empfähet er 1 ct lauter / und darauff das Thara / so viel es dann benennet ist für Holtz / darinn die Wahr ist / als wann 10 lb auff den ct für Thara gerechnet werden / so bekömpt er 1 ct lauter und

und 10 ℔ wegen des Holtzes/das sind 130 ℔/die werden für 1 ce lauter bezahlt.

Thara in dem ce ist/ wann in der Wahr unreines befunden / und im ce abgezogen sol werden/ da rechne man erstlich/ wie viel die Wahr lauter mache / darnach wie viel Gelt / als Thara in den ce 10 ℔. Allhie nim 10 ℔ von 120 / bleiben 110 ℔/ so thun 120 ℔ 110 ℔ lauter/ ꝛc. Darauff folgen etliche Exempel

23. Item/ 5 Kisten mit Venedischer Seiffen wägen 4 ce 30 ℔. $3\frac{3}{4}$ ce weniger 13 ℔. $3\frac{1}{2}$ ce 17 ℔. $3\frac{2}{4}$ ce weniger 5 ℔. 3 ce 44 ℔. Thara für Holtz auff den ce 15 ℔ / den ce umb 12 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Facit 203 fl 23 ß $5\frac{1}{2}$ ₰.

Summir die 5 Kisten/ wie viel sie wägen/ kommen 18 ce 19 ℔. Addir auch das Thara 15 ℔ zu 120/und sprich 125 ℔ umb $12\frac{5}{8}$ fl. Wie thewer kommen 18 ce 19 ℔.

24. Item / 4 Kisten mit Zucker wägen 4 ce 13 ℔. 4 ce weniger 6 ℔. $3\frac{1}{2}$ ce 27 ℔. 3 ce 19 ℔. Thara für Holtz auff den ce 12 ℔ / kost 1 stein/der 24 ℔ ist/ 5 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Facit 382 fl 0 ß $16\frac{7}{8}$ ₰.

Wenn du die 4 Kisten addirt hast/ so ist kom-

kommen 14 ct 113 ℔. Rechne nun ein Stein umb 5 fl $2\frac{1}{2}$ Ort / wie thewr 120 ℔? kommen $28\frac{1}{8}$ fl. Jetzt addir das Thara 12 ℔ auff den ct / und setz weiter in die Regel 132 ℔ umb $28\frac{1}{8}$ fl / wie thewr 14 ct 113 ℔.

25. Item / drey Säcke mit Mandeln wägen 3 ct 16 ℔. 3 ct weniger 8 ℔. $2\frac{1}{2}$ ct 17 ℔. Thara in den ct für unlauter 16 ℔. Kost 1 ct $16\frac{3}{4}$ fl. Facit 126 fl 12 ß $8\frac{5}{8}$ ₰.

Die drey Säck Mandeln wägen zusammen 8 ct 85 ℔ / Rechne wie viel sie lauter thun / und nim das Thara 16 ℔ von 120 ℔ / bleiben über 104 ℔. Setz in die Regel: 120 ℔ / geben 104 ℔ lauter / wie viel geben 8 ct 85 ℔ / kommen $905\frac{2}{3}$ ℔ / die rechne wie viel sie kosten / und sprich 120 ℔ umb $16\frac{3}{4}$ fl / wie thewer kommen $905\frac{2}{3}$ ℔.

26. Item / zween Säcke mit Anieß wägen $1\frac{3}{4}$ ct 15 ℔. $1\frac{2}{3}$ ct weniger 7 ℔. Thara in den Centner für unrein 16 ℔ / kosten $5\frac{1}{2}$ ℔ 1 fl / wie viel machts Gelt? Facit 69 fl 20 ß.

Such erstlich das lauter / und rechne darnach / wie viel dasselbige am Gelt mache.

Item /

27. Item/ zween Säcke mit Negelein/ wägen 347$\frac{1}{2}$ ℔. 298 ℔. Thara für die Säcke 11 ℔. hält der Stein 2$\frac{1}{4}$ ℔ fusti/ kost 1 ℔ lauter 1 fl 6 ß 9 ₰/ 1$\frac{3}{4}$ ℔ fusti/ 1 fl/ wie viel machts Gelt? Facit 733 fl 17 ß 14$\frac{122}{448}$ ₰.

Summir die zween Säck/ und nim davon 11 ℔/ so bleibt 634$\frac{1}{2}$ ℔. Rechne nun wie thewer 1 Stein hinkomme/ und nim 2$\frac{1}{4}$ ℔ fusti von 24/ Rest 1$\frac{3}{4}$ ℔ lauter/ sprich 1 ℔ lauter umb 1 fl 6 ß 9 ₰/ wie thewer 21$\frac{3}{4}$ ℔? Item/ 1$\frac{3}{4}$ ℔ fusti umb 1 fl/ wie kommen 2$\frac{3}{4}$ ℔? und addir beyde Summa/ so hastu 27 fl 22 ß 8$\frac{1}{2}\frac{1}{8}$ ₰/ für einen Stein lauter/ rechne weiter wie thewer 634$\frac{1}{2}$ ℔.

Von der Wahre/ so man bracket.

DJe Wahre/ so man bracket/ ist allerley Holtz/ Aschen/ Pech und Theer/ derer ein jeder dreyerley Sort oder Art ist/ nemlich Gut/ Brack und Bracksbrack/ das ist/ das erste das ist beste/ das ander halb so gut/ das dritte halb so gut als das ander/ und wird ein Stück/ Last oder Thonne des

des besten für 2 Brack oder 4 Bracksbrack / und 1 Brack für 2 Bracksbrack gerechnet. Was aber geringer dann Bracksbrack befunden / das ist nicht Kauffmans Gut / und wird dieselbige Asche auff dem Aschhofe nieder gehawen / Pech und Theer aber von dem Böttel oder Scharffrichter verbrennet / rc. Derhalben wird im rechnen solcher Exempel / da der Kauff allein auff das beste gestellet / das beste mit 4 / das Brack mit 2 multipliciret / und alles zu Bracksbrack gemacht / und darnach zusammen summirt. Die erste Zahl muß auch mit 4 zu Bracksbrack gemacht werden / wie folgende Exempel außweisen.

28. Item / einer kaufft Wagenschoß 2 sechtzig 27 hundert 45 stück zu der Brack / wird darunter befunden 51 hundert 23 stück gut Holtz / 28 hundert 47 stück Brack / 1 Sechtzig 7 hundert 95 stück Bracksbrack / das hundert gut Holtz umb 34 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thuts Gelt? das Sechtzig in 60 hundert / das hundert 120 stück / Facit 2850 fl / 25 ß $16\frac{22}{64}$ ℞. Und stehet das Exempel also in der Regel.

Hun-

Hundert	fl	Hundert	Stück
5	34 $\frac{5}{8}$	51	23 Gut
4		28	47 Brack
		67	95 B. Brack.
		204	92
		56	94
		67	95
		329	41 B. Br.

Machs nach der Regel / und resolvir hinden und forn die hundert mit 120 zu Stück oder Bretern.

29. Item / einer kaufft Wagenschoß zu der Brack / 3 Sechtzig 18 hundert 24 Stück / ist worden nach der Brack 1 Sechtzig 3 hundert $1\frac{1}{2}$ quartir gut Holtz. $\frac{1}{2}$ Sechtzig 13 hundert 3 quartir Brack / das übrige ist Bracksbrack / kost ein sechtzig gut Holtz $1249\frac{1}{2}$ fl. Wie viel thuts Gelt? Facit 2247 fl 20 gr $12\frac{2}{3}\frac{10}{320}$ d.

In diesem Exempel such erstlich das Bracksbrack / wie viel dasselbige sey / dem thue also / Summir das gut und Brack zusammen / das gekommen subtrahir von der gantzen Summa / so bleibt über das Bracksbrack / darnach rechne es weiter wie das nechste Exempel / und stehet also:

fl Sech-

Sechtzig	fl	Sechtzig.	Hundert.	Breter.
1.	1248$\frac{1}{2}$.	3.	18.	24
4		1	3.	45 gut
BB			43.	90 B.
		1	47.	15
		1	31.	9 Bb.
		4	13.	60
		1	27.	60
		7	12.	9 Bb.

30. Item / einer verkaufft Wagenschoß zur Brack 1$\frac{1}{2}$ sechtzig 6 hundert 3$\frac{1}{2}$ quartir / darunter wird befunden 37 hundert 1$\frac{1}{2}$ quartir gut Holtz / Brack 19 hundert $\frac{1}{2}$ quartir / das übrige ist Bracksbrack / gibt das hundert gut Holtz umb 24 fl 1$\frac{1}{2}$ Ort / Brack 20 fl 2$\frac{1}{2}$ / Ort / Bracksbrack 18 fl weniger 1$\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel sol er für das Holtz haben? Facit 2017 fl 2 gl 6$\frac{3}{16}$ ₰.

Suche das Bracksbrack bey der gantzen Summa / und rechne das gut Holtz / Brack und Bracksbrack jeders insonderheit / und das Gelt das darauß gekommen / summir zusammen.

31. Item / einer kaufft ein trifften Klapholtz zu der Brack / nemlich 56 großhundert 8 Ring 1 kleinhundert 90 Breter / das großhundert umb

47 fl $1\frac{1}{2}$ Ort. Befindet sich nach der Brack gut Holtz 23 großhundert 6 Ringk 70 Breter/ Brack 12 großhundert 10 Ringk 1 klein hundert 30 Breter/ das übrige ist Bracksbrack. Wie viel machts Gelt? das großhundert ist 12 Ring/ 1 Ringk 2 kleinhundert/ 1 kleinhundert 120 Breter. Facit 1660 fl 20 gl $4\frac{41}{128}$ ₰.

Dieses mach wie das 28 Exempel.

32. Item/ einer verkaufft Klapholtz 15 großhundert 3 Ringk 1 kleinhundert 30 Breter gut Holtz/ 7 großhundert 8 Ringk 54 Breter Brack/ 12 großhundert 9 Ringk 78 Breter Bracksbrack/ und gibt das großhundert gut Holtz umb 38 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Brack 33 fl $1\frac{1}{2}$ Ort/ Bracksbrack 28 fl $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thuts Gelt? Facit 1206 fl 26 gl $17\frac{33}{64}$ ₰.

Wie du das 30 Exempel gemacht hast/ also mach diß auch.

33. Item/ einer kaufft diese hernach geschriebene Wahre zur Brack/ 49 Last 8 Tonnen Aschen/ darunter ist 27 Last 4 Tonnen gut/ 12 Last 6 Tonnen Brack/ das übrig ist Bracksbrack/ die Last Krohn das ist gut Gut umb $35\frac{1}{2}$ fl. Brack 26 fl 3 Ort. Bracksb. 18 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Item/ Pech 31 Last 4 Tonen/ darunter ist 18 Last 5 Tonnen gut/

8 Last 9 Tonnen Brack / das übrige ist Bracksbrack / die Last Gut umb 22 $\frac{1}{2}$ fl. Brack 19 $\frac{3}{4}$ fl. Bracksbrack 17 fl weniger $\frac{1}{2}$ Orth. Mehr Theer 21 Last 11 Tonnen / darunter ist 15 Last 3 Tonnen gut / 4 $\frac{1}{2}$ Last Brack / das übrige ist Bracksbrack / die Last gut umb 19 fl 3 Orth / Brack 17 $\frac{1}{2}$ fl. Bracksbrack 16 fl $\frac{1}{2}$ Orth / deß lest man jhm nach im Kauff am hundert 2 $\frac{3}{4}$ fl. Wie viel sol er für obgemeldte Wahren zahlen? Facit 2492 fl 6 ß 7 $\frac{100}{320}$ ₰.

Rechne jedere Wahr / wie viel sie kostet / und summir dasselbige Geldt / so kommen 2562 fl 20 ß 11 $\frac{1}{4}$ ₰. Nun lest man jhm nach am hundert 2 $\frac{3}{4}$ fl / die nim von 100 / Rest 97 $\frac{1}{4}$. Setz es weiter in die Regel / 100 fl geben 97 $\frac{1}{4}$ fl / Wie viel 2562 fl 20 ß 11 $\frac{1}{4}$ ₰.

34 Item / einer hat 17 Zimmerleute zu einem Schiff 23 Tage lang / und gibt einem den Tag 14 ß 12 ₰. Wie viel ist er jhnen schuldig? Facit 191 fl 4 ß 12 ₰.

Rehne erstlich / wie viel 17 Zimmerleute einen Tag bekommen / darnach wie viel es komme auff 23 Tage. Oder besihe / wie viel ein Zimmerman die 23 Tage verdiene / und weiter was die 17 Zimmerleut verdienen.

35. Item

35. Item/ einer hat andere SchiffsZimmerleute 11 Tage/ gibt einem den Tag über 15 ß/ zahlt sie / und gibt jhnen zusammen 82 fl 15 ß/ Wie viel seynd der Zimmerleute gewesen? Facit 15.

Such wie viel einem Zimmerman die 11 Tage gebühre/ so findestu 5 fl 15 ß. setz es weiter in die Regel/ 5 fl 15 ß geben einen Arbeiter/ wie viel geben 82 fl 15 ß.

36 Item / 16 Arbeiter/ sol ein jeder einen Tag zu Lohn haben 13 ß 12 ₰/ und man zahlt sie nach gethaner Arbeit/ und gibt jhnen zusammen 134 fl 25 ß 6 ₰. Wie lange haben sie gearbeitet? Facit $18\frac{1}{2}$ Tag.

Die 16 Arbeiter bekommen einen Tag 7 fl 8 ß 12 ₰. Rechne ferner / wie viel Tage sie gearbeitet haben/ daß jhnen 134 fl 25 ß 6 ₰ gebühre/ und setz 7 fl 8 ß 12 ₰ geben einen Tag/ wie viel geben 134 fl 25 ß 6 ₰.

37. Item / etliche Reders haben 19 SchiffsZimmerleute $13\frac{1}{2}$ Tag / nach verschiener Zeit ist man jhnen schuldig 151 fl 1 ß 9 ₰. Wie viel hat ein jeder zum Taglohn gehabt? Facit 17 ß 12 ₰.

Die 19 SchiffsZimmerleute bekommen allhie 151 fl 1 ß 9 ₰. Rechne/ wie viel einem

 gebühre/

gebühre/ so kompt 7 fl 28 ß 9 ₰ / so viel hat einer $13\frac{1}{2}$ Tag / Rechne weiter wie viel er einen Tag habe.

38. Item / einer mietet einen Knecht/ sol jhm das Jahr geben 10 fl / und ein Kleid umb ein bestimptes Gelt angeschlagen. Des begibt es sich/ daß der Knecht nicht länger bey seinem Herren bleibet dann $32\frac{1}{2}$ Wochen / rechnet sein Herr mit jhm/ und befindet/ daß er jhm zu dem Kleide/ welches er empfangen hat / noch schuldig sey 1 fl 16 ß $15\frac{3}{4}$ ₰. Ist die Frage/ wie viel das Kleidt sey werth gewesen? Facit $12\frac{1}{2}$ fl.

Suche/ wie viel auff die übrige Wochen/ die der Knecht noch hette dienen müssen/ komme/ und subtrahir $32\frac{1}{2}$ Wochen von 52. Rest $19\frac{1}{2}$ Wochen/ Nim auch 1 fl 16 ß $15\frac{3}{4}$ ₰ von 10 fl/ rest 8 fl 13 ß $2\frac{1}{4}$ ₰.

Setz in die Regel/ $19\frac{1}{2}$ Wochen geben 8 fl 13 ß $2\frac{1}{4}$ ₰ / wie viel geben 52 Wochen/ kommen 22 fl 15 ß/ davon subtrahir das Jahrgelt 10 fl/ bleibt über $12\frac{1}{2}$ fl für das Kleid.

39. Item/ einer mietet einen Knecht auff ein Jahr / verspricht jhm zu geben einen bestimpten Lohn und ein Kleid $10\frac{1}{2}$ fl werth. Nach außgang des zehenden Tages über 5 Monat machts der Knecht

Knecht also/ daß jhm sein Herr urlaub gibt/ und spricht zu jhm/ dein Jahrgelt hastu von mir auff-gehaben/ gib mir wiederumb herauß 2. fl/ so sind wir geschieden. Wie viel ist das Jahrgelt gewe-sen ? den Monat für 30 Tage. Facit 12 fl.

Subtrahir 5 Monat und 10 Tag von 12 Monaten/ Rest 6 Monat und 20 Tage. Addir jetzt die 2 fl/ so der Knecht dem Herrn wider hin-auß gibt/ zu $10\frac{1}{2}$ fl/ und sprich 6 Monat 20 Ta-ge geben $12\frac{1}{2}$ fl/ Wie viel geben 12 Monat? Kommen $22\frac{1}{2}$ fl/ davon subtrahir für die Klei-dung $10\frac{1}{2}$ fl. Rest das Jahrgelt 12 fl.

Exempel von mancherley Müntz und Gewicht.

DJese Exempel von mancherley Müntz und Gewicht/ bedürffen keinen sonderli-chen Unterricht/ wenn du die vorgehen-den Exempel zu machen wol verstanden/ allein daß du auff die Müntz und Gewicht gute ach-tung habest.

1. Item/ einer kaufft zu Königsberg 8 S℔ 14 L℔ 12 ℔ Flachs/ das S℔ umb $27\frac{1}{4}$ marck. Wie viel machts? Das S℔ ist 20 L℔. 1. L℔ 20 ℔. Item die marck ist 20 ßl/ 1 ßl 18 ₰. Facit 237 marck 17 ßl $15\frac{3}{10}$ ₰.

2. Item/ einer verkaufft zu Königsberg 13 c℔

2. Stein 6 ℔ Salpeter/den c℔ umb 38 Marck 3 Virting/ Der c℔ ist 128 ℔/ der Stein 40 ℔. Facit 529 Marck 15 gr 12$\frac{21}{32}$ ₰.

3. Item einer kaufft zu Leipzig Röte 6 Faß/ wägen N° 1. 7 c℔ 29 ℔. Thara für das Faß 58 ℔. N° 2. 7 c℔ weniger 10 ℔. Thara 5[illegible] ℔. N° 3. 6. c℔ 46. ℔. Thara 42 ℔. N° 4. [illegible] c℔ 27 ℔. Thara 38 ℔. N° 5. 5 c℔ 19 ℔. Thara 35 ℔. N° 6. 4 c℔ 72 ℔. Thara 32 ℔. den c℔ umb 4 fl weniger $\frac{1}{2}$ Orth Der c℔ ist 110 ℔/ der fl 21 gr/ 1 gr 12 ₰. Facit 129 fl 2 gr 3$\frac{2}{44}$ ₰.

4. Item / einer verkaufft in Nürnberg 3 c℔ 25$\frac{1}{2}$ ℔ Negelein / gibt 1 ℔ umb 7 lb. 24 ₰. Wie viel bekompt er dafür? Der fl ist 8 lb 12 ₰/ 1 lb 30 ₰. Der Centner ist 100 ℔. Facit 302 fl 2 lb 3 ₰

5. Item/ einer kaufft zu Nürnberg 35 Karten Seiden/ wägen 217 ℔ 25 Loth 1 Quintlein 2 ₰ gewicht/ und gibt für 1 ℔ 3 fl 2 lb 16 ₰. Das ℔ ist 32 Loth/ 1 Loth 4 qz/ 1 qz 4 ₰. Facit 719 fl 0 lb 15$\frac{3}{4}$ ₰.

6. Item / einer verkaufft zu Augspurg drey Vortel 2 stück Parchent/ gibt das stück umb 3 fl 3 ß 12 ₰ schwartze Müntz. Der fl ist 7 ß 1 ß 30 ₰.

Ein

Ein Vortel ist 45 Stück. Facit 477 fl 3 ß 24 ₰.

7. Item/ 3 Fässer mit Schmaltz/ wägen zu Passaw 5 C 27 ℔. $4\frac{1}{2}$ C 35 ℔. 4 C 13 ℔. Thara für jedes Faß $37\frac{1}{2}$ ℔. Den C umb 8 fl 6 ß 15 ₰. Der fl ist 8 ß/ 1 ß 30 ₰. Der C hat 100 ℔. Facit 115 fl 5 ß $9\frac{3}{8}$ ₰.

8. Item/ 29 stück Wein halten zu Wien 23 Dreuling 15 Eimer/ kost ein Dreuling 39 fl $2\frac{1}{2}$ Orth. Wie viel machts Gelt? Der fl ist 8 ß/ 1 ß 30 ₰. Der Dreuling hält 24 Eimer. Facit 936 fl 1 ß $3\frac{3}{4}$ ₰.

9. Item/ einer kaufft zu Lunden in Engelandt 206 stück Tücher/ darunter sind 23 stück zu 7 ℔ 3 ß 6 ₰. Sterlings. 49 stück zu 6 ℔ 13 ß 8 ₰. 58 stück zu 5 ℔ 1 ß 6 ₰. 76 stück zu 4 ℔ 16 ß 9 ₰. Wie viel kosten die Tücher? Das ℔ Sterlings ist 20 ß/ 1 ß 12 ₰. Facit 1145 ℔ 10 ß 2 ₰.

10. Item/ 5 Säcke mit Pfeffer wägen in Antorff $325\frac{3}{4}$ ℔. $296\frac{1}{4}$ ℔- $288\frac{1}{4}$ ℔. $268\frac{1}{4}$ ℔. $227\frac{3}{4}$ ℔. Thara für jeden Sack $2\frac{3}{4}$ ℔. Das ℔ umb 17 stüber 1 ₰. Wie viel bringts Gelt? das ℔ Flemisch ist 20 ß/ 1 ß 12 ₰. 1. Stüber gilt 2 ₰. Facit 203 ℔ 2 ß $2\frac{1}{4}$ ₰.

11. Item / einer kaufft zu Antorff 3 Kisten mit Zucker / wägen 4 cl 20 l. 4 cl weniger 7 l. $3\frac{1}{4}$ cl 24 l. Thara für die Kisten $\frac{3}{4}$ cl weniger $2\frac{1}{2}$ l. Den cl umb 4 ℔ 17 ß 9 ₰. Wie viel machts? Der Centner ist 100 l. Facit 54 ℔ 9 ß $5\frac{17}{200}$ ₰.

12. Item / 4 Fässer mit Öle / wägen zu Lübeck 4 cl weniger 13 l. $3\frac{3}{4}$ cl 4 l. $3\frac{1}{2}$ cl 17 l. 3 cl 19 l. Thara auff den cl 11 l / kostet ein cl 13 fl $2\frac{1}{2}$ Orth / Der cl ist 112 l. 1 fl 24 ß. 1 ß 12 ₰. Facit 179 fl 18 ß $9\frac{17}{41}$ ₰.

13. Item / 4 Packen Flachs wägen zu Lübeck 9 Sl 8 Ll 10 l. 5 Sl 16 Ll weniger 4 l. 5 Sl 8 Ll 9 l. 4 Sl 13 Ll 15 l. Kost ein Sl $32\frac{1}{2}$ m°. Das Sl ist 20 Ll / 1 Ll 16 l / die marck ist 16 ß. Facit 724 m° 15 ß $8\frac{4}{7}$ ₰.

14. Item / einer kaufft zur Tilsen 43 Stein 28 l Flachs / den Stein umb 32 gr Litawisch / Der Stein ist 44 l. das Schock 60 gr / ein gr 10 ₰. Facit 23 Schock 16 gr $3\frac{7}{11}$ ₰.

15. Item / einer kaufft zur Wilde 3 scheiben Wachs / wägen 13 Stein 25 l. 10 Stein 33 l. 9 Stein 29 l den Stein umb $1\frac{1}{2}$ Schock und 6 gr. Wie viel kostet das Wachs? Der Stein ist 37 l. Facit 54 Schock 57 gr $7\frac{11}{37}$ ₰.

Item /

16. Item/ drey Scheiben Wachs/ wägen zu Breßlaw 6 ct 4 Stein 17 ℔. 5 ct 5 Stein weniger 4 ℔. 4 ct 3 Stein 18 ℔/ den ct umb 17 fl weniger $1\frac{1}{2}$ Ort? Der ct ist $5\frac{1}{2}$ Stein/ Der Stein 24 ℔/ der fl ist 34 gr/ 1 gr 12 ₰. Facit 289 fl 18 gr $9\frac{1}{4}$ ₰.

17. Item/ eine Glocke wiegt 26 ct 15 ℔. Kost der ct 27 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Den ct für 115 ℔/ den fl für 8 ß weniger 4 ₰/ den ß umb 24 ₰ gerechnet? Facit 733 fl 1 ß $19\frac{43}{46}$ ₰.

18. Item/ zween Säck mit Kalmus/ wiegen lauter 7 ct 3 Stein 19 ℔/ kost 1 ct 17 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel kostet er? Den ct für $4\frac{2}{3}$ Stein und 5 ℔ den Stein für 27 ℔/ den fl für 7 ß 12 ₰/ den ß für 28 ₰ gerechnet. Facit 136 fl 6 ß $4\frac{62}{131}$ ₰.

Regel De Tri verkehret.

AllHie bey dieser Regel mustu anfänglich wissen/ wie zu erkennen sey/ ob ein Exempel durch die verkehrte Regel müsse gemacht werden oder nicht/ darzu merck diesen Bericht: Setz das Exempel in die Regel/ unangesehen/ ob es gleich unrecht wäre/ daß du/ was forn

stehen

stehen sol/hinden/und das hinden stehen sol/ forn gesetzt hättest/ wenn du nur wol achtung auff die Frag gibest/ ob zum Facit mehr oder weniger kommen sol/als die mitler Zahl ist/welche dem Facit im Namen gleich. Sol mehr kommen/ so muß die hinder Zahl grösser seyn denn die erste/ hastu nun die gröste Zahl unter den beyden/ die gleiches Namens seyn/ forn gesetzt/ und die kleineste hinden/ so verkehre sie/ und setz die kleinste forn/ die gröste hinden. Sol aber weniger kommen als die mitler Zahl ist/ so setz die kleinste hinden/ und die gröste forn. Das wil ich dir durch folgende Exempel erklären.

1. Item/ ein Kauffman dinget einen Fuhrman von Dantzig biß gen Thorn das sind 24 Meilweges/umb einen bestimbten Lohn/soll jhm dahin führen 14 cℓ. Nun wird der Kauffman bedacht/ daß der Fuhrman gen Graudentz/ das sind 17 Meil/ fahren sol. Wie viel cℓ sol er jhm für denselbigen Lohn gen Graudentz führen? Facit $19\frac{13}{17}$ cℓ.

Dieses Exempel möchtestu vielleicht also in die Regel setzen.

Meil	cℓ	Meil
24 ——	14 ——	17

So

So fern du das nach der Regel machest/ so kompt dir zum Facit weniger als 14 c℮/ die in der mitten stehen/dieweil 17/ so hinden stehen/ nicht so viel geben/als 24 die forn stehen. Wann du aber die Auffgab des Exempels recht besihest/ so findestu/ daß der Fuhrman umb den bestimpten Lohn 17 Meil mehr Centner führen kan denn 24 Meil. Setz derhalben die gröste Zahl hinden/ die kleineste forn. Also:

Meil	c℮	Meil
17 ——	14 ——	24

2. Item/ ein Fuhrman sol einem Kauffman führen/ 10 c℮ 18 Meil/ umb $16\frac{3}{4}$ fl. Nun lest jhm der Kauffman über das vorige Geding noch $2\frac{1}{2}$ c℮ auffladen. Ist die Frage/wie weit er sie führen sol? Facit $14\frac{2}{5}$ Meil.

Dieweil dem Fuhrman über dz vorige Geding noch $2\frac{1}{2}$ c℮ auffgeladen werden/ das seynd $12\frac{1}{2}$. die kan er nicht so weit führen/als er 10 c℮ gefühℯret hette. Setz derwegen das meiste unter beyden Zahlen der c℮ fornen/ das wenigste hinden/ also: $12\frac{1}{2}$ c℮ geben 18 Meil/ wie viel geben 10 Centner.

3. Item/ ein Scheffel Roggen wird gekaufft umb 14 ß/ davon bäckt der Becker das vier-

pfennig

pfenning Brodt 1 ℔ 13 Schotgewicht 1 quart schwer / Darnach schlägt der Roggen auff / daß 1 Scheffel $20\frac{1}{2}$ gr gilt / wie schwer sol er das vierpfenning Brodt backen? Facit 41 Schotgewicht $3\frac{13}{41}$ qz.

In diesem Exempel schlägt der Roggen auff / darumb kan der Becker das Brodt nicht so schwer backen als vorhin / setze derhalben das meiste forn / das wenigste hinden. Als $20\frac{1}{2}$ gr geben 1 ℔ 13 Schotgewicht 1 quart / wie viel geben 14 gr?

4. Item / die Last Weitzen kostet 42 fl 3 Ort / beckt der Becker für ein gr Weißbrodt 1 ℔ $15\frac{1}{2}$ Schotgewicht schwer / wiederumb beckt der Becker für 1 gr ein Brodt / wigt 1 ℔ 19 Schotgewicht 1 quart / wie thewer hat er da die Last Weitzen gekaufft? Facit 40 fl 10 gr $17\frac{1278}{2699}$.

Der Becker beckt allhie das Brodt grösser dann er vormahls gethan / das zeiget an / daß der Weitzen im Kauff abgeschlagen sey. Darumb setz das meiste forn / das wenigste hinden / Also: 1 ℔ 19 Schotgewicht 1 quart geben $42\frac{3}{4}$ fl / wie viel gibt 1 ℔ $15\frac{1}{2}$ Schotgewicht.

5. Item / 16 träger reumen einen Speicher mit Korn in $24\frac{1}{2}$ Tagen / Nun ist ein ander Speicher / darin ist gelegen so viel Korn als in dem

dem ersten / und ist gereumet worden in 14 Ta-gen/ wie viel sind der Träger darzu gewesen? Facit 28.

Der ander Speicher wird ehe geräumet dann der erste/ darauß abzunehmen/ daß der Träger mehr sind gewesen zu dem andern Speicher dann zu dem ersten / Setz demnach das wenigste forn und das meiste hinden. Also: 14 Tag geben 16 Träger / wie viel geben $24\frac{1}{2}$ Tag. Auff solche weise mach auch die andern nachfolgenden Exempel.

6. Item / 11 Träger leichten ein Schiff mit Saltz in 7 Tagen/ Des ist in einem andern Schiff gleich so viel Saltz als in dem ersten / daran arbeiten 15 Träger. Wie lang werden sie daran arbeiten? Facit $5\frac{2}{15}$ Tag.

7. Item / einer kaufft zu einem Sperrwagen $26\frac{1}{2}$ Ellen Tuch / welches breit ist $1\frac{3}{4}$ Ellen/ darunter wil er Leinwand fütteren lassen / die ist breit ein Elle und ein halb Quartier/ wie viel Leinwand muß er haben? Facit $41\frac{2}{9}$ Ellen.

8. Item/ einer kaufft Tuch zu einem Mantel 6 Ellen $1\frac{1}{2}$ Quartier/ ist breit 1 Elle und 1 Quartier / Nun kaufft er auch $4\frac{3}{4}$ Ellen von einem andern Tuch zu unterfutterung. Wie breit ist dasselbige Tuch gewesen? Facit 1 Elle $3\frac{1}{2}$ Quartir.

9. Item/

9. Item/ einer hat 627 alte Thaler zu 35 gr. Wie viel thun sie Thaler/ zu 33 gr? Facit 665 Thaler.

10. Item/ ein Bott läufft aus von Dantzig gen Antorff / gehet jeden Tag 7 Meil/ macht seine Rechnung/ daß er mit Göttlicher Hülffe nach verscheinung des 26 Tages wolle zu Antorff seyn. Nach 6 Tagen reit ein ander Bote aus/ der sol alle Tag $9\frac{1}{2}$ Meil reiten / in wie viel Tagen kompt der reitende Bot gen Antorff / auch an welchem Tage / Stund und Meil kommen die zween Boten zusammen? Den Tag für 15 Stund lang zu rechnen. Facit der reitende Bote kompt über $19\frac{3}{19}$ Tage gen Antorff. Vnd kommen beyde Boten zusammen den 16 Tag im letzten Punct der zwelfften Stund am Tage/ das ist umb $4\frac{1}{2}$ Vhr auff den Abend/ nach dem ein jeder $159\frac{3}{5}$ Meil gereiset ist.

11. Item/ zu Dantzig wird ein ℔ außgearbeiteter Bornstein gekaufft umb $3\frac{1}{2}$ fl/ Wie viel kost ein Nürnberger ℔? thun 15 ℔ zu Dantzig 11 ℔ 14 Loth 1 qz 1 ₰ in Nürnberg. Facit 4 fl 17 gr $10\frac{3364}{7861}$ ₰.

12. Item/ einer leihet dem andern 480 fl. $8\frac{1}{2}$ Monat lang / nach Außgang derselbigen Zeit gibt

er jhm sein Geldt wieder/ und leyhet jhm entgegen 500 fl/ die sol er so lang in seinem Gebrauch behalten als er darzu befuget. Wie lang sol er die 600 fl brauchen? Den Monat für 30 Tag. Facit 6 Monat 3 Wochen 3 Tag.

13. Item/ einer leyhet dem andern 350 fl/ hat dieselbigen gebraucht 6 Monat. Nach verschiener Zeit gibt er jhm sein Geldt wieder/ und leihet jhm auch eine Summa Gelds/ die sol er so lang in seinem Nutz haben als sichs gebühret/ und bringt jhm endlich nach Außgang des sechsten Tages über vier Monat sein Geldt wieder/ wie viel ist desselben gewesen? Facit 500 fl.

Vom Wechsel.

1. Item/ 470 Vngerische Gülden/ wie viel thun die Polnische Gülden/ den Vngerischen Gülden zu 57 gr. Facit 893 fl.

Wiltu das Exempel probirn/ so rechne wie viel 893 fl. Polnisch/ Vngerische Gülden thun/ und setz in die Regel 57 gr geben 1 fl Vngerisch/ wie viel geben 893 fl. Vnd wann 470 fl Vngerisch wieder kommen/ so ist es recht gemacht. Also mit andern auch.

2. Item/ 217 + Ducaten/ wie viel thun sie Polnische fl zu 51½ gr? Facit 372 fl 15 gr 9 ₰.

3. Item/ 275 Engelotten/ wie viel thun die fl Polnisch zu 76 gr 6 ₰? Facit 699 fl 21 gr 12 ₰.

4. Item/ 327 fl in Gold/ wie viel thun die zu Nürnberg in Müntz grob Gelt zu 74 kr weniger 1½ ₰. Der fl ist 60 kr oder 20 ß. 1 ß 12 heller. Item/ 21 ₰ Nürnberger thun 20 hr. Facit 401 fl 7 ß 0 6/7 hr.

Die Nürnberger ₰/ wo sie bey kr stehen mach zu hr. und die kr mit 4 zu hr. und nim ab die hr. so weniger sind/ die aber mehr sind thue darzu.

5. Item/ 184 fl in Gold/ wie viel thun sie in Müntz zu 74 kr 2½ ₰ Nürnberger? Facit 228 fl. 15 ß 2 2/21 hr.

6. Item/ einer wil verwechseln 169 Reinische Goldgülden umb Polnische fl/ thun 4 fl. Reinisch 5 fl Polnisch? Facit 211 fl 7 gr 9 ₰.

7. Item/ 735 Reinische Goldgülden/ wie viel thun die Polnische fl und man gibt auffs hundert 20½ fl. Facit 885 fl 20 gr 4½ ₰.

Setz in die Regel 100 fl Reinisch geben 120½ fl. Polnisch/ wie viel geben 735 fl Reinisch?

8 Item/ einer ist zu der Wilde schuldig 425

Schock/

Schock / sol zahlen in Dantzig / und thun 4 Schock 10 fl Polnisch? Facit 1062 fl 15 gr.

9. Item / einer ist zu Dantzig schuldig 348 Vngerisch zu $57\frac{1}{2}$ gr / sol zahlen zu Lübeck mit alten Thalern / thun 30 Thaler 34 fl Polnisch. Item / der Thaler zu Lübeck ist 32 ß / der ß 12 ₰. Facit 588 Thaler 16 ß $4\frac{16}{17}$ ₰.

Rechne erstlich / wie viel die Vngerische fl Polnische Gülden machen / darnach verwechsel die Polnische Gülden zu Thalern.

10. Item / einer nimpt zu Antorff auff Wechsel 258 lb Flemisch / jedes lb umb $4\frac{1}{4}$ Thaler / sol zahlen zu Dantzig mit Kauffmans Gülden / thun 30 Thaler $34\frac{1}{2}$ fl. Wieviel sol er allda zahlen? Facit 1260 fl 29 gr $4\frac{1}{2}$ Pfenning.

Die Thaler / so aus den Flemischen lb kommen / mach zu Polnischen Gülden.

Wann dir etwas nach dem dividiren überbleibet / und nicht weist / wie du dasselbige zu gr oder kleiner Müntz machen solt / so mache aus dem überbleibenden einen Bruch / und rechne darnach / wie viel er thu in Müntz.

Oder besihe / was der ersten Zahl benennung sey / solcher benennung ist auch das überbleibende / und so fern 1 in der mitte stehet / so bringe das

überbleibende in grössern werth/ stehet aber in der mitte mehr dann 1. so dividir dadurch das überbleibende/ und das gekommen ist/ mache zu grösserm werth/so du kanst. Werden bey der ersten und dritten Zahl Brüche befunden/ führe beyde Nenner in die mitte/ und dividir dardurch das übergeblieben. Des Vortheils aber/ so bey der Regel DeTri gelehret/ enthalte dich allhie.

11. Item/ 178 fl Polnisch/ wie viel machen die Ungerisch zu 57 gr den Ungerischen Gülden? Facit 93 fl Ungerisch/ und 1 fl 8 gr Polnisch.

Setze/ 57 gr geben 1 fl Ungerisch/ wie viel geben 178 fl. Und mach aus den 93 die überbleiben/ einen Bruch/ wird $\frac{13}{19}$ eines Ungerischen Gülden/ rechne wie viel er thue in Müntz/ und setz es in die Regel/ 1 Ungerischer fl gilt 57 gr/ wie viel gelten $\frac{13}{19}$ Ungerische fl. Kompt 1 fl 9 gr Polnisch. Oder besihe/ was der ersten Zahl benennung sey/ solcher benennung ist auch das überbleibende/ nemlich gr. Und dieweil du 1 in der mitten hast/ so seynd es 3 gr 9 ₰/ die thun 1 fl 9 gr Polnisch.

12. Item/ einer wil verwechseln 479 fl Polnisch umb Engelotten/ gilt der Engelot 76 gr

₰. Wie viel bekompt er dafür? Facit 188 Engelotten und 19 gl 6 ₰ Polnisch.

Setz 76 gl 6 ₰ geben 1 Engelotten/ wie viel geben 479 fl. so hastu forn ₰. und bleiben auch nach dem dividirn ₰ über/ die mach zu gl.

13. Item/ einer wil verwechseln 284 fl Polnisch umb + Ducaten? welcher gilt $51\frac{1}{2}$ gl? Facit 165 Ducaten und 22 gl 9 ₰ Polnisch.

Dieses Exempel stehet also in der Regel/ $51\frac{1}{2}$ gl geben 1 Ducaten/ wie viel geben 284 fl Polnisch. Machs nach der Regel/ kommen 165 Ducaten. Den forderſten Bruch führe in die mitte/ und dividir dardurch die überbleibenden gl/ kommen 22 gl 9 ₰.

14. Item 567 newe Thaler zu $29\frac{1}{3}$ gl. Wie viel thun die alte Thaler zu $35\frac{1}{2}$ gl? Facit 468 alte Thaler und 18 gl.

Mach die newen Thaler mit $29\frac{1}{3}$ zu gl/ und sprich darnach/ $35\frac{1}{2}$ geben 1 alten Thaler/ wie viel geben 16632 gl/ und handel wie im nechsten Exempel.

15. Item/ 797 fl Vngerisch zu $58\frac{5}{6}$ gl/ wie viel thun sie Ducaten zu $51\frac{1}{2}$ gl? Facit 910 Ducaten 25 gl 3 ₰ Polnisch.

Rechne/ wie viel die Vngerischen fl Gro-

schen thun / und setz es weiter in die Regel 51
℔ geben 1 Ducaten. Wie viel geben 50890
℔ Wachs/ꝛc. so kommen 910 Ducaten / un
bleiben über 302 ℔ / die dividir durch das Mit
ler / wenn du den fordersten und hinderste
Bruch hinein geführet hast / kommen 25 ℔
Pfenning.

16. Item / einer will zu Nürnberg verwech
seln 395 fl umb Reinische Goldgülden / der d
gilt 75 kr / weniger $2\frac{1}{2}$ Nürnberger / wie vie
Goldgülden gebühren ihm für obgemeldt
Summa Gelds? Der fl ist 60 kr oder 20 ß,
1 ß 12 hr., Item / 21 ₰ thun 20 hr. Facit 318
Goldgülden und 8 ß $10\frac{2}{3}$ hr.

Setz das Exempel also in die Regel: 75
kr weniger $2\frac{1}{2}$ ₰ Nürnberger geben ein Gold-
gülden / wie viel geben 395 fl? Daß du di
Nürnberger ₰ / deßgleichen die kr zu hr. machen,
und das weniger ist subtrahirn / das aber meh
ist addirn solt / davon hast du vorher bey dem
vierdten Exempel Bericht empfangen. Mach
es nach der Regel / kommen 318 Goldgülden,
und bleiben über 960 hr / die dividir durch das
Mitler / wann du den ersten Bruch darein ge-
führet hast / kommen $108\frac{2}{3}$ hr / die thun 8 ß
$10\frac{2}{3}$ hr.

17. Item /

17. Jtem / einer hat zu Nürnberg 431 fl 6 ß 15 ₰ Müntz / wil die umb Goldgülden verwechseln / wie viel bekompt er dafür? Den Goldgülden zu 75 kr $3\frac{1}{2}$ ₰. Facit 341 Goldgülden 5 ß $9\frac{1}{21}$ hr.

Die 6 ß 15 ₰ verwechsel in ß und hr / und machs darnach wie oben gelehret.

Wird vor die erste Zahl der Regel DeTri Gold und dabey etliche gr befunden / und nicht weist wie du das Gold zu gr machen solt / so nim dieselbigen gr / so dem Gold zugesetzt sind / von der mitlern Zahl / die gr aber / die weniger sind / thu zu der mitlern Zahl / und lesch die gr fornen aus mit einem Strichlein / also thue auch wenn in der mitte bey dem Gold gr stehen / daß du die gr zu dem Gold zugesetzet von der ersten Zahl subtrahirest / die gr aber / die weniger sind / addirest / und darnach mit einem Strichlein außthust. Die gr aber / die für die dritte Zahl der Regel DeTri bey dem Goldt gefunden werden / lesch aus mit einem Strichlein / und das mehr ist / das addir zu letzt zum Facit / das weniger ist subtrahir. Deßgleichen handel / wenn bey dem Gold Polnische kr. gr. Pfenninge stehen / und etwa ein Bruch.

18. Item/ wie viel gilt 1 Engelott / wenn 7 Engelotten und 1 gl thun 18 fl Polnisch? Facit 2 fl 17 gl.

Setze das Exempel also in die Regel/ 7 Engelotten und 1 gr thun 18 fl. Wie viel thut 1 Engelot. Vnd nim den gl/ der bey den Engelotten stehet/von den 18 fl/die in der mitte stehen/ und lesch fornen denselben mit einem Strichlein aus/so hastu/daß 7 Engelotten thun 17 fl 29 gl. Rechne nun/ wie viel ein Engelot gilt. Facit 2 fl 17 gl.

Wiltu das probirn / so setz es also:

Engelott	fl	gl.	Engelot	gl.
1 ——	2	17 ——	7	1

Den gl so bey den 7 Engelotten stehet / lesch aus mit einem Strichlein/ Machs sonst nach der Regel/ kommen 17 fl 29 gr/darzu addir 1 gl der zu der dritten stette bey den Engelotten gestanden / kommen 18 fl.

19. Item / 9 Mülresen weniger 6 gl gelten 31 fl. Wie viel gilt ein Mülreß? Facit 3 fl. 14 gl. Setz es also:

Mül:		gl	fl	Mül:
9	weniger	6 ——	31 ——	1

Die

Die 6 gr weniger thue zu den 31 fl / und thue die 6 gr aus / stehet also:

Mül: fl gr Mül:
9 weniger 6.———31. 6.—————1.

Machs nach der Regel / so kommen 3 fl 14 gr. Das zu probirn setz also:

Mül: fl gr Mül: gr
1———3. 14.———9 weniger 6

Die 6 gr weniger thu aus / und subtrahirs zu letzt vom Facit / so hastu 31 fl.

20. Item / einer ist schuldig 314 fl Pol: sol zahlen mit Engelotten. 10 Engelotten und 5 gr. thun 28 fl. Wie viel bekompt er dafür? Facit 112 Engelotten und 2 fl 8 gr Pol: Und stehet das Exempel also:

fl Engelot ß fl
28.—————10 5.—————314
27. 25 ß.

Die 5 ß so in der mitte bey den Engelotten stehen / nimb ab von 48 fl. Machs nach der Regel / und dividir die überbleibenden ß durch die mitler Zahl.

21. Item / 273 fl Polnisch / wie viel thun die Duplunen? Thun 13 Duplunen weniger

$17\frac{1}{2}$ gß 46 fl. Facit 76 Duplunen und 20 gß.
Vnd stehet also:

fl	Duplunen	gß	fl
46 ———	13 weniger	$17\frac{1}{2}$ ———	273

46. $17\frac{1}{2}$ gß.

Die $17\frac{1}{2}$ gß weniger so in der mitte stehen/ thue zu der ersten Zahl. Machs wie das nechste Exempel/ allein daß du des fordersten Bruchs Nenner 2. in die mitte führest/ darnach die überbleibenden gß damit abtheilest.

22. Item/ 179 fl Polnisch/ wie viel machen sie Reinische Goldgülden? thun vier Goldgülden 5 fl Polnisch. Facit 143 Goldgülden 7 gß 9 ₰.

Sprich: 5 fl geben 4 Goldgülden/ wie viel geben 179 fl? Mach es/ so kommen $143\frac{1}{5}$ Goldgülden. Rechne weiter wie viel $\frac{1}{5}$ eines Goldgüldens werth sey/ und setz 4 Goldgülden geben 5 fl Polnisch/ wie viel gibt $\frac{1}{5}$ eines Goldgüldens/ kommen 7 gß 9 ₰.

23. Item/ 798 fl/ wie viel thun sie Reinische Goldgülden/ und man gibt $23\frac{1}{3}$ auffs hundert? Facit 647 Goldgülden und 1 gß.

Setz dieses Exempel also: $123\frac{1}{3}$ fl geben 100 Goldgülden/ wie viel geben 798 fl? Du must aus dem überbleibenden einen Bruch machen/

chen / und rechne darnach/ wie viel er thut in Polnischer Müntz. Oder mach das überbleibende / welches der ersten Zahl der benennung gleich ist als fl Polnisch mit 30 zu gr/ und führe den ersten Bruch in die mitten / und dividir damit die gr/ so kompt ein gr.

24. Item / 837$\frac{3}{4}$ fl in Müntz/ wie viel thun sie in Gold 22$\frac{1}{2}$ fl auffs hundert? Facit 686 Goldgülden und 1 fl 2 gr 4$\frac{1}{4}$ ₰ Polnisch.

Das Exempel mach wie das nechste / allein daß du allhie/ wann du das überbleibende durch das mitler dividiren wilt / so mustu erstlich den hindern Bruch/ so wol als den ersten/in die mitte führen.

25. Item/ einer wil verwechseln 569 fl Vngerisch umb Rosenobel / thun 13 Rosenobel 30 fl Vngerisch weniger 9 Groschen. Wie viel bekompt er? Den Rosenobel umb 4 Thaler zu 33 gr. Facit 247 Rosenobel und 3 fl 23 gr 9 ₰ Polnisch.

Sprich: 30 fl Vngerisch weniger 9 gr thun 13 Rosenobel / wie viel geben 569 fl Vngerisch? Vnd addir die 9 gr zu den 13 Rosenobeln/ wenn du sie zu Thalern und Groschen gemacht hast.

26. Item/

26. Item/ einer ist zu Lübeck schuldig 295 fl/ sol zahlen zu Dantzig mit Duplunen/ thun 16 fl Lübecks 4 Duplunen weniger $10\frac{2}{3}$ gr Polnisch. Wie viel sol er zahlen? Den Lübeckschen Gülden für $26\frac{1}{3}$ gr Polnisch. Facit 71 Duplunen und 3 fl 10 gr 6 ₰ Polnisch.

Die Lübeckschen Gülden mach mit $26\frac{1}{3}$ zu Polnischen Groschen/ und handel weiter wie oben gelehret.

27. Item/ einer hat $1276\frac{3}{4}$ fl Polnisch/ wil dieselbigen verwechseln umb Reuter Gülden/ und man gibt umb 1000 fl Polnisch 114 Reuter Gülden und 18 gr $13\frac{1}{2}$ ₰ Polnisch. Wie viel bekompt er für obgemelte Summa? Facit 1464 Reuter Gülden und 16 gr $17\frac{10}{19}$ ₰.

Die 18 gr $13\frac{1}{2}$ ₰/ so bey den Reuter Gülden stehen/ nim ab von 100 fl Polnisch/ so bleiben über 99 fl 11 gr $4\frac{1}{2}$ ₰. die thun 114 Reuter Gülden/ rechne wie viel da thun $1276\frac{3}{4}$ fl/ so kompt wie oben.

Dieses Exempel zu probiren/ so verwechsel die Reuter Gülden wiederumb in fl Polnisch/ und stelle das Exempel also: Wie viel fl Polnisch thun 1464 Reuter-Gülden und 16 gr $17\frac{10}{19}$ ₰. wann 114 Reuter-Gülden und 18 gr $13\frac{1}{2}$ ₰. Pol:

Pol: thun 100 fl Polnisch? Vnd stehet also: 114 fl 18 gr 13$\frac{1}{2}$ ₰ geben 100 fl Pol: Was geben 1464 fl 16 gr 17$\frac{10}{19}$ ₰?

Die 18 gr 13$\frac{1}{2}$ ₰/ so fornen bey den 114 Reuter Gülden stehen/ nim ab von 100 fl/ die 16 gr 17$\frac{10}{19}$ ₰ aber/ so zu der dritten stett bey 1464 Reuter Gülden stehen/ durchstreich mit einem Strichlein/ und addirs zu letzt zum Facit/ Kommen 1276$\frac{3}{4}$ fl Polnisch.

28. Item/ einer kaufft zu Wien ein Sack mit Saffran/ wägt lauter 87$\frac{1}{2}$ ℔/ den bringt er gen Dantzig/ verkaufft denselbigen daselbst. Wie viel ℔ sind es allda gewesen? Thun 7 ℔ in Wien zu Dantzig 10 ℔ 5 Schotgewicht/ 3 quart. Facit 126 ℔ 23 Schotgewicht 3$\frac{1}{2}$ qz.

Dieses und die zwey nachfolgenden Exempel bedürffen keinen sonderlichen unterricht/ allein daß du auff die Resolvirung des Gewichts achtung habest.

29. Item/ einer kaufft zu Dantzig 215$\frac{1}{4}$ ℔ außgearbeiteten Bornstein/ bringt denselbigen gen Passaw/ wie viel hat er Pfund daselbst? Thun 5 ℔ in Dantzig zu Passaw 3 ℔ 23 Loth 0 qz 1 ₰ Gewicht. Facit 160 ℔ 5 Loth 2 qz 2$\frac{1}{4}$ ₰.

30. Item/

30. Item ein stück Silber wägt zu Nürnberg 159 Marck 10 Loth 3 qz 2 ₰. Wird gen Dantzig gebracht/ und allda verkaufft. Wie viel hat es daselbst gewogen? Thun 6 Marck von Nürnberg 7 Marck 8 Schotgewicht 2 Quart in Dantzig. Facit 195 Marck 17 Schotgewicht $0\frac{125}{128}$ qz.

Vom Gewinn und Verlust.

1. Item/ einer kaufft 1 Last Roggen umb 26 fl $2\frac{1}{2}$ Ort/ gibt wieder den Scheffel umb 15 gr 6 ₰. Wie viel ist sein Gewinn oder Verlust an der Last? Facit Gewinn 4 fl 1 gr $4\frac{1}{2}$ ₰.

Rechne wie thewer er eine Last verkaufft/ davon subtrahir was eine Last gekost/ so bleibet der Gewinn.

2. Item/ 1 Last kost 27 fl $1\frac{1}{2}$ Ort/ wie thewer soll man den Scheffel wieder verkauffen/ daß auff die Last $2\frac{1}{2}$ zu Gewinn komme? Facit 14 gr $16\frac{7}{8}$ ₰.

Den Gewinn/ den er auff eine Last begehret/ thu zu dem/ so eine Last kostet/ und rechne darnach wie thewer ein Scheffel komme.

3. Item/ einer verkaufft 1 Last umb 28 fl 3 Ort/ hat 2 fl $\frac{1}{2}$ Ort gewonnen/ wie viel kostet jhm der Scheffel? Facit 13 gr $5\frac{5}{8}$ ₰.

Den Gewinn an einer Laſt nim vom Geld/ ſo er aus einer Laſt gelöſet hat / ſo haſtu das Häuptgut / rechne weiter / wie thewer ein Scheffel.

4. Item / einer kaufft 27 Laſt 18 Scheffel Weitzen / die Laſt umb 38 fl 1½ Ort / gibt die Laſt wieder umb 41 fl ½ Ort / wie viel iſt ſein gantzer Gewinn? Facit 75 fl 2 gr 4½ ₰.

Nim das Hauptgut einer Laſt vom gelöſeten Gelde / Reſt der Gewinn an einer Laſt / rechne wie viel Gewinn komme auff 27 Laſt 18 Scheffel.

Oder rechne / wie viel 27 Laſt 18 Scheffel koſten / und wie thewer ſie wiederumb verkaufft ſind worden / Subtrahir alsdann die Koſtung vom gelöſten Gelde / ſo reſt der Gewinn. Und merck allhie / daß manches Exempel von Gewinn und Verluſt rechnung mehr dann durch einen weg kan gemacht werden / Ich aber wil mich nur eines / nemlich des nechſten und leichteſten gebrauchen / und die andern fahren laſſen.

Wiltu nun dieſes Exempel probirn / ſo ſtelle die Frage ungefehrlich darauff alſo: Einer verkaufft 27 Laſt 18 Scheffel / die Laſt um 41 fl ½ Ort / gewint 75 fl 2 gr 4½ ₰. Wie viel hat jhn die Laſt geſtanden. Rechne wie viel an einer Laſt gewonnen

nen sey / so findestu $2\frac{3}{4}$ fl die nim abe von 41 fl $\frac{1}{2}$ Ort / bleibt 38 fl $1\frac{1}{2}$ Ort über / so ists recht gemacht. Also probir auch die andern.

5. Item / einer kaufft 10 Last 8 Tonnen Mehl / die Last umb $25\frac{1}{2}$ fl / verkauffts wieder / und gewinnet an allem Mehl $33\frac{1}{3}$ fl / wie thewer hat er eine Last gegeben? Facit 28 fl 18 ß $13\frac{1}{2}$ h.

Den Gewinn an einer Last addir zu dem Gelt / so eine Last gekostet.

6. Item / einer verkaufft Saltz / die Last umb $38\frac{1}{2}$ fl / die jhm 35 fl $3\frac{1}{2}$ Ort gekostet / gewinnt an allem Saltz 174 fl 22 ß 9 h. Wie viel des Saltzes gewesen? Die Last von 14 Tonn. Facit 66 Last 8 Tonnen.

Such den Gewinn an einer Last / den setz fornen / mitten 1 Last / hinden den gantzen gewinn.

7. Item / 3 Last 5 Tonnen Honnig kosten 538 fl $\frac{1}{2}$ Ort / wird wieder verkaufft / und an 1 Tonne 1 fl $2\frac{1}{2}$ Ort gewonnen / wie thewer ist die Tonne verkaufft? Facit 14 fl 22 ß 9 h.

Rechne wie thewer eine Thonne verkaufft ist worden / darzu addir den Gewinn an einer Thonnen.

8. Item / einer verkaufft 4 Last 9 Thonnen Hering / die Thonne umb 5 fl $\frac{1}{2}$ Ort / verleu-

uret an allem Hering 61 fl 2 Ort. Wie hat er
ie Thonne gekaufft? Facit 6 fl 6 ß $4\frac{1}{2}$ ₰.

Besihe/ wie viel er an einer Thonnen Hering
erlohren habe/ das addir zu der Summa einer
erkaufften Thonnen.

9. Item/ einer verkaufft eine Thonne He-
ing umb $6\frac{1}{2}$ fl/ gewinnt an 6 Last 3 Thonnen
$4\frac{3}{4}$ fl/ wie thewer hat er die Last gekaufft? Facit
4 fl 13 ß $3\frac{3}{5}$ ₰.

Rechne/ wie viel er an einer Last gewonnen/
asselbe subtrahir von der Summa/ darumb er
ine Last verkaufft hat/ so bleibt das Hauptgut
iber.

10. Item/ einer kaufft 4 Last 2 Thonnen/ die
Last umb $70\frac{3}{4}$ fl/ verkauffts wieder/ und verleuret
uff die Last 15 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Wie thewer hat er die
Thonne verkaufft/ und wie viel ist sein gantzer
Verlust? Facit/ die Thonne hat er verkaufft
umb 4 fl 17 ß $14\frac{5}{8}$ ₰. Ist sein gantzer Verlust
55 fl 3 ß $2\frac{1}{4}$ ₰.

Den Verlust an einer Last nim ab von der
Hauptsumma/ Rest das behalten Gelt. Rechne/
wie viel er gelöset habe auß einer Thonne/ dar-
nach suche den gantzen Verlust. Und setze: eine
Last gibt $15\frac{5}{8}$ fl/ wie viel geben 4 Last 2 Thon-
nen.

11. Item / 1 S℔ Flachs kostet 18 fl $3\frac{1}{2}$ Or[t]. Wie thewer sol man das wiederumb verkauffen / daß auffs hundert 10 Gülden zu Gewinn kommen? Facit 20 fl 22 ß $15\frac{3}{4}$ ₰.

Suche wie viel er auß $18\frac{7}{8}$ fl lösen sol / dam[it] auffs hundert 10 fl zu Gewinn kommen / un[d] sprich: aus 100 fl sol man lösen 110 fl / wie vie[l] erfordern $18\frac{7}{8}$ fl?

12. Item / ein L℔ Wachs wird gekaufft umb $3\frac{1}{8}$ fl / wie thewer sol das S℔ verkaufft werden / daß auff den fl 2 ß zu Gewinn kommen? Faci[t] 66 fl 20 ß.

Rechne / wie viel das S℔ kostet / darvon suche das gelösete Gelt / und sprich: 1 fl sol werden 32 ß / wie viel sollen werden $62\frac{1}{2}$ fl?

13. Item / ein stein Federn wird gekaufft umb 2 fl $1\frac{1}{2}$ Ort / und wieder umb 2 fl 6 ß gegeben / wie viel Verlust kompt auff 1 fl? Facit 2 ß $3\frac{15}{19}$ ₰.

Subtrahir das gelösete Gelt von dem Hauptgut / und setze $2\frac{3}{8}$ fl geben 5 ß $4\frac{1}{2}$ ₰ Verlust / wie viel gibt 1 fl.

14. Item / 8 Last 5 Thonnen Aschen / kostet die Last 36 fl 1 Ort / wird wieder verkaufft / und mit 100 fl $8\frac{1}{2}$ fl gewonnen. Wie thewer ist die

Last

Last verkaufft worden/ und wie viel ist der gantze Gewinn? Facit die Last ist verkaufft worden umb 39 fl 9 ß $16\frac{7}{8}$ ₰. Ist der gantze Gewinn 25 fl 28 ß $0\frac{9}{32}$ ₰.

Suche wie viel er auß $36\frac{1}{4}$ fl gelöset hat/ und sprich: 100 fl Hauptgut geben $108\frac{1}{2}$ fl gelöset Gelt/ wie veil geben $36\frac{1}{4}$ fl? So kommen 39 fl 9 fl $16\frac{7}{8}$ ₰. Von dieser Summa nim ab das Hauptgut/ nemlich $36\frac{1}{4}$ fl/ so bleibet der Gewinn an einer Last. Rechne wie viel komme auff 8 Last 5 Thonnen.

15. Item/ eine Last Pech kostet $22\frac{1}{2}$ fl/ wird wieder gegeben umb 24 fl $1\frac{1}{2}$ Ort/ wie viel gewint man mit 100 fl? Facit 8 fl 10 ß.

Subtrahir $22\frac{1}{2}$ fl von $24\frac{3}{8}$ fl/ Rest der Gewinn mit $22\frac{1}{2}$ fl nemlich $1\frac{7}{8}$. Setz in die Regel $22\frac{1}{2}$ fl Hauptgut geben $1\frac{7}{8}$ fl Gewinn/ wie viel Gewin kompt auff 100 fl?

16. Item / eine Last Theer gestehet $19\frac{1}{4}$ fl/ wird wieder umb 17 fl $3\frac{1}{2}$ Ort gegeben / wie viel verleuret man an 100 fl? Facit 7 fl 4 ß $5\frac{1}{5}$ ₰.

Nimb ab von $19\frac{1}{4}$ fl $17\frac{7}{8}$ fl/ Rest der Verlust an $19\frac{1}{4}$ fl. Setze nun in die Regel $19\frac{1}{4}$ fl geben $1\frac{3}{8}$ fl Verlust/ wie viel geben 100 fl.

17. Item / einer verkaufft 1 Sch Eysen umb

10 fl $2\frac{1}{2}$ Ort/ hat mit 100 fl 8 fl gewonnen/ wie viel hat jhm das St gekost? Facit 9 fl 25 gh $2\frac{1}{2}$ δ.

Setze das Exempel also in die Regel: 108 fl gelöset/ geben 100 fl Hauptgut/ wie viel $10\frac{5}{8}$ fl.

18. Item/ einer verkaufft 13 hundert $1\frac{1}{2}$ quartier Wagenschoß/ das hundert umb $26\frac{1}{4}$ fl/ hat mit 100 fl 12 fl gewonnen. Wie viel hat jhm das Wagenschoß gekostet/ und was ist sein gantzer Gewinn? Facit das Wagenschoß hat jhm gekostet 313 fl 14 gh $5\frac{11}{32}$ δ. Ist der Gewinn 37 fl 18 gh $8\frac{9}{32}$ δ.

Rechne/ wie thewer er das Wagenschoß verkaufft hat/ so kompt 351 fl 2 gh $14\frac{5}{8}$ δ. Hiervon suche das Hauptgut/ und sprich 112 fl gelöset Gelt/ geben 100 fl Hauptgut/ wie viel Hauptgut geben 351 fl 2 gh $14\frac{5}{8}$ δ? So kompt wie viel das Wagenschoß gekostet habe/ die Summa vom gelöseten Gelde abgezogen/ bleibt der Gewinn.

19. Item/ 39 stein Talch/ den stein umb 2 fl $\frac{1}{2}$ Ort/ wird wider verkaufft und mit dem fl $2\frac{1}{2}$ gh gewonnen. Wie viel ist der gantze Gewinn? Facit 6 fl 27 gh $3\frac{3}{8}$ δ.

Rechne/

Rechne/wie viel das Talch koste/ so kompt $82\frac{7}{8}$ fl. Auff diese Summa rechne weiter den Gewin/und sprich: 1 fl gibt $2\frac{1}{2}$ gl Gewinn/wie viel kompt auff $82\frac{7}{8}$ fl.

20. Item/ einer verkaufft ein c℞ Blatten Kupffer umb 12 fl $\frac{1}{2}$ Ort/ wenn er 100 fl löset/ so hat er 15 gewonnen/ wie viel hat jhm der c℞ gekost? Facit 10 fl 9 gl $3\frac{3}{8}$ ₰.

Subtrahir 15 fl von 100 fl/ Rest 85 fl Hauptgut. Setze darnach 100 fl gelöset/ geben 85 fl Hauptgut. Wie viel geben $12\frac{1}{8}$ fl gelöset.

21. Item/ $13\frac{1}{2}$ Ohmen und 6 viertheil Reinisch Wein/ kost 1 Ohme 1 fl $2\frac{1}{2}$ Ort/ wird wieder verkaufft/ und am hundert $10\frac{1}{2}$ verlohren. Wie thewer ist der Ohme verkaufft worden/ und was ist der gantz Verlust? Der Ohm ist 20 Viertel/ Facit der Ohm ist verkaufft worden umb 19 fl 0 gl $11\frac{22}{80}$ ₰/ und ist der Verlust 31 fl 0 gl $0\frac{270}{400}$ ₰.

Dieweil er allhie am hundert $10\frac{1}{2}$ fl verleutet/ so folget/ daß er auß 100 fl $89\frac{1}{2}$ gelöset hat. Setze demnach in die Regel/ 100 fl geben $89\frac{1}{2}$ fl gelöset/ wie viel $21\frac{5}{8}$ fl? Von dieser Summa subtrahir das Facit/ so kom-

 men

men wird/ so rest der Verlust an einem Ohmen/ Rechne wie viel da komme auff 13$\frac{1}{2}$ Ohmen und 6 viertel.

22. Item/ ein Weinschenck kaufft 1 Bott Muscateller/ kostet mit allem Vngelde 123 fl/ wie thewer sol er den stoff geben/ daß er allwegen an einem fl/ wenn er denselbigen löset/ 4 ß zu Gewinn finde? Das Bott helt 3 Ohmen/ Facit 12 ß 16$\frac{34}{143}$ h.

Er wil am fl/ wenn er denselbigen löset 4 ß gewinnen/ das ist/ er wil auß 26 ß einen fl machen/ Rechne/ wie viel er machen werde auß 123 fl/ so kompt 41$\frac{12}{13}$ fl. So viel sol er auß dem Bott Muscateller lösen. Besihe wie thewer 1 stoff komme.

23. Item/ einer kaufft drey stück Tuch/ das erste helt 6$\frac{1}{2}$ Ellen/ das ander 51$\frac{3}{4}$ Ellen/ das dritte 3$\frac{1}{4}$ Ellen/ je drey Ellen umb 4 fl 2$\frac{1}{2}$ Ort. Verkaufft es wieder/ 5 Ellen umb 9 fl weniger $\frac{1}{2}$ Ort/ wie viel gewinnt oder verleuret er/ und wie viel am hundert/ so er dieselbigen löset. Facit Gewinn 35 fl 10 ß 9 h. Ist am hundert 13 fl 4 ß 6$\frac{41}{71}$ h.

Addir die Ellen zusammen/ so die drey Stücke halten/ so findestu 151$\frac{1}{2}$ Ellen. Setz in die

die Regel / 3 Ellen kosten $4\frac{5}{8}$ fl / wie viel kosten 5 Ellen? Kommen $7\frac{17}{24}$ fl / so viel kosten 5 Ellen / welche wieder umb $8\frac{7}{8}$ fl seynd verkaufft worden / und geben $1\frac{1}{6}$ fl Gewinn. Rechne ferner / wie viel da Gewinn bringen $151\frac{1}{2}$ Ellen. Den Gewinn auffs hundert zu suchen / setze $8\frac{7}{8}$ fl geben $1\frac{1}{6}$ fl Gewinn / wie viel geben 100 fl.

24. Item / ein stein Mandeln wird verkaufft umb $6\frac{1}{2}$ fl / und mit hundert fl $7\frac{2}{3}$ fl gewonnen / was were der Gewinn oder Verlust gewesen / wann der stein umb $5\frac{3}{4}$ fl were gegeben worden / und wie viel mit hundert? Facit Verlust 4 fl 22 ß $12\frac{6}{13}$ ₰.

Suche das Hauptgut bey $6\frac{1}{2}$ fl gelösetem Gelde / und sprich: $107\frac{2}{3}$ fl gelöset Gelt geben 100 fl Hauptgut / wie viel Hauptgut geben $6\frac{1}{2}$ fl gelöset. Darnach setze die Summa / die kommen wird / fornen / $5\frac{1}{4}$ fl in die mitten / hinden 100 fl. Diese Summa / so kommen wird von 100 fl Hauptgut / subtrahir / so bleibt der Verlust.

25. Item / einer kaufft Klapholtz zur Bracke 37 Großhundert 4 Ringk / ein kleinhundert 40 Breter / Befindet sich nach der Brack 16

 groß

Großhundert 7 Ringk ein klein hundert 3
Breter gutholtz/ 6 Großhundert 3 Ringk 4
Breter Brack/ das übrige ist Bracksbrack
Das Großhundert umb 49 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Ver-
kauffts wieder/ das großhundert Gutholtz umb
35 fl 1 Ort/ Brack 31 fl weniger $\frac{1}{2}$ Ort/ Bracks-
brack $24\frac{1}{2}$ fl. Wie viel hat er gewonnen oder
verlohren/ und wie viel mit 100 fl? Facit Ver-
lust 25 fl 28 gr $1\frac{325}{212}$ ₰. Kompt auffs hundert
2 fl 7 gr $1\frac{13145238}{213947525}$ ₰.

Rechne erstlich/ wie viel das Klapholtz koste/
darvon du vorhin genugsamen Bericht empfan-
gen hast/ kompt 1160 fl 22 gr $2\frac{329}{512}$ ₰. Dar-
nach rechne/ wie dasselbige ist verkaufft worden/
so findestu 1134 fl 24 gr $1\frac{1}{128}$ ₰. Subtrahir
eins von dem andern/ Rest der Verlust 25 fl
28 gr $1\frac{325}{512}$ ₰. Den Verlust auff das hundert
rechne also: 1160 fl 22 gr $2\frac{329}{512}$ ₰ Haupt-
gut geben 25 fl 28 gr $1\frac{325}{512}$ ₰. Wie viel geben
100 fl Hauptgut?

26. Item/ ein stein Negelein wird verkaufft
umb 38 fl $2\frac{1}{2}$ Ort/ gewinnt mit 100 fl $12\frac{1}{2}$ fl.
Wie thewer hette er den Stein geben müssen/
daß mit 15 fl 2 fl $1\frac{1}{2}$ Ort wären gewonnen wor-
den? Facit 39 fl 23 gr $1\frac{1}{2}$ ₰.

Suche/

Suche/ wie viel ein stein Negelein gekost habe/ und sprich: $112\frac{1}{2}$ fl gelöset/ geben 100 fl Hauptgut. Wie viel geben $38\frac{5}{8}$ fl gelöset/ darnach setze das jetzige Facit/ das kompt hinden/ forn 15 fl mitten $17\frac{3}{8}$ fl.

27. Item/ einer kaufft 1 stein Ingwer umb $20\frac{1}{2}$ fl/ wie viel ℔ sol er umb 8 fl wieder geben/ daß $11\frac{1}{2}$ fl auff 100 zu Gewinn kommen? Facit 8 ℔ 19 schotgewicht $0\frac{7084}{9143}$ quart.

Wie viel ℔ Ingwer er umb 100 fl kaufft/ so viel muß er wieder umb $111\frac{1}{2}$ fl hingeben. Rechne weiter/ wie viel ℔ umb 8 fl

28. Item/ 1 C Kalmus kostet $14\frac{3}{4}$ fl/ wie viel ℔ können umb 5 fl gegeben werden/ wann man mit dem fl $3\frac{1}{2}$ gr gewinnen wil? Facit 30 ℔ 20 schotgewicht $2\frac{7218}{3953}$ quart.

Rechne/ wie viel ℔ umb 1 fl gekaufft werden/ so viel muß man wieder umb 1 fl $3\frac{1}{2}$ gr hingeben/ rechne wie viel ℔ umb 5 fl.

29. Item/ einer verkaufft 1 stein Caneel umb $21\frac{3}{4}$ fl/ gewint mit hundert 10 fl. Wie viel ℔ hette er umb 10 fl geben können/ wenn jhm 15 fl auffs hundert wäre zu Gewin erfolget? Facit 10 ℔ 26 schotgewicht $2\frac{338}{667}$ quart.

Suche/ wie viel ein stein Caneel gekostet

 habe/

Habe/ und setze es in die Regel/ 110 fl gelöset Geldt/ geben 100 fl Hauptgut/ wie viel geben 21$\frac{3}{4}$ fl gelöset Gelt/ so kommen 19$\frac{17}{22}$ fl. Sprich weiter 19$\frac{17}{22}$ fl geben 1 stein/ wie viel geben 100 fl. So muß er die Ct/ die da kommen/ wieder umb 115 fl verkauffen / Rechne ferner/ wie viel Pfund er umb 10 fl verkauffen könne.

30. Item/ einer verkaufft ein Ct Allaun/ umb 10 fl 2$\frac{1}{2}$ Ort / verleuret am 100. 9$\frac{2}{2}$ fl. Ist sein gantzer Verlust 36$\frac{3}{4}$ fl/ wie viel Ct sind es gewesen? Facit 33$\frac{3}{5}$.

Suche den Verlust an einem Ct/ das ist/ Subtrahir 9$\frac{1}{3}$ fl von 100 fl/ Rest 90$\frac{2}{3}$ fl gelöset Gelt / setze es in die Regel: 90$\frac{2}{3}$ fl gelöset Gelt/ geben 9$\frac{1}{3}$ fl verlust/ wie viel geben 10$\frac{5}{8}$ fl. Darnach setze diese Summa/ die kommen wird forn/ mitten 1 Ct/ hinden den gantzen Verlust/ nemlich 36$\frac{3}{4}$ fl.

31. Item/ ein stück Tuch hält Antorffer Ellen 42$\frac{1}{2}$/ kostet 53 fl 2$\frac{1}{2}$ Ort / wie thewer sol man in Dantzigk die Elle außschneiden/ daß 12$\frac{1}{3}$ fl mit 100 gewonnen werden. Thun 5 Ellen von Antorff 6 Ellen zu Dantzigk? Facit 1 fl 5 ß 7$\frac{550}{680}$ h.

Rechne/

Rechne/ wie viel er auß 53⅝ fl lösen sol/ damit 12⅓ fl auffs hundert zum Gewinn erfolgen. Diese Summa/ so kommen wird/ schreib mitten / fornen das gantze Stück zu Dantzker Ellen gemacht / hinden 1 Elle / ꝛc.

32. Item / ein Antorffer ℔ Pfeffer kost 58⅓ fl / wird verkaufft in Dantzigk / der stein umb 13 fl 6 gl 12 ₰ / und mit 100 fl 13⅓ fl gewonnen. Wie viel ℔ wigt 1 ℔ von Antorff zu Dantzigk? Facit 120 ℔.

Suche das Hauptgut von 13 fl 6 gl 12 ₰/ das setze forne / mitten 24 ℔ / hinden 58⅓ fl.

33. Item / einer verkaufft eine Wahr / das ℔ umb 3 fl 2½ Ort / verleuret vom fl 1½ gl / wie thewer hätte er das ℔ geben müssen daß 10 fl auffs hundert wäre zu Gewinn kommen? Facit 4 fl 5 gl 16 $\frac{1}{19}$ ₰.

Das Hauptgut von 3⅝ fl setze hinden / fornen 100 fl / mitten 110 fl.

34. Item / einer kaufft einen ℔ Wahr / der 120 ℔ ist / verkaufft den wieder umb 9½ fl/ verleuret am fl 1½ gl. Nun kaufft ein ander von derselbigen Wahr 1 ℔ / weiß aber nicht / wie viel er wieget umb die vorige Summa /

so

so der erste ein c℔ bezahlt/ gibt wieder den Centner umb $9\frac{1}{2}$ fl/ gewinnet mit 1 fl $2\frac{1}{2}$ ß. Wie viel hat der benandte c℔ ℔ gewogen? Facit $136\frac{16}{19}$ ℔.

Rechne/ wie viel ein c℔ gekostet habe/ und setz in die Regel: $28\frac{1}{2}$ ß gelöset Gelt geben ein fl Hauptgut/ wie viel geben $9\frac{1}{2}$ fl gewicht? kommen 10 fl Hauptgut. Hierauff rechne weiter den Gewin/ daß $2\frac{1}{2}$ ß auff einen fl kommen. Setz darnach die Summa/ so kommen wird/ hinden/ fornen $9\frac{1}{2}$ fl/ mitten 120 ℔.

35. Item/ 1 Stück Hoppen kost 21 fl 4 ß 9 ₰/ wird der Scheffel wieder umb $22\frac{1}{2}$ ß verkaufft/ und an 36 fl 6 fl Verlust befunden/ wie viel Scheffel hat das Stück gehalten? Facit $23\frac{1}{2}$ Scheffel.

Such das Hauptgut bey 22 ß 9 ₰/ darumb 1 Scheffel ist verkaufft worden/ das Gelt so kompt gibt ein Scheffel. Rechne/ wie viel Scheffel für 21 fl 4 ß 9 ₰ kommen.

36. Item/ einer kaufft 178 ℔ Bornstein/ verkaufft das ℔ wieder umb $3\frac{1}{2}$ fl/ verleuret am hundert 9 fl. Was were sein Gewinn oder Verlust gewesen/ wann er das ℔ gegeben hätte umb 4 fl $\frac{1}{2}$ Ort/ und wie viel am hundert?

Facit

Facit Gewin 49 fl 19 ß 0 $\frac{9}{13}$ hl. Kompt auffs hundert $7\frac{1}{4}$ fl.

Das Hauptgut von einem ℔ subtrahir von $4\frac{1}{8}$ fl / Rest der Gewinn darauff / nemlich $\frac{20}{104}$ fl. Sprich nun 1 ℔ gibt $\frac{20}{104}$ fl gewinn / wie viel geben 178 ℔. Item / $3\frac{11}{13}$ fl geben $\frac{20}{104}$ fl / wie viel geben 100 fl.

37 Item / einer verkaufft Saffran / das ℔ umb 6 fl $\frac{1}{2}$ Ort / und wenn er 60 fl löset / so hat er $4\frac{1}{2}$ fl gewonnen. Nun schlägt der Saffran ab / daß dz ℔ nicht mehr dann $5\frac{1}{4}$ fl gilt. Wie viel gewint oder verleuret er an $57\frac{1}{2}$ ℔ / und wie viel mit 100 fl? Facit er gewinnt an $57\frac{1}{2}$ ℔ 4 fl 25 ß $9\frac{27}{32}$ hl. Kompt auffs hundert 1 fl 14 ß $12\frac{340}{1813}$ hl.

Subtrahir $4\frac{1}{2}$ fl von 60 / Rest $55\frac{1}{2}$ fl Hauptgut / suche auch das Hauptgut bey 6 fl $\frac{1}{2}$ Ort / und sprich: 60 fl geben $55\frac{1}{2}$ fl / wie viel geben $6\frac{2}{8}$ fl / kommen $5\frac{213}{320}$ fl. Diese Summa nim abe von $5\frac{3}{4}$ fl / Rest $\frac{27}{320}$ fl / der Gewinn an 1 ℔. Rechne weiter / wie viel Gewinn komme auff $57\frac{1}{2}$ ℔. Item / wie viel Gewinn 100 fl erfordern / wenn $5\frac{213}{320}$ fl Hauptgut $\frac{27}{320}$ fl Gewinn geben.

38. Item / einer verkaufft eine Wahr / das ℔

umb

umb 3 fl $1\frac{1}{2}$ Ort / gewinnt mit hundert 8 fl. Nachmals schlägt dieselbe Wahr auff / daß 1 ℔ 3 fl 3 Ort gilt. Wie viel gewinnt er alsdann an 100 fl / wann er dieselbigen löset? Facit 16 fl 20 ß.

Suche das Hauptgut bey $3\frac{3}{8}$ fl / so findestu $3\frac{1}{8}$ fl / die subtrahir von $3\frac{3}{4}$ / Rest $\frac{3}{8}$ fl / die gewinnt er / wenn er $3\frac{1}{4}$ fl löset / rechne ferner wie viel es seyn werde an 100 fl.

39. Item / einer gibt einem andern 1000 fl auff Wucher / und sol jhm geben eine Wochen vom fl 9 ₰ / und alle Monat den Wucher zum Hauptgut rechnen / und davon geben wie vor. Nun leget er auch 1000 fl an Roggen / verkaufft jhn wieder / die Last umb 17 fl. Macht bald seine Rechnung / daß / ob er wol seines Kauffschlages ziemlichen Schaden erlitten / dennoch im ende des Jahrs mit seinem angelegten Gelde mit 100 fl gewonnen habe 29 fl 21 ß $11\frac{18481653998}{38443359375}$ ₰. Ist die frage / wie viel jhm die Last Roggen gekostet habe? Facit 40 fl.

Der Wucher / so 1 fl ein Monat bringet / ist 2 ß / die thu zu 1 fl / und setz es in die Regel / 1 fl gibt 32 ß / wie viel geben 1000 fl. Kommen

nen 1066 fl 20 gr / so viel gebühret jhm den ersten Monat. Rechne nun / wie viel es thue den andern Monat / und setze : 1 fl gibt 32 gr / was geben 1066 fl 20 gr? Kommen 1137 fl 23 gr 6 ₰.

Also rechne weiter den dritten / vierdten / fünfften / biß auff den 12 Monat (des Vortheils / der hierein möcht gebraucht werden / geschweige ich.) Und wirst zu letzt finden 2169 fl 12 gr $13\frac{4728569112}{7688671875}$ ₰. Jtzt rechne / wie viel die 1000 fl Gewenn getragen / und setz 100 fl geben Gewinn (als im Exempel vermeldet) 29 fl 21 gr $11\frac{18481653998}{38443359375}$ ₰. Wie viel geben 1000 fl? Kommen 594 fl 12 gr $13\frac{4728596112}{7688671875}$ ₰. Diese Summa mit sampt den 1000 fl die er auff Wucher gethan / nim von der / die auß den 12 Monaten gekommen / so bleiben 575 fl Gewinn oder überschuß / die hat er an den 1000 fl / die er an Roggen gelegt / wiederumb verlohren / die zeuch abe / so bleibt das behaltene Gelt 425 fl / darfür hat er verkaufft 25 Last / die Last zu 17 fl / welche jhm 1000 fl gekost haben. So hat jhm dennoch 1 Last gekostet 40 fl.

40. Jtem / einer kaufft zu der Wilde 23 Thonnen

Thonnen Honig / die Thonne umb $4\frac{1}{2}$ schoc[k]
8 gr Littawisch / gehen Vnkosten darauff / bi[ß]
gen Dantzigk 11 Schock 20 gr. Thun 4
Schock 10 fl Polnisch. Wie viel kostet ein[e]
Thonne daselbst? Das Schock ist 60 gr. Facit
12 fl 24 gr $8\frac{5}{23}$ ₰.

Rechne / wie viel die 23 Thonnen mit dem Vngeld kosten / so findestu 117 Schock 54 gr Littawisch / die verwechsel zu Polnischen Gülden / setz 4 Schock thun 10 fl Polnisch / wie viel thun 117 Schock 54 gr. Rechne weiter wie eine Thonne komme.

41. Item / einer kaufft zu Kawen 219 stein Flachs / den stein umb 35 gr Littawisch / gehet Vngelt darauff biß gen Dantzigk $28\frac{1}{2}$ fl Polnisch / thun 34 stein von Kawen 37 stein zu Dantzigk. Wie viel kostet ein S℔ daselbst / der stein zu Dantzigk ist 34 ℔. Facit 13 fl 22 gr $2\frac{1582}{2581}$ ₰.

Die 219 Stein kosten 127 Schock 25 gr Littawisch / die machen an Polnischen gülden mit sampt den Vnkosten 347 fl 26 gr $4\frac{1}{2}$ ₰. Verwechsel die 216 stein Kawnisch Gewicht in Dantzker stein / so hastu 238 stein 11 ℔ (oder 8103 ℔) die gestehen obgemeldtes

Gelt/

Geldt / rechne wie viel ein S℔ gestehe.

42. Item / ein ander kaufft zu Kawen drey Scheiben Wachs / wägen 16 Stein 23 ℔. 14 Stein 19 ℔. 12 Stein 13 ℔. Den Stein (der 37 ℔ ist) umb 1 Schock 21 gr / bringts gen Dantzig / gehet Fracht und andere Unkosten darauff $9\frac{1}{2}$ Schock / verkaufft daselbst ein Schiffpfund umb $84\frac{1}{4}$ marck klein / wie viel hat er gewonnen oder verlohren? Die marck klein ist 15 gr. Facit Gewinn 41 fl 8 gr $14\frac{712}{4736}$ ₰.

Rechne das Wachs / wie im nechsten Exempel den Flachs / wie viel es mit dem Ungeldt zu Dantzig fl Polnisch mache / so kompt 178 fl 15 gr $9\frac{2}{74}$ ₰. Suche ferner / wie viel das Wachs zu Dantzig wäge / und wie thewer es verkaufft ist worden / so findestu 211 fl 24 gr $5\frac{35}{128}$ ₰. Hiervon subtrahir die Kostung / Rest der Gewinn.

45. Item / einer kaufft zu Antorff 66 stück Tuch / das stück umb 6 ℔ 6 ß 8 ₰ Flemisch / gehet Zoll und andere Unkosten biß gen Posen auff ein jeder stück $1\frac{3}{4}$ Thaler. Verkaufft daselbst ein Tuch umb $33\frac{1}{2}$ fl Polnisch / was ist sein Gewinn oder Verlust? Thut 1 ℔ Flemisch

misch 4 Thaler/ 1. Thaler 34 gr. Item/ das ℔ ist 20 ß. 1 ß 12 ₰. Facit Gewinn 185 fl 5 gr.
Das Exempel mach wie das vorige.

44. Item/ einer kaufft zu Lunden in Engeland 5 Tonnen Zyn/ den ct umb 1 ℔ 12 ß 6 Pfenning Sterlings/ gehet allerley Unkosten darauff $4\frac{1}{2}$ Mülresen zu 98 gr Polnisch/ thun 18 ct von Lunden 19 ct zu Dantzig/ wie thewer sol er einen ct daselbst verkauffen/ daß er mit 100 fl 12 fl gewinne? 1 ℔ ist 20 ß. 1 ß 12 Pfenning. Die Thonne hält 20 ct. Item/ 1 ℔ Sterlings thut 5 fl Polnisch. Facit 8 fl 23 gr $5\frac{7063}{11875}$ ₰.

Die $162\frac{1}{2}$ ℔ Sterlings/ so das Zyn in Lunden kostet/ verwechsele in Polnische Gülden/ darzu addir $4\frac{1}{2}$ Mülresen zu 98 gr/ thut 827 fl 6 gr. Rechne wie viel die 5 Thonnen/ ct in Dantzig machen/ so findestu $105\frac{5}{9}$ Centner/ die kosten 827 fl 6 gr/ Rechne wie thewer ein Centner. Auff diese Summa/ so kommen wird/ rechne weiter den Gewinn/ und setze sie zu der Regel hinden/ forn 100 fl/ mitten 112 fl.

45. Item/ einer kaufft zu Nürnberg drey Kisten mit Venedischer Seiffen/ wägen 4 ct

85 ℔.

85 ℔. 4 cℓ 53 ℔. 3 cℓ 98 ℔. Thara auff den Centner 12 ℔/ kost ein cℓ 4 fl 17 ß 6 heller/ zu 64 kr 3 Pfenning Nürnberger/ gehet Zoll und Fuhrlohn darauff biß gen Dantzig $27\frac{3}{4}$ fl/ verkaufft allda 1 Stein lauter (der 24 ℔ ist) umb 2 fl 1 Ort/ hält 1 cℓ in Nürnberg 100 Pfund/ und thun $79\frac{1}{3}$ Pfund von Nürnberg 100 ℔ zu Dantzig. Item/ 1 Gülden ist zu Nürnberg 60 kr/ die thun 20 ß in Gold (1 ß 12 heller) oder 8 ℔ 12 ₰ in Müntz/ 1 ℔ 30 Pfen. Es thun auch 20 ß 30 gr Polnisch. Wie viel hat er gewonnen oder verlohren? Facit Gewinn 56 fl 0 gr $17\frac{20559}{179536}$ ℔.

Rechne wie viel die Seiffe kostet/ setz das Thara auff den Centner/ und sprich: 112 ℔ geben 4 fl 17 ß 6 heller/ wie viel geben 13 Centner 36 ℔/ so die drey Fässer wägen/ kommen 58 fl 3 ß $0\frac{3}{7}$ heller/ zu 6 kr den Gülden. Besihe wie viel es thue zu 64 kr 3 Pfenning Nürnberger/ wie bey dem Wechsel gelehret ist/ zu der Summa/ die erscheinen wird/ Addir $27\frac{3}{4}$ fl Unkosten/ so kommen 90 fl 9 ß $5\frac{1}{196}$ heller/ daß die Seiffe gestehet. Rechne weiter/ wie viel die Seiffe lauter thue/ und setze/ 112 Pfund geben lauter 100 ℔/ wie viel geben

1336 ℔. Darnach verwechsel die kommende ℔ in Dantziger Pfund / und setze sie zu der Reg[el] hinden / forn $76\frac{1}{3}$ ℔ / mitten 100 / so komme[n] $1592\frac{11114}{1603}$ ℔. Die verkaufft er den Stein um $2\frac{1}{4}$ fl / und löset 146 fl 15 gr $1\frac{602}{1603}$ ℔. Davon nim ab die Kostung / mach aber erstlich die übri-gen ß und hr zu Polnischer Müntz / so bleibe[t] der Gewinn.

46. Item / ein ander kaufft zu Nürnberg 10 stück Sammet / halten: N° 1. 117 Palm / N° 2. $115\frac{1}{2}$ / N° 3. 114 / N° 4. $112\frac{1}{2}$ / N° 5. $110\frac{1}{2}$ / N° 6. 109 / N° 7. $108\frac{1}{2}$ / N° 8. 107 / N° 9. 106 / N° 10. $104\frac{1}{2}$ Palm / etc. die Elle umb 2 fl 4 ß / gehen Vnkosten drauff biß gen Dantzig 17 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Thun 11 Palmen 4 Nürnberger Ellen / und 6 Ellen von Nürnberg thun 7 Ellen zu Dantzig. Verkaufft allda den Sammet / und gibt 5 Ellen umb 6 fl Vnge-risch / thun 100 fl Vngerisch / $186\frac{2}{3}$ fl Polnisch: Wie viel hat er gewonnen oder verlohren? Fa-cit Gewinn 148 fl 4 gr $0\frac{81}{110}$ ℔.

Die 10 Stück Sammet / so $1104\frac{1}{2}$ Palm halten / mach zu Nürnberger Ellen / und rechne sie in Geldt / addir dazu die Vnkosten / so hastu 901 fl 9 ß 6 heller. Rechne nun die Nürnberger

Ellen

Ellen zu Dantzger / und wie viel Vngerische Gůlden er darauß löse / deßgleichen wie viel die Vngerische fl Polnische Gůlden thun / so kommen 1049 fl 18 ℔ $5\frac{13}{55}$ ₰. Davon subtrahir 901 Gůlden / und 9 ß 6 heller / die 14 ℔ $4\frac{1}{2}$ ₰ thun / Rest der Gewinn wie oben.

47. Jtem / einer kaufft in Dantzig 327 ℔ Bornstein / das ℔ umb $2\frac{1}{4}$ fl / bringt denselbigen gen Nůrnberg / gehen Vnkosten darauff 27 Gůlden 3 Ort / gibt daselbst ein ℔ umb 3 fl / zu 66 kr $3\frac{1}{2}$ ₰ N. Verwechselt das gelöste Geldt umb Goldgůlden zu 74 kr / weniger $2\frac{1}{2}$ Pfenning N. Wie viel hat er gewonnen oder verlohren / und wie viel Goldgůlden bekompt er? Der Wechsel ist bey den vorigen Exempeln angezeiget. Facit daß er gewonnen / 70 fl 12 ß $3\frac{11}{50}$ heller. Vnd hat aus dem gelöseten Gelde gemacht 681 Goldgůlden 19 ß $4\frac{227}{350}$ heller.

Rechne wie viel der Bornstein mit allem Vngelde biß gen Nůrnberg kostet / kompt 763 Gůlden 15 gr. Darnach verwechsel die Dantzger ℔ zu Nůrnberger ℔ / und besihe was er darauß löset / und wie viel dasselbige thue zu 66 kr $3\frac{1}{2}$ Pfen. N. Kommet 834 fl 2 ß $3\frac{11}{50}$

$3\frac{11}{50}$ heller. Von dieser Summa nim ab die Kostung/ nemlich 763 fl und 15 gr/ die 10 ß thun/ bleibt Gewinn 70 fl 12 ß $3\frac{11}{50}$ heller. Wiltu nun wissen/ wie viel er aus dem gelösten Gelde Goldgülden bekommen habe/ so setze es also in die Regel/ 74 kr weniger $2\frac{1}{2}$ Pfennig Nürnberger geben ein Goldgülden/ wie viel geben 834 fl 2 ß $3\frac{11}{50}$ heller. Machs wie du bey dem Wechsel gelernet hast/ so kompt 681 Goldgülden 19 ß $3\frac{227}{350}$ heller.

48. Item/ einer schifft von Dantzig nach Lisebon in Portugal 36 Last Weitzen/ kost jhm die Last 43 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Mehr 18 hundert Wagenschoß/ das hundert umb 27 fl weniger $\frac{1}{2}$ Ort. Ist allerley Unkosten darauff ergangen mit dem Zoll 31 fl 20 gr 6 Pfenning. Gibt Fracht von der Last Weitzen 5 Ducaten/ vom hundert Wagenschoß 15 Ducaten/ Verkaufft zu Lisebon die Moja Weitzen/ der $3\frac{1}{2}$ ein Last thun/ umb $11\frac{3}{4}$ Ducaten/ und ein hundert Wagenschoß umb $34\frac{1}{2}$ Ducaten/ verzehrt 20 Ducaten. Legt das Geldt wieder an Saltz/ und kaufft 1360 Moyn/ die Moia umb 43 Stüber/ verzehrt noch $23\frac{1}{2}$ Ducaten. Gibt Fracht von einer Last biß gen Dantzig $6\frac{1}{4}$

$5\frac{1}{4}$ Thaler zu 35 gr. Wird unterwegen / als sie mit einem Sturm ubereilet / noht halben so viel über Bort geworffen / daß er nicht mehr denn 351 Last hat gen Dantzig gebracht. Verkaufft daselbst die Last umb 13 fl 4 gr / gebet auff Zoll und andere Unkosten 127 fl 17 gr 9 Pfennig. Ist die Frage wie viel er gewonnen oder verlohren habe. Erstlich an Weitzen und Wagenschoß / darnach auch am Saltz. Thun 15 Ducaten 22 fl Polnisch / und gilt der Ducat 40 Stüber. Facit er hat am Weitzen und Wagenschoß gewonnen 333 fl 10 gr 3 ₰. Aber am Saltz hat er verlohren 255 fl 22 gr $13\frac{1}{2}$ ₰.

Rechne wie viel der Weitzen und das Wagenschoß mit allen Unkosten biß ins Schiff gestehe / und was er zu Lisebon darauß löset / davon zeuch ab die Fracht und das Ungelt. Und dieweil er wieder Geldt an Saltz angeleget / so rechne / wie viel es jhm gestehe mit den angewandten Unkosten / und wie thewer er wiederumb zu Dantzig das behaltene Saltz verkaufft / davon nim abermahl die Fracht uñ Unkosten / die drauff ergangen sind / zu dem Rest addir die übrigen Ducaten / so er noch behalten / zuvor in Poln:

Gülden resolviret. Von dieser Summa zeuch ab das Hauptgut / so bleibt der Gewinn von der gantzen Reise / nemlich 77 fl 13 gr 7½ ₰. Wiltu aber den Gewinn oder Verlust an dem Weitzen und Wagenschoß wissen / so verwechsele die Ducaten / so er aus demselbigen Gut gelöset / in Polnische Gülden. Und nim davon die Hauptsumma / so bleibt der Gewinn 333 fl 10 gr 3 ₰. Ferner verwechsel die Ducaten / dafür er das Saltz gekaufft in Polnische fl / dazu addir die Unkosten / so in Dantzig darauff ergangen / und subtrahir das Geldt / welches er aus dem Saltz gelöset / Rest der Verlust daran 255 fl 26 gr 13½ ₰.

Item / einer schifft von Dantzig nach Stockholm in Schweden 28 Last Saltz / kost die Last 19 fl 1½ Ort. Mehr 13 Schiffpfund Hopffen / das Schiffpfund umb 21 fl 1 Ort. Item / 4 stück Sammet / haben in Nürnberg gehalten 118 Palm. 113. 110½. 106½. Die Elle umb 2 Gülden 6 ß zu 65 kr 2½ pfenning Nürnberger / seind Unkosten darauff ergangen biß gen Dantzig / 8 fl 3 Ort. Mehr drey Säcke Pfeffer / haben in Antorff gewogen 268 ℔. 240 ℔. 219½ ℔. Thara für jedern Sack 3½ ℔ kost

kost 1 ℔ 2 ß 11 ₰ Flemisch / ist allerley Vnkosten darauff gegangen biß gen Dantzig $3\frac{3}{4}$ Thaler zu 35 gr. Hat in Dantzig Zoll und andere Vnkosten gezahlt 26 fl 15 gr 9 ₰. Gibt Fracht von der Last Saltz $2\frac{1}{4}$ Thaler / von Hopffen / Sammet und Pfeffer 12 Thaler 3 Ort / gehet sonsten in Schweden Zehrung und andere Vnkosten darauff 125 Marck. Verkauffe allda die Last umb $91\frac{1}{2}$ marck Das S℔ Hopffen umb $87\frac{1}{4}$ m^o / die Elle Sammet umb $8\frac{1}{4}$ marck. Ein ℔ Pfeffer für $1\frac{3}{4}$ marck. Leget das Geldt wieder an / und kaufft 24 Last Osemund / gibt für die Last $40\frac{1}{2}$ alte Thaler / 39 Faß Thran / das Faß umb $8\frac{1}{4}$ Thaler. Item 19 Thusin Füchse / das Thusin umb 34 marck. Gehet Vnkosten darauff mit sampt der Zehrung $168\frac{1}{4}$ marck. Verwechselt die übrigen marck in Thaler / thun 4 marck 1 Thaler / muß aber von 10 Thalern 1 marck auff Wechsel geben / so wol auch was er sonsten mit Thalern verkauft und bezahlt. Schifft die Güter gen Dantzig / gibt Fracht von der Last Osemundt $1\frac{1}{2}$ Thaler / von der Last Thran $2\frac{1}{4}$ Thaler / von den Füchsen $4\frac{1}{2}$ Thaler. Lest den Osemundt zu Dantzig außschlagen / gibt von der Last / das sind 12 Faß oder Schiffpfundt 1 fl 20 gr. Gehet von der

Last 2 Sℓ abe / verkaufft das Sℓ umb 9 Marck / thun 3 Marck 2 fl / das Faß Thran gibt er umb 11 fl 1½ Ort / und gehet ab ein Faß an der Bracke. Das Thusin Füchse umb 10 fl 3 Ort. Sind Zoll und andere Unkosten darauff ergangen 49 fl 21 gr 12 Pfenning. Ist die Frage / wie viel er gewonnen oder verlohren habe / und wie viel mit hundert? Von der Nürnberger Müntz / und wie sie sich gegen die Dantzger vergleicht / auch vom Palm und der Elle / hastu droben beym 45 und 46 Exempel vernommen. Es thun auch 14 Ellen von Dantzig 15 in Schweden. Item / 1 ℔ Flemisch ist 20 ß / 1 ß 12 ₰ / und thut 132 gr Poln: Item / 5 ℓ von Antorff thun 6 zu Dantzig. Und 4 ℓ von Dantzig thun 5 ℓ in Schweden.

Das Exempel mach fast wie das nechste / als nemlich: Rechne wie viel das Saltz und der Hopffen zu Dantzig gekostet / Deßgleichen auch was der Sammet mit allen Unkosten biß gen Dantzig gestanden / und wie viel er Ellen allda gehalten / wie du hie oben im 46 Exempel unterrichtet bist worden. Suche auch was die drey Säcke Pfeffer mit dem Ungelde biß gen Dantzig gestehen / und wie viel

Pfund

Pfund sie daselbst gewogen / darnach Sum-
ma was die Güter gekostet / mit sampt dem
Vngelde das in Dantzig darauff ergangen /
kompt 1722 ℛ 7 𝔊 $17\frac{5}{11}$ Pfen. Diese Sum-
ma merck. Rechne weiter wie viel der Sam-
met in Schweden Ellen / und der Pfeffer ℔
gehalten / und was er aus den Gütern löset/
davon abgezogen die Fracht und Vnko-
sten. Deßgleichen auch die Güter / so er in
Schweden gekaufft / wie viel sie mit allem
Vngelde gekostet / und mache die übrigen
Schwedischen Marck zu alten Thalern / die
Fracht abgenommen. Ferner rechne das Ey-
sen / so er zu Dantzig aus dem Osemundt
bekommen / so wol auch den Thran und
die Füchse / wie viel er daraus gelöset / abge-
zogen die Vnkosten / so wird letzlich befun-
den / daß zu Dantzig aus den Schwedi-
schen Gütern / mit sampt dem übrigen Gelde/
so er aus Schweden mit sich gebracht / gewor-
den ist 2131 ℛ / 11 𝔊 $2\frac{5}{8}$ Pfen. Von dieser
Summa das Hauptgut nemlich 1722 ℛ 7
𝔊 $17\frac{5}{11}$ ₰ subtrahirt / bleibt der Gewinn 409
ℛ 3 𝔊 $3\frac{15}{88}$ ₰. Suche nun den Gewinn auffs
hundert / und setze in die Regel 1722 ℛ 7 𝔊

$17\frac{5}{11}$

$17\frac{5}{11}$ hl geben 409 fl 3 ß $3\frac{15}{88}$ hl Gewinn / wie viel geben 100 Gülden? Kommen 23 fl 22 ß $11\frac{133145}{370504 5}$ hl.

Von der zwiefachen Regel DeTri.

Item / von 3 ct 8 Meil zu führen / gibt man $2\frac{1}{4}$ fl / wie viel gebühret sich zu geben von 35 ct 22 Meil? Facit 72 fl 5 gr $11\frac{1}{4}$ hl.

Das Exempel so wol als alle andere Exempel dieser Regel bedürffen zwo Satzung der Regel DeTri. Ich laß aber allhie die eine Satzung / dardurch diese Exempel auch wol können gemacht werden / gern unterwegen / dieweil ein anfahender Schüler bald darin überschreiten möchte.

Darumb setz das Exempel also in die Regel: Von 3 ct gibt man zu führen $2\frac{1}{4}$ fl / verstehe 8 Meilen / wie viel sol man geben von 35 ct. Kommen $26\frac{1}{4}$ fl / so viel gibt man von 35 ct 8 Meilen zu führen. Rechne ferner was kommen wird von 22 Meilen / und sprich 8 Meilen geben $26\frac{1}{4}$ fl / wie viel geben 22 Meilen? Facit 72 fl 5 gr $11\frac{1}{4}$

Oder machs also: Sprich / von 8 Meilen werden

werden gegeben $2\frac{1}{2}$ fl (verstehe von 3 cl zu führen) was gebührt sich zu geben von 22 Meilen/ kommen $6\frac{3}{16}$ fl/ umb diesen Lohn führet er 3 cl 22 Meilen/ Rechne nun/ was kommen wird von 25 cl/und setze: 3 cl geben $6\frac{3}{16}$ fl/ wie viel geben 35 cl. Facit 72 fl 5 ß $11\frac{1}{4}$ h.

Das zu probiren/ so stelle die Frage auff obgemeltes Exempel also: Von 35 cl 22 Meilen gibt man zu führen 72 fl 5 ß $11\frac{1}{4}$ h. Wie viel sol man geben von 3 cl 8 Meilen. Machs wie das erste/ und wann dir $2\frac{1}{4}$ fl wieder kommen/ dafür die 3 cl 8 Meilen geführet sind worden/ so ist es recht gemacht. Oder wie du droben das Exempel durch zween wege gemacht hast/ also kanst du den einen auch wol zu der Prob gebrauchen. Also probir auch die andern.

2. Item/ von 7 cl. 12 Meilen zu führen gibt man $4\frac{1}{2}$ fl/ wie weit sollen geführet werden 45 cl/ daß damit verdienet werden 100 fl? Facit $41\frac{13}{25}$ Meilen.

Setze das Exempel also: Von 7 cl gibt man zu führen $4\frac{1}{2}$ fl (verstehe 12 Meilen) was wird man geben von 45 cl. Mach es/ so kommen $28\frac{13}{14}$ fl. Sprich weiter: $28\frac{13}{14}$ fl geben

12 Meilen. Oder setze es also in die Regel: $4\frac{1}{2}$ geben 7 Centner (verstehe 12 Meilen zu führen) wie viel geben 100 fl? Kommen 155 Centner. Dieweil nun $155\frac{5}{9}$ ce 12 Meilen umb 100 Gülden mögen geführet werden so können 45 ce umb bemeldte 100 fl weiter geführet werden. Setze es derwegen durch die verkehrte Regel DeTri also: 45 ce geben 12 Meilen / wie viel geben $155\frac{5}{9}$ ce? Facit $41\frac{13}{27}$ Meilen.

3. Item / von 6 ce 13 Meilen zu führen gibt man 7 fl / wie viel ce sol man führen 30 Meilen umb 126 fl? Facit $46\frac{4}{5}$ ce.

Setz es also: 13 Meilen geben 6 ce. (verstehe 7 fl zu Fuhrlohn) was geben 30 Meilen? Aus dieser Satzung kanstu leichtlich vernehmen / so ferne du den gethanen unterricht bey der verkehrten Regel DeTri recht verstanden / daß man 30 Meilen nicht so viel ce führen kan als 13 Meilen / (verstehe umb gleichen Lohn.) Darumb verkehre die Regel / und setze: 30 Meilen geben 6 ce / was geben 13 Meilen? so kommen $2\frac{3}{5}$ ce / welche er 30 Meilen umb 7 fl führet. Sprich weiter / 7 fl geben $2\frac{3}{5}$ ce / was geben 126 fl? Facit $46\frac{4}{5}$ ce.

Oder

Oder setze es also: 7 fl geben 6 ct (verstehe 13 Meilen zu führen) wie viel geben 126 fl. Kommen 108 ct / das ist / umb 126 fl führet man 108 ct 13 Meilen. Nun sol man weiter fahren / nemlich 30 Meilen / da können nicht so viel Centner auffgeladen werden / als zuvor auff 13 Meilen / darumb mach es durch die verkehrte Regel DeTri / und sprich 30 Meilen geben 108 Centner / wie viel geben 13 Meilen? Facit $46\frac{4}{5}$ Centner. Nach dieser unterrichtung mache auch die nachfolgenden Exempel.

4. Item / 100 Floren ertragen in 3 Jahren $19\frac{1}{2}$ fl Gewinn / wie viel Gewinn kompt von 548 fl in 5 Jahren und 6 Monaten? Das Jahr hat 12 Monat. Facit 195 fl 27 ß $5\frac{2}{5}$ H.

5. Item / 150 fl tragen in 5 Jahren 45 fl Gewinn / wie lang sollen 700 fl liegen / daß sie ertragen 490 fl? Facit 11 Jahr 8 Monat.

6. Item / 240 fl geben in 2 Jahren 4 Monaten $31\frac{1}{2}$ fl Zins. Ist die Frage nach dem Hauptgut / welches erträget $307\frac{1}{2}$ fl in 6 Jahren 10 Monaten? Facit 800 fl.

7. Item /

7. Item / 4 Schneider machen in 3 Tagen 7 Röck / Nun hat ein Herr 50 Knecht zu kleiden / und hat darzu 6 Schneider. Ist die Frage / in wie viel Tagen sie die 50 Röck fertig machen? Facit $14\frac{2}{7}$ Tag.

8. Item / 13 Träger haben 1 Schiff mit Saltz geleichtet in 4 Tagen / darinn sind gewesen 560 Last. Nun werden zwey andere Schiff von 9 Trägern in 10 Tagen geleichtet / und haben die Träger das Saltz gleich so weit zu tragen als die andern. Wie viel des Saltzes gewesen? Facit $969\frac{3}{12}$ Last.

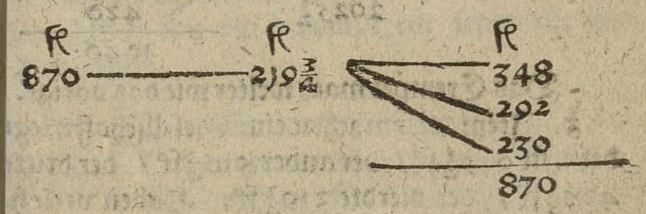


Von

Von Gesellschafften und Theilung.

1. Item / drey machen eine Gesellschafft / legt der erste 348 fl. Der ander 292 fl. Der dritte 230 fl / haben gewonnen $219\frac{3}{4}$ fl. Wie viel gebühret einem jedern zu Gewinn? Facit dem ersten 87 fl 27 ß. Dem andern 73 fl 22 ß $11\frac{23}{29}$ ₰. Dem dritten 58 fl 2 ß $15\frac{6}{29}$ ₰.

Addir der drey Gesellen einlegen / dieselbige Summa setz fornen / mitten den Gewinn / hinden eines jedern eingelegtes Gelt. Und stehet also:



Rechne erstlich / wie viel 348 fl Gewinn bringen / darnach 292 / zu letzt 230 fl / kompt wie oben.

Wiltu das Probirn / Summir die Facit / kompt denn was mitten gestanden / so ists recht.

2. Item / drey legen zusamen in einen Handel /

Der erste 690 fl / der ander 536 fl / der dritte 420 fl. Haben gewonnen $379\frac{1}{2}$ fl. Wie viel gebührt einem jedern für sein Hauptgut und Gewinn? Facit dem ersten 849 fl 2 gr $10\frac{2128}{8233}$ pf. Dem andern 659 fl 17 gr $6\frac{8048}{8233}$ pf. Dem dritten 516 fl 25 gr $0\frac{6308}{8233}$ pf.

Setz eines jedern Gesellen einlegen hinden / addirs / was kompt setz fornen / mitten das gantze Hauptgut mit dem Gewinn. Stehet also:

fl	fl	fl
1646 ———	1646	690
	$379\frac{1}{2}$	536
	$2025\frac{1}{2}$	420
		1646

Das Exempel mach weiter wie das vorige.

3. Item / vier machen eine Gesellschafft / legt der erste $675\frac{1}{2}$ fl / der ander $516\frac{3}{4}$ fl / der dritte $428\frac{2}{3}$ fl / der vierdte $319\frac{1}{4}$ fl. Haben verlohren $329\frac{3}{5}$ fl. Wie viel muß ein jeder schaden leiden?

Facit {
Der erste 114 fl 22 gr $11\frac{1615}{1663}$ pf.
Der ander 87 fl 23 gr $10\frac{9428}{11641}$ pf.
Der dritte 72 fl 24 gr $12\frac{4164}{11641}$ pf.
Der vierdte 54 fl 7 gr $0\frac{10025}{11641}$ pf.

Setz

Setz wie du oben berichtet bist/ jeders einlegen hinden / Summirs / was kompt setz fornen/ den Verlust mitten.

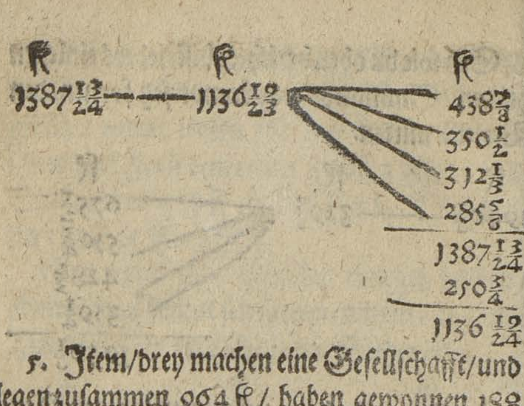


4. Item/ vier legen zusammen in einen Handel/ der erste $438\frac{7}{8}$ fl/ der ander $350\frac{1}{2}$ fl/ der dritte $312\frac{1}{3}$ fl/ der vierdte $285\frac{5}{6}$ fl/ haben verlohren $250\frac{3}{4}$ fl/ wie viel bekompt ein jeder für sein Hauptgut.

Facit {
Der erste 359 fl 16 ß $16\frac{22027}{66602}$ h.
Der ander 287 fl 4 ß $14\frac{5448}{33301}$ h.
Der dritte 255 fl 26 ß $12\frac{18600}{33301}$ h.
Der vierdte 234 fl 5 ß $6\frac{19694}{33301}$ h.

Den Verlust nim von der Gesellen einlegen/ den Rest setz mitten/ und machs wie die vorigen Exempel.

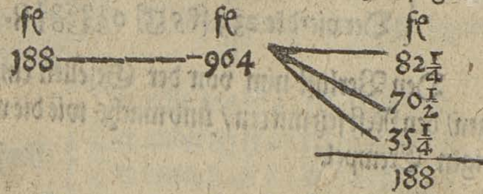
 $1378\frac{13}{24}$



5. Item/drey machen eine Gesellschafft/und legen zusammen 964 fl/ haben gewonnen 188 fl/nimpt der erste zu Gewinn $82\frac{1}{8}$ fl/ der ander $70\frac{1}{2}$ fl/ der dritte $35\frac{1}{2}$ fl. Wie viel hat ein jeder eingeleget?

Facit { Der erste $421\frac{3}{4}$ fl.
Der ander $361\frac{1}{2}$ fl.
Der dritte $180\frac{3}{4}$ fl.

Eines jedern Gesellen Gewin setz hinden/den gantzen Gewin fornen/mitten das Hauptgut.



6. Item/drey machen eine Gesellschafft/legt der erste $778\frac{3}{8}$ fl. Der ander $419\frac{1}{8}$ fl. Der dritte $239\frac{1}{2}$. Haben eine Summa Gelt gewonnen/ gebüh-

gebühret dem ersten 140 fl 8 ß $13\frac{1}{2}$ pfenning.

Ist die Frag / wie viel der gantze Gewinn gewesen / und wie viel dem andern und dritten davon zukomme? Facit / der gantze Gewinn 259 fl / davon gebühret dem andern 75 fl 16 ß $4\frac{1}{2}$ ₰ / dem dritten 43 fl 5 ß.

Das Exempel setz also:

fl		fl	ß	₰		fl
$778\frac{3}{8}$	——	140.	8.	$13\frac{1}{2}$	——	$419\frac{1}{8}$
						$239\frac{1}{2}$

Rechne wie viel der ander und dritte zu Gewinn nehme / kompt wie oben / Summir darnach aller dreyer Gewin / so bekompstu die gantze Summa.

7. Item / drey legen zusammen / einer so viel als der ander / der erste stehet mit seinem Gelt 10 Monat / der ander $7\frac{1}{2}$ / der dritte $6\frac{2}{3}$ Monat. Wie viel theil des Gewins gebührt einem jeden? Facit dem ersten $\frac{12}{29}$. Dem andern $\frac{9}{29}$. Dem dritten $\frac{8}{29}$.

Setz eines jedern Monat hinden / und summirs / was kompt setz fornen / mitten an stat des gantzen Gewins 1.

8. Item / drey legen zusamen eine Gesellschafft. Der erste 350 fl 8 Monat lang. Der ander 285 fl $6\frac{1}{3}$ Monat. Der dritte 220 fl. $5\frac{1}{2}$

 Mo-

Monat. Haben verlohren $119\frac{3}{4}$ fl. Wie viel Verlust kömpt auff einen jedern.

Facit { Dem ersten 57 fl 19 ß $15\frac{69}{1163}$ h.
Dem andern 37 fl 5 ß $2\frac{329}{1163}$ h.
Dem dritten 24 fl 27 ß $9\frac{165}{1163}$ h.

Multiplicir eines jedern Gesellen Einlegen mit den Monaten / so er in der Gesellschafft gestanden ist / und setz es hinden nach einander und summirs / was kompt setz fornen / mitten den Verlust.

9. Item / drey machen eine Gesellschafft / der erste legt 216 fl / der ander 169 fl / der dritte hat so viel geleget / das jhm $\frac{2}{9}$ vom Gewinn zukompt / handeln und gewinnen $106\frac{1}{2}$ fl. Ist die Frage / wie viel der dritte hat eingeleget / und wie viel einem jedern vom Gewinn gebühret? Facit / der dritte hat eingeleget 110 fl / gebühret dem ersten zu Gewinn 46 fl / 14 ß $3\frac{3}{11}$ h. Dem andern 36 fl 10 ß $14\frac{8}{11}$ h. Dem dritten 23 fl 20 ß.

Addir des ersten und andern einlegen / werden 385 fl / die geben $\frac{7}{9}$ des Gewins / Rechne wie viel geben $\frac{2}{9}$ des dritten Gewinn / so kommen 110 fl / die der dritte geleget hat. Rechne weiter / wie viel einem jedern vom Gewinn gebühre / wie im ersten Exempel.

Item /

10. Item/zween machen eine Gesellschafft/ der erste leget 250 fl/stehet 8 Monat. Der ander leget 248 fl/sagt aber nicht wie lang er stehet. Gewinnen $111\frac{1}{2}$ fl. Nimpt der erste zu Gewinn $71\frac{1}{5}$ fl. Wie lang ist der ander in der Gesellschafft gestanden? Facit $6\frac{1}{2}$ Monat.

Multiplicir des ersten einlegen mit seinen Monaten/ das Product setz mitten/ fornen des ersten/ und hinden des andern Gewinn. Machs &c. und dividir zu letzt das kommende durch des andern Einlegen/ so kommen die Monat/die er in der Gesellschafft gewesen ist.

11. Item/ zween machen eine Gesellschafft/ legt der erste 234 fl $8\frac{1}{3}$ Monat/ der ander legt eine Summa Gelt/stehet damit $5\frac{1}{2}$ Monat. Nach verschiener Zeit finden sie $59\frac{1}{4}$ fl Gewinn/ gebührt dem andern 22 fl 20 ß $11\frac{1}{4}$ h. Wie viel hat er eingelegt? Facit 220 fl.

Machs wie das vorige/ allein wie du vormals des andern Einlegen dividirt hast/also dividir hie durch des andern Zeit/so bekompstu sein Einlegen.

12. Item/drey machen eine Gesellschafft/legt der erste 30 stück Lundische Tücher/ der ander 225 Mülresen/ der dritte 245 fl. Haben

 gewon-

gewonnen $212\frac{1}{2}$ fl. Nimpt der erste zu Gewinn $112\frac{1}{2}$ fl/ Der ander 75 fl. Ist die frage/ wie thewer 1 Tuch geschätzt/ und ein Mülreß gerechnet sey worden? Facit 1 stück Tuch $36\frac{3}{4}$ fl/ und ein Mülreß 3 fl 8 gr.

Der dritte hat eingeleget 245 fl/ und zu gewin genommen 25 fl/ Rechne wie viel der erste und ander eingeleget haben/ dieweil dem ersten $112\frac{1}{2}$ fl/ uud dem andern 75 fl vom Gewin gebühren/ und das Geld/ so dem ersten zum Facit kompt/ dividir durch 30/ so hast du/ wie thewer 1 stück Tuch gerechnet sey worden/ deßgleichen des andern Geld dividir durch 225/ so wirstu berichtet von dem werth eines Mülresen.

13. Item/ einer verlest nach seinem tödtlichen abgang vier gläubiger/ Dem ersten ist er schuldig $250\frac{1}{2}$ fl/ Dem andern 2 $3\frac{3}{4}$ fl/ Dem dritten $190\frac{2}{3}$ fl/ Dem vierdten $168\frac{2}{5}$ fl. Nun sind des verstorbenen Güter verkaufft worden umb $519\frac{1}{4}$ fl. Wie viel gebühret einem jedern?

Facit.

Dem ersten	157 fl	29 gr	$10\frac{9362}{49399}$ ₰.
Dem andern	134 fl	24 gr	$4\frac{16271}{49399}$ ₰.
Dem dritten	120 fl	7 gr	$8\frac{44134}{49399}$ ₰.
Dem vierdten	100 fl	6 gr	$3\frac{29031}{49399}$ ₰.

14 Item

14. Item / 10 Reuter 7 Landsknechte und 4 Troßbuben haben eine Beut bekommen / und dieselbe umb $367\frac{1}{2}$ fl verkaufft / wollen das Geld also theilen / so offt ein Reuter nimpt 5 fl / sol ein Landsknecht nehmen $3\frac{1}{2}$ fl / und so offt ein Knecht nimpt 4 fl / sol ein Troßbube nehmen $1\frac{2}{5}$ fl. Wie viel gebührt einem jedern?

Facit einem Reuter 23 gülden 4 ß $4\frac{338}{397}$ ₰.
Einem Landsknecht 16 gülden 5 ß $17\frac{316}{397}$ ₰.
Einem Troßbuben 5 gülden 20 ß $1\frac{1157}{1588}$ ₰.

Rechne erstlich / wie viel ein Troßbube nehmen sol / wenn ein Knecht $3\frac{1}{2}$ gülden empfähet / und sprich 4 fl geben $1\frac{2}{5}$ fl / wie viel geben $3\frac{1}{2}$ fl? kompt $1\frac{9}{40}$ fl. Darnach Multiplicir die Zahl der Reuter mit 5. Die Zahl der Landsknechte mit $3\frac{1}{2}$. die Troßbuben $1\frac{9}{40}$. Stehet also:

fl		fl		
$79\frac{2}{5}$	———	$367\frac{1}{2}$	10.	5
			7.	$3\frac{1}{2}$
			4.	$1\frac{9}{40}$
			50	
			$24\frac{1}{2}$	
			$4\frac{9}{10}$	
			$79\frac{2}{5}$	

Rechne

Rechne nun weiter/ wie viel den Reutern/ deßgleichen den Landsknechten und auch den Troßbuben gebühre/ und das da kompt theil abe in die Zahl/ so viel jhrer sind.

15. Item/ vier Reders haben lassen ein Schiff bawē/ kostet 3870 fl. Der erste hat daran gezahlt $1453\frac{1}{2}$ fl. Der ander $1211\frac{1}{4}$ fl. Der dritte 969 fl. Der vierdte das übrige am Schiff. Wie viel Theil hat ein jeder am Schiff? Facit. Der erste $\frac{3}{8}$. Der ander $\frac{5}{16}$. Der dritte $\frac{1}{4}$. Der vierdte $\frac{1}{16}$.

Was das Schiff kostet setz fornen/ mitten 1/ welches das gantze Schiff anzeiget/ hinden eines jedern Gelt.

16. Item/ 5 Kauffleute haben ein Schiff gebawet von 350 Lasten/ kostet mit aller Zubehörung an jhm selbst: Als mit Segel/ Anckerthaw/ Geschütz/ und was dazu gehörig 17395 marck. Und hat der erste daran $\frac{7}{16}$. Der ander $\frac{1}{4}$/ der dritte $\frac{5}{32}$/ der vierdte $\frac{1}{8}$/ der fünffte $\frac{1}{32}$. Wird befrachtet/ und sol in Hispanien segeln/ Bekompt der Schiffer zur hüre 150 marck/ der Stürman 120 marck/ der Schreiber 60 m. der Balbier 50 marck/ der Koch 54 marck/ des Kochs Knecht 18 marck/ der Becker 24 marck/ der

Archeley-

Archeleymeister 50 marck / die zween Büxenmei-
ster / jeder 27 marck / der Zimmerman 37 marck /
der Oberste Boßman 48 marck / 12 Boßleute
jeder 24 marck / 5 Pütger und der Koyütenwäch-
ter / jeder 14½ marck. Bedürffen an allerley Vi-
ctualien / wie folget:

Item 2½ Last Mehl / die Last umb 42½ marck.
Item 1 Last Zweybacken / die Thonne umb 2½ m°.
Item 16 Faß Fleisch / das Faß umb 13 marck.
Item 14 wammen Fleck / die wamme umb 35 ß.
Item 14 seiten Speck / die seit umb 2 m° 15 ß.
Item 3 Last Bier / die Last umb 22 marck 4 ß.
Item 4 Thonnen Butter / die Thonne umb 17½ m°.
Item 1½ Last Dorsch / die Last umb 39½ marck.
Item 1 Last Hering umb 40 marck 15 ß.
Item 2 Thonnen Lachs / die Thonne umb 3 m° (17½ ß.
Item 1 Thonne Ahl umb 9 marck.
Item 4 Thonnen Bergerfisch / die Thonne umb (2 marck 15 ß.
Item 4 Thonnen Erbsen / die Thonne umb 3 m°.
Item 2 Thonnen Buchweitzen Grütz / die Thon- (ne umb 2 marck 18 ß.
Item 1 Thonne Hirsegrütze für 4 marck 17 ß.
Item 1 Thonne Habergrütz für 4½ marck.

Item

Item / 1 Thonne Essig umb $3\frac{1}{2}$ marck.
Item / vor Saltz 3 marck.
Item / 3 viertel einer ruthen Holtz / umb 15 marck.
Item / für Kraut und Loth 70 marck.
Item / für den SeeBrieff 2 marck 10 ß.

Ist die Frage / wie viel ein jeder auff sein theil zahlen sol?

Facit.

Der Erste	8412	marck	2 ß	$14\frac{5}{8}$ ₰.
Der ander	4806	marck	18 ß	$13\frac{1}{2}$ ₰.
Der dritte	3004	marck	6 ß	$2\frac{15}{16}$ ₰.
Der vierdte	2403	marck	9 ß	$6\frac{3}{4}$ ₰.
Der fünffte	600	marck	17 ß	$6\frac{3}{16}$ ₰.

Rechne wie viel das Schiff mit alle den Unkosten zu stehen kompt / so findestu 19227 marck 15 ß / die setze in die Regel mitten / und fornen 1 Schiff / hinden aber eines jedern seinen theil / so er am Schiff hat / und brings unter eine benennung.

17. Item / 4 Reders haben ein Schiff bawen lassen / kostet $4394\frac{2}{3}$ gülden. Der erste zahlet daran $1922\frac{2}{3}$ gülden. Der ander $1510\frac{2}{3}$ fl.

Der

Der dritte so viel/ daß er $\frac{3}{16}$ am Schiff hat. Vnd der vierdte $137\frac{1}{3}$ fl.

Wird befrachtet/ daß es in Franckreich segeln soll/ kompt nach verschiener Zeit mit behaltener Reise wieder zu Hauß/ und bringt über alle darauff ergangene Vnkosten 50 Last Saltz 14 Hoxhäupt Wein/ und $14\frac{1}{4}$ gülden Polnisch behalten Gelt. Wird die Last Saltz verkaufft umb $15\frac{1}{4}$ gülden/ ein Hoxheupt Wein umb 7 gülden $\frac{1}{2}$ ort. Ist die Frag/ wie viel der dritte gelt gelegt/ auch was für einen Theil die andern/ ein jeder insonderheit am Schiff und am Gewinn haben? Vnd wie viel der gewin von 100 gülden sey? Facit der dritte hat eingelegt 824 fl. und hat der erste am Schiff $\frac{7}{16}$. Der ander $\frac{11}{32}$. Der vierdte $\frac{1}{32}$. Thut am Gewinn dem ersten

Auff seinen Theil —— 383 fl. 14 gr. $1\frac{1}{8}$ d.
Dem andern —— 301 fl. 8 gr. $16\frac{5}{16}$ d.
Dem dritten —— 164 fl. 10 gr. $5\frac{5}{8}$ d.
Dem vierdten —— 27 fl. 11 gr. $12\frac{15}{16}$ d.
Vnd auffs hundert 19 fl. 12 gr. $6\frac{165}{1648}$ d.

Such zum ersten/ was für theil die drey am Schiff haben/ also: Addir der dreyen ihr einlegen/ kommen $3570\frac{2}{3}$ fl/ die subtrahir von

$4394\frac{2}{3}$ fl

$4394\frac{2}{3}$ fl / rest 824 fl / welches des dritten eingelegtes Gelt ist. Subtrahir ferner vom gantzen Schiff $\frac{3}{16}$ / die dem dritten zukom̃en / bleiben $\frac{13}{16}$ / die setze mitten / fornen der dreyen Gesellen einlegen / hinden aber eines jedern sein eingelegtes Gelt. Machs / so kompt dem ersten wie oben gemeldt $\frac{7}{16}$ / dem andern $\frac{11}{32}$ / dem dritten $\frac{3}{16}$ / dem vierdten $\frac{1}{32}$. Darnach rechne die 50 Last Saltz / jeder zu $15\frac{1}{4}$ fl / mehr 14 Hoxhäupt Wein / jedes für 7 fl $\frac{1}{2}$ Ort / was kompt / summir zum behaltenen Gelde / als 14 fl 7 ß 9 h. Thut der gantze Gewinn $876\frac{1}{2}$ fl / denselbigen setz mitten / hinden aber eines jedern sein Theil des Schiffs / die bring unter gleiche Benennung / addirs / und setz es fornen. Den Gewinn aber auffs hundert zu wissen / setze $4394\frac{2}{3}$ fl / geben $876\frac{1}{2}$ fl Gewinn / wie viel werden geben 100 fl? Facit 19 fl 28 ß $6\frac{165}{1648}$ h.

18. Item / fünff haben zu theilen $564\frac{2}{5}$ fl / dergestalt / wenn der erste bekompt $\frac{1}{3}$ / so sol der ander bekommen $\frac{1}{4}$ / der dritte $\frac{1}{5}$ / der vierdte $\frac{1}{6}$ / und der fünffte $\frac{1}{7}$. Wie viel gebührt einem jeden? Facit dem ersten 172 fl 4 ß 8 h. Dem andern 129 fl 3 ß 6 h. Dem dritten 103 fl 8 ß 12 h. Dem vierdten 86 fl 2 ß 4 h. Dem fünfften 73 fl 23 ß 6 h.

Addir

Addir die Brüche durch den Nenner 420/und machs weiter wie das 16 Exempel.

19. Item/ drey machen eine Gesellschafft/ leget der erste am 15 Januarii 368 fl/ der ander den 20 Martii 270 fl/ der dritte 228 fl den 5 Junii/haben zu ende des Jahrs gewoñen $237\frac{1}{2}$ fl. Wie viel gebührt einem jedern vom Gewinn? Den Monat für 30 Tage.

Facit { Dem ersten 120 fl 4 ß $4\frac{6552}{4183}$ h.
Dem andern 73 fl 3 ß $15\frac{3513}{4183}$ h.
Dem dritten 44 fl 6 ß $14\frac{4161}{4183}$ h.

Suche wie lange ein jeder in der Gesellschafft gewesen sey/ so findestu/ daß der erste $11\frac{1}{2}$ Monat/ der ander $9\frac{1}{3}$/ der dritte $6\frac{5}{6}$ Monat darin gestanden sey/ Multiplicir eines jedern Gelt mit seiner Zeit/ und machs wie das 8 Exempel.

20. Item/ drey haben in eine Gesellschafft eingeleget/ der erste den 20 Januarii eine summa Duplunen zu 105 ß/ der ander den 15 Martii 300 fl/ der dritte 240 fl/ sagt aber nicht an welchem Tag. Nach außgang des Jahres theilen sie den Gewinn/ und bekompt der erste 79 fl 10 ß/ der ander 47 fl 15 ß/ der dritte

30 fl

50 gülden 20 kr. Ist nun die Frage / wie viel der erste an Duplunen hab eingelegt / und an welchem Tag der dritte in die Gesellschafft sey getreten? Facit / der erste hat eingelegt 120 Duplunen / und ist der Dritte in die Gesellschafft kommen den 10 Mey.

Besihe/wie viel Monat der erste und der ander sey in der Gesellschafft gestanden / so hast du / daß der erste $11\frac{1}{3}$ Monat / und der ander $9\frac{1}{2}$ Monat gestanden sey. Mache es durch die zwiefache Regel De Tri/und setz: $47\frac{1}{2}$ fl gewin geben 300 fl. Hauptgut (verstehe in $9\frac{1}{2}$ Monat) wie viel geben $79\frac{1}{3}$ fl. Kommen $501\frac{1}{19}$ fl. die geben $79\frac{1}{2}$ gülden gewin in $9\frac{1}{2}$ Monat. Nu ist er länger denn $9\frac{1}{2}$ Monat gestanden / nemlich $11\frac{1}{3}$ / so kan des Hauptguts nicht so viel seyn als $501\frac{1}{29}$ gülden. Machs derhalben weiter durch die verkehrte Regel De Tri/und setze $11\frac{1}{3}$ Monat geben $501\frac{1}{19}$ fl / wie viel geben $9\frac{1}{2}$ Monat? Kommen 420 fl. Rechne wie viel sie Duplunen machen zu 105 kr / so bekommest du 120. Rechne ferner / wie viel Monat der dritte in oer Gesellschafft gewest sey / und setz: 300 fl Hauptgut geben $47\frac{1}{2}$ fl Gewinn (ver-

verstehe in $9\frac{1}{2}$ Monat) wie viel geben 240 fl. kommen 38 fl. Wann nun die 240 fl. $9\frac{1}{2}$ Monat gestanden wären / so hätten sie 38 fl. gewonnen / weil sie aber nicht mehr denn $30\frac{2}{3}$ fl. gewinnen / so dürffen sie auch nicht so lang als $9\frac{1}{2}$ Monat stehen / machs derhalben durch die gemeine Regel DeTri / und sprich: 38 fl. geben $9\frac{1}{2}$ Monat / wie viel geben $30\frac{2}{3}$ fl. / so kommen $7\frac{2}{3}$ Monat / welche der dritte gestanden und den 10 May in die Gesellschafft getreten. Oder machs also: Multiplicir des andern Einlegen mit seinen Monaten / die er gestanden ist / das kommende setz mitten / fornen desselben Gewinn / hinden der andern beyden Gewinn / und die Summa / so dem ersten kommen wird / theil ab in seine Monaten / werden 240 fl. / die er eingeleget hat / Rechne wie viel sie Duplunen machen zu 105 ß / kommen 120. Die Summa aber / so dem andern kommen wird / theil ab in sein eingelegtes Geldt / kompt $7\frac{2}{3}$ Monat / die er in der Gesellschafft gestanden / und ist den 10 May angetreten.

Das zu probiren / Multiplicir des ersten / andern und dritten eingelegtes Geldt mit seinen Monaten / so er in der Gesellschafft gestan-

den ist / und setz nach einander hinden / Summirs und setz die Summa forn / mitten der dreyen Gesellen Gewinn summirt / kompt denn eines jedern Gewinn wie vor / so ist es recht.

21. Item / zween machen eine Gesellschafft / leget der erste 450 fl. Der ander 300 fl. Vberantworten die ihrem Factor / der sol vom Gewinn so viel nehmen / als hätte er zu obgemeltem Geld 130 fl bahr geleget. Der Factor handelt und bringt zu letzt 214 fl Gewinn. Wie viel gebühret einem jedern? Facit / Dem ersten 109 fl 12 ß $17\frac{2}{11}$ ₰. Dem andern 72 fl 28 ß $11\frac{5}{11}$ ₰. Dem Factor 31 fl 18 ß $5\frac{4}{11}$ ₰.

Setze hinden des ersten und andern eingelegtes Geldt / darzu 130 fl / umb welches Geldt des Factors Dienst ist geschätzt worden / addirs / und setz es fornen / mitten den Gewinn.

22. Item / vier legen zusammen in einen Handel / der erste 475 fl / der ander 396 fl / der dritte 354 fl / der vierdte 320 fl. überantworten die ihrem Factor / der sol für seinen Dienst so viel haben als 300 fl Gewinn ertragen. Nun handelt der Factor / und gewint $250\frac{2}{3}$ fl. Wie viel gebühret einem jedern?

Facit

Facit	Dem Factor	48 fl 20 ß $3\frac{51}{103}$ h.
	Dem ersten	62 fl 3 ß $0\frac{8994}{10609}$ h.
	Dem andern	51 fl 23 ß $3\frac{5019}{10609}$ h.
	Dem dritten	46 fl 8 ß $8\frac{3049}{10609}$ h.
	Dem vierdten	51 fl 25 ß $1\frac{9520}{10609}$ h.

Rechne/wie viel die 300 fl Gewinn ertragen/ e setz hinden / der vier Gesellen einlegen for- n / den Gewinn mitten / und was dir alsdann m Facit kommen wird / das nimpt der Fa- or / solches subtrahir vom gantzen Gewinn / en Rest theilen die vier Gesellen nach eines je- ern einlegen.

23. Item / 3 legen zusammen in eine Gesell- chafft / der erste 328 fl / der ander 276 fl / der ritte 248 fl / und der Factor leget auch darzu 35 fl. Sol haben für seinen Dienst und ge- egtes Gelt $\frac{2}{9}$ vom Gewinn. Nun handelt der Factor / und gewint $210\frac{3}{4}$ fl Ist die Frage/wie viel einem jedern davon gebühre / und wie hoch des Factors Dienst sey geschätzt worden? Facit des Factors Dienst ist auff $108\frac{3}{5}$ fl geschätzet / und gebühret jhm vom Gewinn 46 fl 25 ß. Aber dem ersten 63 fl 3 ß $7\frac{14}{71}$ h. Dem andern 53 fl 2 ß $17\frac{62}{71}$ h. Dem dritten 47 fl 21 ß $6\frac{66}{71}$ h.

Addir der dreyen Einlegen / so kompt 852 fl. Setz in die Regel $\frac{7}{9}$ des Gewinns geben 852 fl / wie viel $\frac{2}{9}$? Kommen $243\frac{3}{7}$ fl / davon nim des Factors einlegen / nemlich 135 fl / Rest $108\frac{3}{7}$ Gülden / so hoch ist des Factors Dienst geachtet. Nim nun auß dem gantzen Gewinn $\frac{2}{9}$ / so kommen dem Factor für seinen Theil 46 fl 25 ß. Den übrigen Gewinn theilen die drey Gesellen. Darumb setze in die Regel: 852 fl geben 163 fl 27 ß 9 h / wie viel geben 328. 276. 248 fl?

24. Item / drey legen zusammen in einen Handel / Der erste 315 fl / Der ander $132\frac{1}{2}$ fl / Der dritte $116\frac{1}{4}$ fl / und ist des Factors Person auff 120 fl geschätzt / über das leget er so viel bahr Geldt darzu / daß er $\frac{4}{15}$ vom Gewinn haben sol. Handelt und gewinnt mit hundert $16\frac{3}{4}$ fl. Ist die Frage / wie viel der Factor an bahrem Gelde geleget habe / und was einem jedern vom Gewinn gebühre? Facit / der Factor hat bahr geleget 85 fl. Gebühret dem ersten vom Gewinn 44 fl 15 ß $14\frac{211}{820}$ h. Dem andern 18 fl 21 ß $15\frac{1401}{1640}$ h. Dem dritten 16 fl 12 ß $17\frac{1561}{3280}$ h. Dem Factor 28 fl 29 ß $5\frac{17}{20}$ h.

Sum-

Summir der dreyer Gesellen eingelen/
rden 563$\frac{3}{4}$/ welche geben $\frac{11}{15}$ des Gewinns/
chne ferner wie viel $\frac{4}{15}$/ kommen 205 fl/ da-
n subtrahir/ wie hoch des Factors Dienst ist
schätzet worden/ nemlich 120 fl/ Rest 85 fl/
e er bahr geleget. Nun gebühret dem Factor
$\frac{4}{15}$ des Gewinns/ die thun aus 108$\frac{2}{3}\frac{13}{320}$ fl/
648$\frac{3}{4}$ fl Hauptgut Gewinn ertragen/ 28
29 ß 5$\frac{17}{20}$ h. Der übrige Gewinn wird ge-
heilet unter die drey Gesellen nach eines jedern
nlegen.

25. Item/ zween legen zusammen/ der erste
64 fl/ Der ander 496 fl/ überantworten
olch Gelt jhrem Factor/ derselbe sol für seinen
Dienst haben $\frac{1}{8}$ vom Gewinn. Vber das leget
der Fator 210 fl/ handelt und gewinnt 242 fl
6 ß 9 h. Wie viel theil des Gewinns nimpt er?
un wie viel gebühret ferner einem jedern vom Ge-
winn? Facit dem Factor gebührt $\frac{1}{4}$ des Gewins.
Nimpt der erste 110 fl 9 ß 1$\frac{7}{20}$ h / Der ander 71
fl 18 ß 5$\frac{2}{5}$ h. Der Factor 60 fl 19 ß 2$\frac{1}{4}$ h.

Zu der beyden Einlegen thue des Factors
210 fl/ werden 1470 fl/ die nehmen $\frac{7}{8}$ vom
Gewinn/ rechne wie viel komme 210 fl/ so
hast du $\frac{1}{8}$/ die addir zu $\frac{1}{8}$/ welches er von wegen
 seines

seines Diensts nimpt / kompt jhm $\frac{1}{4}$. Nim nun $\frac{1}{4}$ / so dem Factor zukompt / aus 242 fl 16 ß 9 h. Den Rest theilen die andern zween.

26. Item / einer gibt seinem Factor 900 fl / leget der Factor 144 fl / sol jhm derhalben für seinen Dienst und angelegtes Gelt allwege $\frac{7}{27}$ vom Gewinn folgen / über das leget der Factor noch 106 fl / kompt ein ander / der leget neben jhnen 266 fl. Zu außgang der Gesellschafft / bringt der Factor 435 fl Gewinn. Wie viel gebühret einem jedern?

Facit { Dem ersten 227 fl 29 ß 11 $\frac{11}{53}$ h.
Dem andern 67 fl 11 ß 8 $\frac{42}{53}$ h.
Dem Factor 139 fl 18 ß 16 h.

Such des Factors sein gantzes Hauptgut / und dieweil er wegen seines Dienstes und der 144 fl / die er erstlich bahr geleget / $\frac{7}{27}$ des Gewinns bekompt / so muß die ander Summa / so in der Gesellschafft ligt / als 1272 fl. $\frac{20}{27}$ des Gewinns haben. Setze derwegen $\frac{20}{27}$ geben 1272 fl / wie viel $\frac{7}{27}$? kommen 445$\frac{1}{5}$ fl / darzu addir 106 fl / die der Factor hernach geleget hat / kompt 551$\frac{1}{5}$ fl des Factors sein gantzes Hauptgut. Rechne ferner wie viel einem jedern vom Gewinn gebühre / so findest du wie oben.

Vom

Vom Stich.

1. Item / zween wollen mit einander stechen Wahr umb Wahr / hat einer 17 Last Roggen / gilt die Last 33 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Der ander $31\frac{1}{2}$ Last Browasisch Saltz / die Last umb 16 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Ist die Frage / welcher dem andern bahr Gelt nachgeben sol / auch wie viel. Facit der das Saltz gehabt / muß dem andern nachgeben 63 fl 20 ß $11\frac{1}{4}$ ₰.

Rechne / wie viel eines jedern Wahr werth sey / und zeuch abe eine Summa von der andern / welches Wahre alsdann zum wenigsten am Gelde macht / der muß dem andern den Rest nachgeben.

Wiltu die Exempel vom Stich probiren / so rechne wie viel einer von dem andern empfangen / es sey an Wahre oder an bahrem Gelde / kommen denn beyde Summen gleich / so ists recht. Gewinnt oder verleuret aber einer an dem andern / so halt die Summa / die ein jeder außgegeben / gegen der / so er von dem andern empfangen / der Rest zeigt an den Gewinn oder Verlust an seinem Hauptgut.

2. Item / zween wollen mit einander stechen / hat der erste 4 zu Last Reinisch Wein / halten $6\frac{1}{2}$ Ohmen 3 Viertel / 6 Ohmen 8 Viertel / $5\frac{1}{2}$

men 5 Viertel / 5 Ohmen 9 Viertel / den Oh-men umb 18 fl $1\frac{1}{2}$ Ort. Der ander Mehl / die Last umb 22 fl $1\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel sol er jhm Mehl für den Wein lieffern? Die Thonne für $2\frac{1}{2}$ Scheffel / den Ohmen für 20 Viertel. Facit 19 Last 10 Tonnen 2 Scheffel $1\frac{132}{179}$ Viertel.

Besihe / wie viel der Wein am Gelde mache / das setze hinden / forn aber was eine Last Mehl kostet / mitten eine Last.

3. Item / einer hat 14 S℔ 4 L℔ 12 ℔ Wachs / das S℔ umb 52 fl $2\frac{1}{2}$ Ort / Der ander Negelein / Jngwer und Pfeffer / gibt den Stein Negelein umb $22\frac{1}{2}$ fl / Jngwer umb $18\frac{1}{3}$ fl / Pfeffer umb $14\frac{1}{5}$ fl / Jngwer umb $18\frac{1}{3}$ fl / Pfeffer umb $14\frac{1}{5}$ fl. Nun wil der erste von dem andern haben $210\frac{1}{2}$ fl bahr Gelt / und für das übrige von einer jedern Specerey so viel als von der andern. Wie viel bekompt er? Facit 9 Stein 18 ℔ $45\frac{63}{125}$ Scotgewicht.

Rechne wie viel das Wachs am Gelde thue / von der Summa nim das bahre Geldt / den Rest setz hinden / forn aber den werth einer jeden Wahr zusammen summirt / mitten 1 Stein.

4. Item / einer hat 42 Lundische Tücher / das stück umb $36\frac{1}{8}$ fl / die wil er verstechen an Aschen / Pech und Theer / will drüber bahr Geldt

geben

geben 200 fl. Nun gilt die Last Aschen $34\frac{3}{4}$ fl/ Pech $13\frac{2}{3}$ Gülden/ Theer $19\frac{1}{2}$ fl. Wil aber des Theers dreymahl so viel haben als des Pechs/ und des Pechs zweymahl so viel als der Aschen/ wie viel bekompt er von einer jedern Wahr? Facit Theer 51 Last $9\frac{135}{2389}$ Thonnen/ Pech 17 Last $3\frac{45}{2389}$ Thonnen/ Aschen 8 Last $7\frac{1217}{2389}$ Thonnen.

Such erstlich wie hoch 42 stück kommen/ zu der Summa addir 200 fl/ und setze es hinden. Weiter besihe wie viel 3 Last Theer/ 1 Last Pech/ und $\frac{1}{2}$ Last Asche am Gelde thun (denn er 3 mahl so viel Theer als Pech/ und 2 mahl so viel Pech als Aschen haben wil) Summirs/ und das kompt setz fornen/ dasselbige Gelt gibt 3 Last Theer/ 1 Last Pech und $\frac{1}{2}$ Last Aschen/ die setz mitten.

5. Item/ einer hat 4 Fässer mit Zucker/ wägen 4 ce 15 ℔/ $3\frac{1}{2}$ ce 17 ℔/ $3\frac{1}{4}$ ce weniger 4 ℔/ $2\frac{2}{3}$ ce 5 ℔. Thara auff den Centner 15 ℔/ den Stein umb $6\frac{1}{4}$ fl/ wil von dem andern $\frac{1}{6}$ bahr Geldt haben/ und für $\frac{2}{3}$ des übrigen Blatten Kupffer/ dessen ein Centner $9\frac{3}{4}$ fl gilt/ für den Rest aber Eysen/ welches 1 Schiffpfund 7 fl kostet. Wie viel gebührt jhm beyde an Kupffer

und Eysen? Facit 10 cℓ $100\frac{800}{3159}$ ℔ Kupffer/ 30 S℔ 3 L℔ $11\frac{41}{1701}$ ℔ Eysen.

Rechne/ wie viel der Zucker Gelt mache/ so kommen 380 fl 9 gr 13 ₰ / daraus nim $\frac{1}{6}$/ welches ist 63 fl 11 gr $11\frac{1}{6}$ ₰/ das wil er bahr haben / Subtrahirs derwegen von der gantzen Summa/ Rest 316 fl 28 gr $1\frac{5}{6}$ ₰. Des wil er für $\frac{1}{3}$ dieses Geldes Blatten Kupffer haben/ den cℓ umb $9\frac{3}{4}$ fl und für die übrigen $\frac{2}{3}$ Eysen/ das S℔ umb 7 fl. Suche wie viel er dafür bekomme/ so findestu wie oben.

6. Item/ zween wollen mit einander stechen/ der erste hat Flachs/ gilt der Stein bahr 2 fl 6 gr/ setzt den in Stich umb $1\frac{1}{2}$ fl. Der ander Holländische Leinwand/ das Stück umb $5\frac{1}{3}$ fl bahr Geldt. Wie hoch sol er sie setzen/ damit er vom ersten nicht übervortheilet werde? Facit 6 fl 1 gr $14\frac{8}{11}$ ₰.

Dieweil der erste aus 2 fl 6 gr bahr/ macht $2\frac{1}{2}$ fl. Rechne wie viel der ander aus $5\frac{1}{3}$ fl bahr machen solle/ so bekompstu 6 fl 1 gr $14\frac{8}{11}$ ₰.

7. Item/ einer hat Wolle/ gibt den cℓ umb $7\frac{1}{2}$ fl bahr/ setzt jhn im Stich umb $8\frac{1}{8}$ fl/ der ander hat Reussisch Leder/ setzt den Techer in stich umb

umb $4\frac{1}{3}$ fl / und ist der Stich gleich. Wie viel hat ein Thusin bahr gegolten? Fac: 4 fl.

Setz das Exempel in die Regel also: $8\frac{1}{8}$ fl im Stich geben $7\frac{1}{2}$ fl bahr. Wie viel $4\frac{1}{3}$ fl?

8 Item / einer hat 39 stück Macheyer / gilt das stück bahr 3 fl 1 Ort / setzt es in stich umb 3 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Der ander hat Talch / gibt den ct für 6 fl $3\frac{1}{2}$ Ort bahr / wie thewer sol er jhn setzen / daß der Stich gleich werde / und wie viel Talch gebührt dem ersten für die 39 stück Macheyer / den ct für 3 Stein 18 ₰. Facit er sol den ct in stich setzen umb 7 fl 20 ß $0\frac{45}{52}$ ₰ / und dem ersten liefern 18 ct $52\frac{4}{11}$ ₰.

Rechne erstlich / wie hoch der ander 1 Centner Talch sol in Stich setzen / und sprich: $3\frac{1}{4}$ fl bahr geben $3\frac{5}{8}$ fl im Stich / wie viel $6\frac{7}{8}$ fl? Kompt 7 fl 20 ß $0\frac{45}{52}$ ₰. Darnach besihe auch / wie viel die 39 stück Macheyer am Stich thun / und setz 1 stück umb $3\frac{5}{8}$ fl / wie 39 stück? kommen 141 fl 11 ß $4\frac{1}{2}$ ₰ / diese Summa setz hinden / fornen das stich Geld von 1 ct Talch / mitten 1 ct.

9. Item / zween stechen mit einander / der erste hat Bockfell / gibt das hundert umb 36 fl 3 Ort / setzt es in Stich umb $38\frac{1}{2}$ fl. Der ander hat Rosinen / gibt den Stein für $31\frac{1}{2}$ ß / setzt den in

Stich

stich umb 36$\frac{1}{2}$ ß / welcher hat unter den zweyen den besten stich gethan / und wie viel gewinnet er mit 100 fl? Facit der ander hat den besten stich gethan / und gewinnet mit 100 fl 11$\frac{1}{9}$ fl.

Besihe wie der ander ein Stein Rosinen sol in Stich setzen / daß er im ersten gleich werde / und sprich 36$\frac{3}{4}$ fl geben 38$\frac{1}{2}$ fl / wie viel 31$\frac{1}{2}$ ß? kommen 33 ß / die nim von 36$\frac{1}{2}$ / bleiben 3$\frac{1}{2}$ ß / welche er mit 31$\frac{1}{2}$ ß bahr gewinnet / rechne ferner wie viel mit 100 fl bahr / kommen 11$\frac{1}{9}$ fl.

Solches zu probiren / so rechne wie viel der erste mit 100 fl gewinne / und sprich 36$\frac{3}{4}$ fl geben 38$\frac{1}{2}$ fl / wie viel 100 fl? kommen 104$\frac{16}{21}$ fl / davon nim das Hauptgut als 100 fl / Rest 4$\frac{16}{21}$ fl Gewinn. Rechne auch / wie viel der ander gewinne / und setz 31$\frac{1}{2}$ ß / geben 36$\frac{1}{2}$ ß / wie viel 100 fl. Kommen 115$\frac{55}{63}$ fl / davon subtrahir die 100 fl Hauptgut / so bleibet über der Gewinn 15$\frac{55}{63}$ fl. Ist also des andern sein Gewinn mit hundert 11$\frac{1}{9}$ fl mehr als des ersten.

10. Item / zween wollen mit einander stechen / der erste hat Federn / gibt den Stein umb 2 fl 9 ß / setzet den in Stich umb 2 fl 15 ß. Der ander hat Bancktücher / gibt 3 Ellen umb 1 fl 1$\frac{1}{2}$ Ort / rechnets im stich umb 1$\frac{2}{3}$ fl. Wann nun ein

ein jeder für 50 fl Wahr am stich hätte / ist die Frage / wie hoch einer den andern übersetzete. Facit der mit den Bancktüchern würde den andern an 50 fl übersetzen umb $4\frac{3}{4}$ fl.

Setz $2\frac{1}{2}$ fl geben 2 fl 9 ß bahr / wie viel $1\frac{2}{3}$ fl / kompt 1 fl 16 ß / davon nim das bahre Gelt 1 fl / 11 ß $4\frac{1}{2}$ ₰ / Rest 4 ß $13\frac{1}{2}$ Pfenning / umb so viel würde der ander den ersten überstechen. Rechne wie viel es mache an 50 Gülden / und sprich $1\frac{2}{3}$ fl am stich geben 4 ß $13\frac{1}{2}$ ₰ Gewisn / wie viel 50 fl? Facit $4\frac{3}{4}$ fl. Proba / Rechne wie viel 50 fl am stich jeders bahr Geldt sey / und sprich: $2\frac{1}{2}$ fl geben 2 fl 9 ß / wie viel 50 fl? Kommen 46 Gülden. Item / $1\frac{2}{3}$ fl geben $1\frac{3}{8}$ fl / wie viel 50 fl / Kommen $41\frac{1}{4}$ / die nimb von 46 fl / Rest $4\frac{3}{4}$ Gülden.

11. Item / einer hat 44 stück Ypersatyn / gilt das stück bahr 12 fl / setzt es in Stich umb $13\frac{1}{2}$ fl / Der ander Bornstein / das ℔ umb $2\frac{2}{3}$ Gülden bahr / wie hoch sol ers setzen / daß er gegen dem ersten mit hundert 10 Gülden gewinne / und wie viel ℔ sol er jhm für die 44 stück Ypersatyn liefern? Facit er muß das ℔ in Stich setzen umb 3 fl 9 ß / und dem ersten für seine Wahr geben 180 ℔.

Such wie hoch der ander 1 ℔ Bornstein in

in Stich setzen sol / daß er dem ersten gleich werde / kommen 3 fl / darauff rechne den Gewinn/ und sprich : 100 fl/ geben 110/ wie viel geben 3 fl? kommen 3 fl 9 gr / so hoch sol er ein ℔ in Stich setzen. Rechne ferner / wie thewer die 44 stück Ypersatyn im stich hinkommen / dieselbige Summa setz hinden / fornen 3 fl 9 gr/ mitten 1 ℔. Mach es/ so kommen 180 ℔.

Das zu probiren / rechne/ wie viel die 44 Ypersatin bahr gelten / kommen 528 fl / deßgleichen die 180 ℔ Bornstein / so hastu 480 fl. Gibt also der ander mit dem Bornstein aus 480 fl / und nimpt dargegen wieder ein 528 fl/ darumb sprich: 480 fl geben 528 Gülden/ wie viel 100 fl? Thut 110 fl. Das ist/ er macht aus 100 fl. 110.

12. Item / zween wollen mit einander stechen / der erste hat Zobeln / gibt das Thusin umb $62\frac{1}{2}$ fl / setzt es im Stich umb 70 fl / Der ander hat 120 ℔ Saffran / das ℔ umb 6 fl 1 Ort bahr / und wil gegen dem ersten 12 fl am hundert verlieren. Wie thewer sol er 1 ℔ im stich setzen / und wie viel Zobeln gebühren jhm für den Saffran? Ein Thusin hat 12 Zobeln. Facit 1 ℔ sol er umb $6\frac{4}{25}$ fl setzen / und gebühren jhm 10 Thusin $6\frac{18}{25}$ Zobeln.

Rechne

Rechne wie der ander 1 ℔ Saffran gegen dem rsten im Stich setzen sol/ Kommen 7 fl. Nun vil er aber an hundert 12 fl verlieren / setzt derhal- ben in die Regel: 100 fl geben 88/ wie viel 7 fl? Kompt $6\frac{4}{25}$ fl/ so thewer sol er ein ℔ setzen/ rechne wie 120 ℔/ so bekompstu $739\frac{1}{5}$ fl. Für diese Sum- ma wil er Zobeln haben / sprich derwegen: 70 fl geben ein Thusin / wie viel $739\frac{1}{5}$ fl. Facit 10 Thusin $6\frac{18}{25}$ Zobel.

Das probiere also: Rechne wie viel die Zo- beln / deßgleichen der Saffran bahr gelte/ so be- komstu für die Zobeln 660 Gülden/ für den Saffran aber 750 fl. Nun hat der mit dem Saffran außgegeben 750 fl / und nimpt darge- gen wieder ein 660 fl/ verleuret derwegen 90 fl. Setze es in die Regel: 750 fl geben 90/ wie viel 100 fl? kommen 12 fl.

13. Item / einer hat 23 Bott Muscateller und Malvasier durch einander / rechnet 1 Bott umb 142 fl bahr / im Stich aber umb $148\frac{1}{2}$ fl/ wil von dem andern haben 300 Mülresen und KronAschen / welcher eine Last bahr gilt $25\frac{1}{2}$ fl. Ist nun die Frage/ wie thewer der ander 1 Last Aschen sol in Stich setzen/ und wie viel Last er dem

dem ersten für den Wein neben 300 Mülresen zu liefern schuldig sey. Den Mülresen umb 3 fl 12 gr. Facit er sol eine Last in Stich setzen umb $27\frac{1773}{8984}$ fl / und dem ersten liefern $88\frac{4}{51}$ Last.

Besihe wie viel die 23 Bott bahr / so wol auch am Stich thun / kommen 3266 fl / und $3415\frac{1}{2}$ fl. Subtrahir nun von jeder Summa das bahre Gelt / nemlich 300 Mülresen / welche 1020 fl Polnisch machen / Rest 2246 fl und $2395\frac{1}{2}$ fl. Setze es in die Regel: 2246 fl geben am Stich $2395\frac{1}{2}$ fl / wie viel $25\frac{1}{2}$ fl / werden $27\frac{1773}{8984}$ fl / so thewer muß er eine Last setzen / rechne weiter / wie viel Last jhm gebühren für $2395\frac{1}{2}$ fl. Facit $88\frac{4}{51}$ Last.

Wiltu das probiren / so rechne wie viel die Asche bahr thue / so bekompstu 2246 fl / darzu Addir das bahre Gelt nemlich 1020 fl / werden 3266 fl. So viel thun auch die 23 Bott Muscateller.

14. Item / zween wollen mit einander stechen / der erste hat 12 stück feine Lundische Tücher / das stück umb $57\frac{1}{2}$ fl bahr / setzt es in stich umb 61 fl 1 Ort / wil $\frac{1}{4}$ bahr Gelt haben. Der ander hat Flachs / das S℔ umb $21\frac{1}{4}$ fl bahr. Ist die Frage / wie viel er dem ersten für die 12 Tücher bahr Gelt und Flachs geben sol. Facit 183 fl 22 gr 9 ₰ bahr Geldt / und 23 S℔ $16\frac{8}{73}$ L℔ Flachs.

Rechne

Rechne / wie im vorigen Exempel / wie viel ie Wahr / als nemlich 12 stück Tücher an baem Gelde / deßgleichen auch am Stich thun / und him aus dem stich $\frac{1}{4}$ / thut 183 ℞ 22 ß 9 ₰ / velche er jhm bahr geben sol / die subtrahir vom ahren Gelde und auch vom Stich der 12 Tücher. Den Rest vom bahren Gelde setz fornen / nitten aber den Rest vom Stich / hinden 21$\frac{1}{4}$ ℞ / die 1 S℔ Flachs bahr gegolten. Letzlich setz die Summa / so kommen wird / fornen / mitten ein S℔ / hinden 551$\frac{1}{4}$ ℞. Mache es / so kommen 23 S℔ 16$\frac{8}{17}$ L℔.

Proba: Such wie viel 23 S℔ 16$\frac{8}{17}$ L℔ Flachs bahr gelten / kompt 506$\frac{1}{4}$ ℞ / darzu summir 183$\frac{3}{4}$ ℞ / so er am bahren Geldt empfähet / werden 690 ℞ / so viel machen auch bahr die 12 stück Lundische Tücher.

Silber- und Gold-
Rechnung.

1. Item / 1 stück Silber wägt 18 marck 13 Loht 3 Quintlein 2 ₰ / hält die Marck fein 12 Loht 3 q̃ 2 ₰. Wie viel thut es fein? Facit 15 Marck 2 Loht 3 quint. 2$\frac{41}{64}$ ₰.

 2. Item /

2. Item / ein stücklein Silber wägt fein; m° 10 Loht 2 qz 1 ₰ / kost die Marck 8 ℛ weniger $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel machts am Gelde? Facit 60 ℛ 9 ß 12 $\frac{417}{512}$ ₰.

3. Item / einer kaufft ein stück Silber / wäg 13 Marck 10 Loht 2 qz 3 ₰. hält die Marck fein 11 Loht 3 qz 1 ₰ / die Marck fein umb 7 ℛ 2 $\frac{1}{2}$ Ort, Wie viel machts fein und Gelt? Facit 10 m° 1 Loht 1 qz 3 $\frac{63}{256}$ ₰ / und am Gelde 76 ℛ 28 ß 4 $\frac{116620}{131072}$ ₰.

4. Item / einer hat zwey stück Silber / wägt das erste 6 Marck 14 Loht 1 qz 3 ₰. Hält die m° fein 10 Loht 2 qz 1 ₰. Das ander 5 m° 10 Loht 1 qz 2 ₰ / hält 8 Loht 1 qz 1 ₰. Wil diese zwey Stücke untereinander schmeltzen. Rechne 1 Marck fein umb 8 ℛ 1 Ort / wie viel wird als- dann eine Marck fein halten / und das gantze stück am Gelde werth seyn? Facit 9 Loht 2 qz 0 $\frac{95}{119}$ ₰. Und am Gelde 61 ℛ 24 ß 1 $\frac{92227}{655536}$ ₰.

5. Item / 11 Marck 7 Loht 3 qz 2 ₰ fein Sil- ber / wie viel thun sie Marck zu 9 Loth 1 qz 2 ₰? Facit 19 Marck 9 Loht 1 qz 1 $\frac{1}{75}$ ₰.

6. Item / 1 stück Silber wägt 15 Marck 9 Loht 3 qz 2 ₰ hält die m° 13 Loht 1 qz 3 ₰. Wie viel

viel thun sie Marck zu 10 Loht 2 qz 1 ₰ fein? Facit 9 Marck 13 Loht 3 qz $2\frac{36}{169}$ ₰.

Das Exempel mach durch die verkehrte Regel De Tri / und sprich: 10 Loht 2 qz 1 ₰ geben 5 m° 9 Loht 3 qz 2 ₰. Wie viel 13 Loht 1 qz 3 ₰?

7. Item / ein stück vergült Silber wäget 17 m° 11 Loth 2 Quintlein / hält die Marck fein Silber 12 Loht 2 qz 1 ₰ / und am Gold 2 qz 1 ₰ / kost die Marck fein Silber $8\frac{1}{2}$ fl / und 1 Loht Gold 5 fl $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel machts? Facit 169 fl 9 gr $17\frac{541}{4096}$ ₰.

Rechne / wie viel 12 Loht 2 Quintlein 1 ₰ fein Silber / und 2 qz 1 ₰ Gold / so bey der m° ist / am Gelde machen / und addirs / so bekompstu / daß 1 Marck werth sey 9 fl 16 gr $12\frac{25}{128}$ ₰. Rechne weiter / was da werth seyn 17 m° 11 Loht 2 qz.

8. Item / ein stück vergült Silber wägt 21 m° 6 Loht 3 Quintlein 1 ₰. Hält die Marck 13 Loht 2 qz 2 ₰ gemischt / welches 1 Marck hält fein Gold 1 karat 1 gren. Die Marck fein Silber umb 7 fl 3 Ort / und ein karat fein Gold umb 3 fl $1\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thuts Geld? Facit 202 fl 9 gr $9\frac{320919}{1048570}$ ₰.

Besihe / wie viel eine gemischte Marck werth

sey/ und sprich: 1 m° hält 1 karat 1 gren Gold/ wie viel 13 Loth 2 qz 3 ₰/ kommen $11\frac{9}{128}$ gren/ die verwechsel in Quintlein und Pfenning-gewicht/ und nim es ab von 13 Loht 2 qz 2 ₰/ so bleibet über 13 Loht 0 qz $0\frac{83}{144}$ ₰ fein Silber/ rechne wie viel es Geldt mache/ deßgleichen auch die $11\frac{9}{128}$ gren Gold/ Addir beyde Summen/ werden 9 fl 12 ß $8\frac{931}{4096}$ Pfen. so viel thun eine gemischte Marck. Suche weiter/ wie viel 21 Marck 7 Loht 3 qz 1 ₰.

9. Item/ einer kaufft 1 stück Gold/ wigt 9 Marck 13 Loht 2 qz/ hält die Marck fein 19 karat 2 gran 1 gren/ und am Silber 2 karat 1 gran 1 gren/ gibt für eine Marck Gold $81\frac{1}{2}$ fl/ und für 1 marck Silber 8 fl 1 Ort. Wie viel thuts fein Gold und Silber/ und wie viel am Gelde? Facit 8 m° 3 gran $0\frac{9}{32}$ gren Goldt. Silber 22 Karat 3 gran $2\frac{5}{8}$ gren. Am Gelde 662 fl 15 ß $11\frac{443}{512}$ ₰.

Such/ wie viel das stück fein Gold und Silber halte/ und rechne es darnach ins Geldt.

10. Item/ einer verkaufft ein stücklein Gold/ wägt 5 Marck 13 Loht 2 qz 1 ₰/ hält die Marck fein 20 Karat 1 gran 2 gren/ und ist der Zusatz $\frac{2}{3}$ Silber/ gibt 1 karat fein Gold umb 3 fl $2\frac{1}{2}$ Ort/

und

nd 1 marck Silber umb 8 fl $1\frac{1}{2}$ Ort / wie viel nachts Gelt? Facit 437 fl 19 ß $15\frac{4831}{8192}$ h.

Such das feine Gold und Silber bey dem stück / und mach es ferner wie das vorgehende Exempel.

11. Item / ein Müntzmeister hat ein stück Silber/wägt 23 m° 10 Loht 2 qz/hält die Marck fein 9 Loht 3 qz 1 h. Wie viel muß er fein Silber dem gantzen stück zusetzen / daß die Marck halte $12\frac{1}{2}$ Loht? Facit 18 m° 2 Loht 2 qz $2\frac{1}{17}$ h.

Rechne zum ersten / wie viel fein Silber und Kupffer bey dem stück sey / so kompt 14 Marck 8 Loht $2\frac{1}{32}$ h Silber/ uñ 9 m° 2 Loht 1 qz $1\frac{31}{32}$ h Kupffer. Nun sol die m° halten $12\frac{1}{2}$ Loht fein Silber / die nim von 16 Loht/ rest $3\frac{1}{2}$ Loht Kupffer. Setze in die Regel: $3\frac{1}{2}$ Loht Kupffer bedürffen $12\frac{1}{2}$ Loht Silber/wie viel 9 m° 2 Loht 1 qz $1\frac{31}{32}$ h/ und subtrahir von dem kom̃enden das feine Silber/ so vor bey dem stück ist / nemlich 14 m° 8 Loht 0 qz $2\frac{1}{32}$ h / Rest des Silbers zuzusetzen 18 m° 2 Loht 2 qz $2\frac{1}{17}$ h.

Proba. Addir das Silber/welches er zusetzen muß/ zu dem gantzen stück/deßgleichen auch zum Silber/ so vorhin bey dem stück ist/ so hastu 41 m° 13 Loht 0 qz $2\frac{1}{7}$ h / die thun fein 32 Marck

 10 Loht

10 Loht 3 qz 0 $\frac{32}{224}$ ₰. Rechne wie viel 1 Marck Kompt $12\frac{1}{2}$ Loht.

12. Item/ ein Müntzmeister hat Silber 2[illegible] Marck 12 Loht 1 qz 2 ₰/ hält die Marck fein $10\frac{1}{2}$ Loht/ wil solches vermüntzen/ und sol die Marck halten 7 Loht 1 qz 2 ₰. Wie viel muß er Kupffer darunter schmeltzen? Facit 11 Marck 12 Loht 1 qz $1\frac{8}{59}$ Pfenning.

Rechne wie im vorigen Exempel/ wie viel Silber und Kupffer bey dem gantzen stück sey/ kommen 18 Marck 3 Loht 2 qz $2\frac{12}{32}$ ₰ Silber/ 9 m° 8 Loht 3 qz 0 $\frac{13}{32}$ ₰ kupffer. Und dieweil er so viel Kupffer zusetzen wil/ daß die Marck halte 7 Loht 1 qz 2 ₰ so subtrahirs von 16 Loht/ rest 8 Loht 2 qz 2 ₰ kupffer. Setz in die Regel: 7 Loht 1 qz 2 ₰ Silber/ bedürffen 8 Loht 2 qz 2 ₰ kupffer. Wie viel 18 m° 3 Loht 2 qz $2\frac{12}{32}$ ₰? kommen 21 Marck 5 Loht 0 qz $1\frac{1023}{1888}$ ₰/ davon subtrahir das Kupffer/ so vorhin bey dem stück ist/ nemlich 9 Marck 8 Loht 3 qz $0\frac{13}{32}$ ₰. Rest daß er Kupffer zusetzen muß 11 Marck 12 Loht 1 qz $1\frac{8}{59}$ Pfenning.

Proba. Addir zu dem gantzen stück das Kupffer/ so zugesetzt muß werden/ die Summa so kompt setz fornen/ mitten das fein Silber/ hinden 1 Marck.

Regel Alligationis.

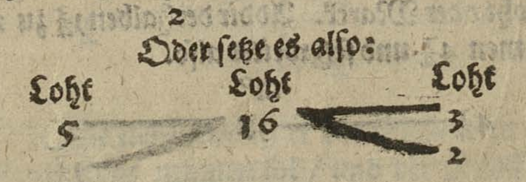
1 Item / ein Müntzmeister hat zweyerley Silber / hält das erste 12 Loht / das ander 7 Loht / wil von beyden eine Marck haben / die sol fein halten 10 Loht. Wie viel sol er ein jeglichs nehmen? Facit des ersten $9\frac{3}{5}$ Loht / Des andern $6\frac{2}{5}$ Loht. Vnd stehet das Exempel in der Regel Alligationis also:

$$10 \left\{ \begin{array}{ll} 12 & 3 \\ 7 & 2 \end{array} \right.$$

Alligir 10 mit 12. und 7 mit 10 und sprich: 10 von 12 bleiben 2. die setze bey 7. Weiter sprich: 7 von 10. bleiben 3. Die setz bey 12. Addir nun 2 zu 3 / werden 5 Loht / die geben 3 Loht / vom 12 lötigen / und 2 Loht vom 7 lötigen Silber / rechne weiter wie viel 1 Marck. Stehet also:

Loht			Loht
5	bedürffen 3.	Wie viel	16
	2		

Oder setze es also:



 Machs

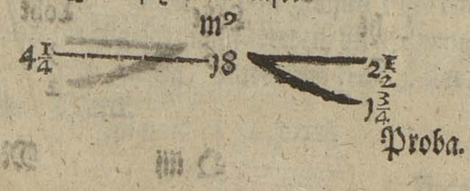
Machs wie eine Gesellschafft / kompt des ersten $9\frac{3}{5}$ Loht / des andern $6\frac{2}{5}$ Loht.

Proba. Sprich: 1 m° hält 12 Loht fein / wie viel $9\frac{3}{5}$ Loht? Item / 1 m° hält 7 Loht / wie viel $6\frac{2}{5}$ Loht? kommen $7\frac{1}{5}$ Loht / und $2\frac{4}{5}$ Loht / die thun zusammen 10 Loht.

2. Item / ein Müntzmeister hat zweyerley Silber / hält das erste $13\frac{1}{2}$ Loht fein / das ander $9\frac{1}{4}$ Loht / will ein Werck zurichten von 18 Marcken / sol die m° fein halten $11\frac{3}{4}$ Loht. Wie viel soll er jeders dazu nehmen / Facit des ersten $10\frac{10}{17}$ m° / des andern $7\frac{7}{13}$ m°. Stehet also:

	$13\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$
$11\frac{3}{4}$		
	$9\frac{1}{4}$	$1\frac{3}{4}$

Machs wie das vorige / so kommen bey $13\frac{1}{2}$ zu stehen $2\frac{1}{2}$. und bey $9\frac{1}{4}$. $1\frac{3}{4}$. Die zeigen an / so offt er des $13\frac{1}{2}$ lötigen Silbers nimpt $2\frac{1}{2}$ Loht oder Marck / so muß er des $9\frac{1}{4}$ lötigen nehmen $1\frac{3}{4}$ Loht oder Marck. Addir derhalben $1\frac{3}{4}$ zu $2\frac{1}{2}$ / kommen $4\frac{1}{4}$ und setz weiter also.



Proba.

Proba. Suche/ wie viel fein Silber bey $10\frac{10}{17}$ Marck sey/ deßgleichen auch bey $7\frac{7}{17}$ m°/ Addir beyde fein zusammen/ und sprich/ 18 m° geben $211\frac{1}{2}$ Loht / wie viel 1 m° ? Kompt $11\frac{3}{4}$ Loht.

3. Item / ein Müntzmeister wil ein Werck zurichten von 25 m° / soll die m° fein halten 9 Loht 1 qz. Wie viel sol er fein Silber und Kupffer darzu nehmen ? Facit 14 m° 7 Loht 1 qz Silber/ 10 m° 8 Loht 1 qz Kupffer.

Wie du das und die zwey nachfolgenden Exempel ausserhalb der Regel Alligationis machen solt / davon hastu vorher bey dem 11 und 12 Exempel unterricht empfangen / Aber durch die Regel Alligationis machs also: Setz für die Marck fein Silber 16 Loht / Für das Kupffer 0. Alligirs / so stehet es also:

	16	$9\frac{1}{4}$
$9\frac{1}{4}$		
	0	$6\frac{3}{4}$

Allhie siehestu/daß er des Silbers zu einer m° $9\frac{1}{4}$ Loht nehmen sol / und des Kupffers $\frac{3}{4}$ Loht. Rechne wie viel zu 25 m°.

Proba. Setz in die Regel: 25 Marck geben 14 Marck 7 Loht 1 qz fein. Wie viel 1 Marck? kompt $9\frac{1}{4}$ Loht.

4 Item / ein stück Silber wägt 9 Marck 8 Loht 2 qz / hält die Marck fein 10 Loht 2 qz. Wie viel sol man Kupffer zusetzen / daß es halte 7 Loht 2 qz 2 ₰? Facit 3 Marck 9 Loht 2 qz.

Mach 7 Loht 2 qz 2 Pfenning zu Pfenninggewicht / deßgleichen auch 10 Loht 2 qz. Kommen 122 und 168. Stehet also:

	168	122
122		
	0	46

Setze weiter 122 Loht (verstehe von $10\frac{1}{2}$ lötigs Silber) bedürffen 46 Loht Kupffer / wie viel 9 Marck 8 Loht 2 qz? Kompt wie oben.

Proba. Addir das Kupffer / so dem stück zugesetzt sol werden / und sprich: 13 Marck 2 Loht geben 6 Marck 4 Loht 0 qz $1\frac{1}{4}$ ₰ fein / welches bey dem stück befunden / wie viel 1 Marck? Kompt 7 Loht 2 qz 2 Pfenning.

5. Item / 1 stück Silber wägt 11 Marck 5 Loht 2 qz / hält die m° 9 Loht 3 qz 2 ₰. Sol halten 12 Loht 1 qz 3 ₰. Wie viel fein Silber sol man

man darunter schmeltzen? Facit 8 Marck 2 Loht 2 qz $0\frac{16}{19}$ ₰.

Bring unter gleiche Benennung 9 Loht 3 qz 2 ₰. 12 Loht 1 qz 3 ₰/ und 16 Loht. Richte sie darnach zu der Alligation also:

	158	57
199		
	256	41

Setz es nun in die Regel De Tri/ und sprich: 57 Loht bedürffen 41 Loht fein Silber/ wie viel 11 Marck 5 Loht 2 qz? Mach es/ so kompt wie oben 8 Marck 2 Loht 2 qz $0\frac{16}{19}$ ₰.

Proba. Rechne wie viel 11 Marck 5 Loht 2 qz fein halten/ so bekompstu 7 Marck 0 Loht 0 qz $0\frac{5}{16}$ ₰/ die addir zu 8 Marck 2 Loht 2 qz $0\frac{16}{19}$ ₰. werden 15 m° 2 Loht 2 qz $1\frac{47}{304}$ ₰. Addir auch 8 m° 2 Loht 2 qz $0\frac{16}{19}$ Pfenning zu 11 m° 5 Loht 2 qz/ kommen 19 m° 8 Loht 0 qz $0\frac{16}{19}$ Pfen. die geben 15 m° 2 Loht 2 qz $1\frac{47}{304}$ ₰. Rechne/ wie viel fein gibt eine Marck/ so kompt 12 Loht 1 qz 3 ₰.

6. Item/ ein Müntzmeister hat ein stück Silber/ wägt $46\frac{1}{2}$ m°/ hält die m° fein $15\frac{1}{2}$ Loht. Nun wil er dem stück so viel nehmen/ und entgegen gleich so viel Kupffer zusetzen/ daß die Marck 12 Loht 3 qz halte/ und das Werck sol nicht mehr noch

noch weniger wägen. Facit 8 Marck 4 Loht. Stehet also:

$$\begin{array}{ccc} & 15\frac{1}{2} & 12\frac{3}{4} \\ 12\frac{3}{4} & & \\ & 0 & 2\frac{3}{4} \end{array}$$

Addir $2\frac{3}{4}$ zu $12\frac{3}{4}$. Kommen $15\frac{1}{2}$. Sprich: $15\frac{1}{2}$ Loht geben $2\frac{3}{4}$ Loht/ wie viel $46\frac{1}{2}$ m°? Thut 8 m° 4 Loht.

Proba.

Subtrahir $8\frac{1}{2}$ Marck von $46\frac{1}{4}$ / Rest $38\frac{1}{4}$ m°/ rechne wie viel sie fein thun / und wie viel 1 m° unter einander halte/ so kompt 12 Loht 3 qz.

7. Jtem/ einer hat ein stück Silber / wägt 30 m°/ hält die m° fein $11\frac{1}{2}$ Loht/ Jst die m° am halt 2 Loht zu gering/ wil derwegen vom gantzen stück so viel nehmen / und vom Brandsilber/ des die m° fein hält 15 Loht / so viel entgegen zusetzen/ daß die m° auff rechtem halt bestehe. Wie viel sol er desselbigen nehmen? Facit $17\frac{1}{7}$ m°. Setz es also:

$$\begin{array}{ccc} & 11\frac{1}{2} & 1\frac{1}{2} \\ 13\frac{1}{2} & & \\ & 15 & 2 \end{array}$$

Summir 2 und $1\frac{1}{2}$ werden $3\frac{1}{2}$. Sprich: $3\frac{1}{2}$ Loht erfordern 2 Loht vom fünffzehenlötigen Silber / wie viel 30 m°. Thut wie oben $1\frac{1}{7}$ m°.

Proba.

Proba.

Zeuch $17\frac{1}{7}$ Marck von 30 bleiben $12\frac{6}{7}$ m°. Besihe nun/ wie viel $12\frac{6}{7}$ m° fein halten/ deßglei-chen auch $17\frac{1}{7}$ m°/ so findest du 405 Loht. Sprich: 30 m° halten 405 Loht fein/ was 1 m°?

8. Item/ einer hat 2 post Silber/ wägt die erste 7 m° hält $10\frac{1}{2}$ Loht/ die ander 5 Marck/ hält $8\frac{1}{2}$ Loht/ wil sie zusammen schmeltzen/ und von ei-nem 14 lötigen Silber so viel darunter thun/ daß die m° 11 Loht halte. Wie viel soler desselbigen nehmen? Facit $5\frac{1}{3}$ Marck.

Such erstlich/ wie viel fein 1 Marck unter einander halte/ so findest du $9\frac{2}{3}$ Loht. Darnach setz es also:

$$11 \begin{array}{c|c} 9\frac{2}{3} & 3 \\ 14 & 1\frac{1}{3} \end{array}$$

Sprich: 3 Marck bedörffen des vierzehen-lötigen Silbers $1\frac{1}{3}$ m°/ wie viel 12 m°? Kommen $5\frac{1}{3}$ Marck.

Nach vorgelehrtem unterricht probire diß und die 4 folgenden Exempel.

9. Item/ einer hat zweyerley Silber/ hält das erste fein 9 Loht/ das ander 10. Wil ein Werck zurich-

zurichten von 27 Marcken/daß die Marck halt 12 Loht/ und der Zusatz sol geschehen von einem $13\frac{1}{2}$ lötigen Silber/ wie viel sol er eines jedern nehmen? Facit des ersten 5 Marck 1 Loht. Des andern 5 Marck 1 Loht. Des dritten 16 Marck 14 Loht. Stehet also:

	9	$1\frac{1}{2}$	
12	10	$1\frac{1}{2}$	
	$13\frac{1}{4}$	3	2

Alligir erstlich 12 mit $13\frac{1}{2}$/ und unterscheid $1\frac{1}{2}$ setz bey 9 und 10. Darnach alligir 9 mit 12/ den unterscheid 3 setz zu $13\frac{1}{2}$. Letzlich 10 mit 12/ den unterscheidt als 2/ setz auch bey den $13\frac{1}{2}$ Loht. Addir 3 und 2/ so bekomstu bey die $13\frac{1}{2}$ Loht 5. Summir auch die drey Zahlen so gekommen/ werden 8/ die geben $1\frac{1}{2}$ Loht des neunlötigen/ $1\frac{1}{2}$ Loht des zehenlötigen und 5 Loht des vierzehenthalb lötigen Silbers/ Rechne wie viel 27 Marck. Als:

Loht	m°	Loht
8	27	$1\frac{1}{2}$
		$1\frac{1}{2}$
		5

10. Item

10. Item / einer hat zweyerley Silber / des ersten hält 1 Marck $9\frac{1}{2}$ Loht / des andern 8 Loht. Wil ein Werck zurichten von 40 Marck / und die Marck sol fein halten 6 Loht 3 qz. Wie viel sol er Kupffer / und eines jedern obgemelten Silbers darzu nehmen? Facit des ersten Silbers $15\frac{3}{7}$ Marck / des andern $15\frac{3}{7}$ Marck / des Kupffers $9\frac{1}{7}$ Marck. Stehet in der Regel Alligationis also:

	$9\frac{1}{2}$	$6\frac{3}{4}$	
$6\frac{3}{4}$	8	$6\frac{3}{4}$	
	0	$3\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{4}$

Stehet weiter in der Regel De Tri.

Loht	m°	Loht
$17\frac{1}{2}$	40	$6\frac{3}{4}$
		$6\frac{3}{4}$
		4

11. Item / ein Müntzmeister hat viererley Silber / des ersten hält 1 Marck $7\frac{1}{2}$ Loht / Des andern $8\frac{1}{4}$ Des dritten $9\frac{3}{4}$ / Des vierdten $12\frac{3}{8}$ Loht. Wil ein Werck zurichten von 56 Marcken / und die Marck sol halten $11\frac{1}{2}$ Loht. Wie viel sol er eines jedern nehmen? Facit / des ersten $4\frac{10}{93}$ m° / Des andern $4\frac{20}{93}$ Marck / Des dritten $4\frac{20}{93}$ Marck / Des vierdten $43\frac{11}{31}$ Marck. Stehet also:

Aber

	$7\frac{1}{2}$	Aber unter	60	7
	$8\frac{1}{4}$	einer glei=	66	7
$11\frac{1}{2}$	$9\frac{3}{4}$	chen benen=	9278	7
	$12\frac{3}{8}$	nung stehets	99	32. 2.
		also		(1.

Setz es weiter.

Loht	m°	Loht
39 ——————	56	7
		7
		7
		72

12. Item / einer hat viererley Silber / hält das erste $6\frac{1}{2}$ Loht / Das ander 8 / Das dritte $11\frac{1}{4}$ Das vierdte 12 Loht. Wil ein Werck zurichten von 42 m° / und die m° sol fein halten $9\frac{1}{2}$ Loht, wie viel sol er eines jeden dazu nehmen? Facit des ersten 12 m° / des andern $8\frac{2}{5}$ m° / des dritten $7\frac{1}{5}$ Marck / des vierdten $14\frac{2}{5}$ Marck.

Du hast in diesem Exempel viererley Silber / unter welchem das erste und ander geringer dann $9\frac{1}{2}$ Loht / dz dritte uñ vierdte aber mehr. Darumb alligir das geringste mit dem meisten / welches du wilt / gegen $9\frac{1}{2}$ Loht / und machs nach der Regel / wie vorhin geschehen. Stehet also:

$9\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ | $2\frac{1}{2}$
— 8 | $1\frac{3}{4}$
— $11\frac{1}{4}$ | $1\frac{1}{2}$
— 12 | 3

Loht	Marck	Loht
$8\frac{3}{4}$	42	$2\frac{1}{2}$
		$1\frac{3}{4}$
		$1\frac{1}{2}$
		3

Mach es/ so kompt wie oben. Wiltu aber $5\frac{1}{2}$ mit $11\frac{1}{4}$. und 8 mit 12 gegen $9\frac{1}{2}$ Alligiren/ so findest du/ daß er des ersten Silbers nehmen muß $8\frac{2}{5}$ marck. Des andern 12 Marck. Des dritten $14\frac{2}{5}$ Marck. Des vierdten $7\frac{1}{5}$ Marck.

13. Item/ ein Müntzmeister hat ein Stück Gold/ wägt 9 Marck 8 Loht/ hält die Marck fein 19 karat 2 gran/ und am Silber 2 karat 3 gran/ das übrige ist Kupffer/ wil aber daß es halten sol am Golde 16 karat 3 gran/ und am Silber 5 karat 2 gran. Wie viel sol er fein Silber und Kupffer darzu thun? Facit $34\frac{333}{536}$ karat Silber/ und $2\frac{391}{536}$ karat Kupffer.

Such/ wie viel Gold/ Silber und Kupffer bey dem gantzen stück sey/ so findestu 7 Marck

$17\frac{1}{8}$ karat Gold/ 1 Marck $2\frac{1}{2}$ karat Silber und
16^{5} karat Kupffer. Vnd dieweil er Silber und
Kupffer zusetzen wil / daß die Marck halte $16\frac{1}{2}$
karat/ und am Silber $5\frac{1}{2}$ karat/ so bleibet das
Goldt bey dem stück unverendert / darauff mach
deine Rechnung und sprich: $16\frac{3}{4}$ karat Goldt
erfordern $5\frac{1}{2}$ Karat Silber und $1\frac{3}{4}$ Karat
Kupffer. Wie viel 7 Marck $17\frac{1}{4}$ karat Goldt
Kommen $60\frac{111}{134}$ karat Silber / und $19\frac{25}{268}$ karat
Kupffer. Hievon subtrahir $26\frac{1}{8}$ karat Silber
und $16\frac{5}{8}$ karat Kupffer / so vorhin bey dem stück
ist/ Rest zuzusetzen 1 Marck $10\frac{322}{536}$ karat Silber
und $2\frac{391}{536}$ karat Kupffer.

Das probire also. Addir zu dem gantzen
stück das Silber und Kupffer / so zugesetzt sind
werden / kommen $265\frac{29}{67}$ karat / darbey seyn
$185\frac{1}{4}$ karat Gold / und $66\frac{111}{134}$ karat Silber.
Rechne/wie viel eines jedern bey einer Marck sey
so bekompstu 16 karat 3 gran Gold / und 5 karat
2 gran Silber.

14. Item/ ein stück Goldt wägt 11 Marck
12 Loht / hält die Marck fein 17 karat 2 gran
gren. Vnd am Silber 2 karat 3 gran 1 gren/
das übrige ist Kupffer. Wie viel sol man zu dem
gantzen stück fein Gold und Silber thun/ daß die
Marck

Marck halte 19 karat 1 gran / und der Zusatz halb Silber und halb Kupffer sey? Facit Gold 5 Marck 14 karat 2 gran/ 1 $\frac{71}{76}$ gren. Silber 8 karat 3 gran 0 $\frac{3}{4}$ gren.

Das Exempel mach wie das negst vorgehende/ und besihe/ wie viel Gold/ Silber und Kupffer bey 11 Marck 12 Loht sey/ so bekompstu 8 Marck 14 karat 2 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Gold/ 1 Marck 9 karat 1 gran 0 $\frac{1}{2}$ gren Silber/ und in Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Kupffer. Nun sol unter das gantze stück so viel Gold und Silber gethan werden/ daß die Marck halte 19 karat 1 gran/ und das halber Zusatz Silber und der ander halb theil Kupffer sey/ so bleibt allhie das Kupffer bey dem stück unverendert/ such derhalben/ wie viel 1 Marck Kupffer bedarff/ und subtrahir 19 karat 1 gran von einer Marck/ Rest 4 karat 3 gran / der halbe theil ist 2 karat 1 $\frac{1}{2}$ gran Kupffer / welche erfodern 19 karat 1 gran Gold / und 2 karat 1 $\frac{1}{2}$ gran Silber. Rechne wie viel 1 Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren? Kommen 14 Marck 5 karat 1 gran 0 $\frac{7}{38}$ gren Gold/ und 1 Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Silber/ davon nim das Gold und Silber/ so vorhin bey dem stück ist/ so rest/ daß man des Goldes neh-

men muß 5 Marck 14 karat 2 gran $1\frac{21}{76}$ gre
Des Silbers 8 karat 3 gran $0\frac{3}{4}$ gren.

Das Exempel probire wie das negst vorg
hende.

Und durch diesen unterricht wirstu au
dergleichen Exempel/ da man Gold und Kupff
zusetzen wil/ zu machen wissen.

Vom Müntzschlag.

1. Item ein Müntzmeister hat ein stück Si
ber/ wägt 19 Marck 14 Loht/ hält die Mar
fein $8\frac{1}{2}$ Loht/ wil solches vermüntzen 63 Gr
schen oder Ditken auff die Marck/ sollen derselb
gen 10 gelten einen fl Polnisch. Rechne ein
Marck fein Silber umb $8\frac{1}{3}$ fl. Schlagscha
auff die Marck $\frac{5}{6}$ fl Er hat auch ander Si
ber/ des die Marck hält $12\frac{1}{4}$ Loht/ darvon wil
dem gantzen stück so viel zusetzen/ daß er m
100 fl 8 fl gewinne. Wie viel sol er nehmen
Facit 8 Marck 4 Loht.

Rechne erstlich/ wie viel 1 Marck fein halte
sol und sprich: 10 Groschen geben 1 fl/ wie vi
63 Groschen? thut $6\frac{3}{10}$ fl. Setz weiter/ 10
fl geben 100 fl/ wie viel $6\frac{3}{10}$ fl? kommen $5\frac{5}{6}$ fl
davon nimb $\frac{5}{6}$ Arbeits Lohn/ bleiben über 5 fl.
Rechn

echne wie viel sie Silber thun/ und setze $8\frac{1}{3}$ fl
bt 1 Marck/ wie viel 5 fl. So kommen $9\frac{3}{5}$ Loht/
viel muß die Marck fein halten/ das merck.
Besihe nun/ wie viel er des $24\frac{1}{4}$ lötigen Silbers
nter die 19 Marck 14 Loht thun solle/ daß es
$\frac{3}{5}$ Loht halte. Und stehet in der Regel Alligationis also:

	$8\frac{1}{2}$		170	53
$9\frac{3}{5}$		192		
	$12\frac{1}{4}$		245	22

Setze/ 53 Loht geben 22 Loht/ wie viel 19 Marck 14 Loht? Kommen 8 Marck 4 Loht.

Die andern Fragen/ so etwa bey dem Müntzschlag fürkommen möchten/ wil ich aus dem obgesetzten Exempel nehmen/ und mit nothwendiger unterrichtung erklären. Du kanst auch eine Frag durch die andere probiren.

2. Ist die Frag/ wie viel der gemüntzten Groschen ein Gülden thun?

Rechne wie viel die Marck fein/ wann 8 m° 4 Loht zu 19 m° 14 Loht kommen/ so bekompstu $9\frac{3}{5}$ Loht. Sprich: 1 m° umb $8\frac{1}{3}$ fl/ wie $9\frac{3}{5}$ Loht/ thun 5 fl/ darzu addir $\frac{5}{6}$ fl Arbeits Lohn/ und setze weiter: 100 fl sollen werden 108 fl/ wie

 viel

viel $5\frac{5}{6}$ fl? kommen $6\frac{3}{10}$ fl/ die geben 63 gr. Such ferner/ wie viel gr für 1 fl/ so bekompstu 10 gr.

3. Ist die Frage/ wie thewer eine Marck fein Silber sey gerechnet worden?

Besihe erstlich/wie viel eine Marck fein untereinander weiter verkaufft/so bekompstu $9\frac{3}{5}$ Loht/ darnach such das Häuptgut bey 63 gr/ so auff 1 Marck gehen/und $6\frac{3}{10}$ fl thun/und sprich: 108 fl geben 100 fl / wie viel $9\frac{3}{10}$ fl. Kommen $5\frac{5}{6}$ fl/ davon nim $\frac{5}{6}$ fl arbeits Lohn/ rest 5 fl? Setz letzlich $9\frac{3}{5}$ Loht geben 5 fl wie 16 Loht? Kommen $8\frac{1}{3}$ fl.

4. Ist die Frage/ wie viel gr aus einer Marck sollen gemüntzet werden?

Rechne wie viel das zweyerley Silber/so zusamen geschmoltzen/ fein thue/auch was 1 Marck untereinander fein halte/ so bekompstu $9\frac{3}{5}$ Loht. Such ferner wie viel sie am Gelde machen/ und sprich 16 Loht geben $8\frac{1}{3}$ fl/ wie viel $9\frac{3}{5}$ Loht? kommen 5 fl/ darzu adder das Arbeits Lohn $\frac{5}{6}$ fl/ und rechne den Gewinn darauff/ setz 100 fl geben 108 fl/ wie viel $5\frac{5}{6}$ fl/ kommen $6\frac{3}{10}$ fl. Letzlich setz 1 fl gibt 10 Groschen/wie viel $6\frac{3}{10}$ fl?

Thut 63 Groschen oder Dicken/ die auff 1 Marck gemüntzt werden sollen.

5. Ist die Frage / wie viel der Gewinn sey mit 100 fl?

Such/ wie viel die Marck fein halten solle/ und wie viel es am Gelde mache/ darzu Addir das Arbeits Lohn/ kompt $5\frac{5}{6}$ fl. Setz alsdann $5\frac{5}{6}$ fl geben $6\frac{3}{10}$ fl welche 63 Groschen thun/ wie viel 100 fl? Kommen 108 fl/ davon Subtrahir 100 fl Häuptgut. Rest der Gewinn 8 fl.

6. Ist die Frage/ wie viel er Arbeitslohn auff 1 Marck gerechnet habe?

Machs also/ Such das Häuptgut bey 63 Groschen/ welche $6\frac{3}{10}$ fl thun/ und setz 108 fl geben 100 fl Häuptgut/ wie viel $6\frac{3}{10}$ fl/ kommen $5\frac{5}{6}$ fl. Rechne auch/ wie viel 1 Marck fein halten solle/ und so viel es alsdann am Gelde mache (nemlich 5 fl) das nim von $5\frac{5}{6}$ fl/ Rest das Arbeitslohn $\frac{5}{6}$ fl.

7. Ist die Frage/ wie viel das stück Silber gewogen habe?

Rech-

Rechne/ wie viel fein Silber bey einer Marck seyn solle/ also: Such das Häuptgut bey 36 Groschen/ die $6\frac{3}{10}$ fl thun/ und nim davon das Arbeits Lohn $\frac{5}{6}$ fl/ rest 5 fl. Sprich nun: $8\frac{1}{3}$ fl geben 10 Loht/ wie viel 5 fl? thut $9\frac{3}{5}$ Loht. Nun stelle die Frage wie folget: Einer hat ein stück Silber/ wägt 8 Marck 4 Loht/ hält die Marck fein $12\frac{1}{4}$ Loht. Hat auch ander Silber/ deß die Marck fein hält $8\frac{1}{2}$ Loht. Wie viel sol er desselbigen unter die 8 Marck 4 Loht thun/ daß die Marck halte $9\frac{3}{5}$ Loht. Stehet in der Regel Alligationis also:

	$12\frac{1}{4}$	Stehet unter		245	22
$9\frac{3}{5}$		gleicher be-	192		
	$8\frac{1}{2}$	nennung wie		170	53
		folget:			

Setz nun: 22 Loht erfordern 53 Loht/ wie viel 8 Marck 4 Loht? Mach es/ so findestu 19 Marck 14 Loht.

8. Ist die Frage/ wie viel 1 Marck fein gehalten habe?

Rechne wie droben/ wie viel 1 Marck fein halten solle/ so findestu $9\frac{3}{5}$ Loht. Addir nun 8 Marck 4 Loht zu 19 Marck 14 Loht/ werden 28 Marck 2 Loht. Sprich: 1 Marck hält $9\frac{3}{5}$ Loht/ wie

ie viel 28 Marck 2 Loht? Kommen 16 Marck
4 Loht / davon subtrahir das fein / so bey 8 m.
Loht ist / nemlich 6 Marck 5 Loht 0 qz 1 ₰.
Rest 10 Marck 8 Loht 3 qz 3 ₰ fein / die geben 19
Marck 14 Loht. Such weiter / wie viel fein hal-
en werde 1 Marck / so findestu 8 Loht 2 qz.

9. Jst die Frage / wie viel Marck des Sil-
bers / so zugesetzt sol werden /
fein halte?

Diese Frage löse auff / wie die vorgehen-
de / als wañ du gefunden hast / wie viel eine Marck
fein halten sol / nemlich $9\frac{3}{5}$ Loht / so Summir 8
Marck 4 Loht zu 19 Marck 14 Loht / kommen 28
Marck 2 Loht / Rechne wie viel die fein halten
werden / wenn 1 Marck hält $9\frac{3}{5}$ Loht / kommen
16 Marck / 14 Loht fein / davon subtrahir das
fein / so bey den 19 Marck 14 Loht ist / nemlich 10
Marck 8 Loht 3 qz 3 ₰ / rest 6 Marck 5 Loht 0 qz
1 ₰ / so viel ist bey den 8 Marck 4 Loht / Rechne
wie viel bey 1 Marck? Kommen 12 Loht 1 qz.

2. Jtem / ein Müntzmeister hat 1 stück Gold /
wägt 7 Marck 16 karat / hält die Marck fein 20
karat 2 gren / und am Silber 1 karat 2 gran 1
gren. Wil es vermüntzen und Goldgülden
darauß schlagen / 57 auff die Marck / sol dersel-

 ben

ben einer gelten 37 Groschen Polnisch. Rechn
1 karat fein Goldt umb $3\frac{1}{3}$ fl. Die Marck fein
Silber umb $9\frac{3}{5}$ fl / unkost auff die Marck $2\frac{2}{15}$
Ist die Frage / wie viel er Silber und Kupffer zu
dem gantzen stück thun muß / daß der Zusatz bey
der Marck sey drey karat Silber / und der Gewin
mit hundert 14 fl? Facit Silber 14 karat 1
gran $1\frac{41}{105}$ gren. Kupffer 13 karat 2 gran $2\frac{1}{15}$
gren.

Suche / wie viel eine Marck fein Gold halten sol / also rechne was 57 Goldgülden thun zu 37 Groschen / kommen $79\frac{3}{10}$ fl. Darnach sprich: 114 fl geben 100 fl Häuptgut / wie viel $70\frac{3}{10}$ fl / so bekompstu $61\frac{2}{3}$ fl / davon zeuch ab / so viel als die 3 karat Silber / so bey der Marck seyn sollen / am Gelde machen / nemlich $5\frac{1}{5}$ fl mit sampt $2\frac{2}{15}$ fl Unkosten / Rest $58\frac{1}{3}$ fl. Setz jtzt $3\frac{1}{2}$ fl geben 1 karat Gold / wie viel $58\frac{1}{3}$ fl. Mach es / so kommen 17 karat 2 gran / daß eine Marck fein Goldt halten sol. Rechne nun weiter / wie viel er Silber und Kupffer zu dem gantzen stück thun muß / damit die Marck halte 17 karat 2 gran / und am Silber 3 Karat / wie vor gelehret / darumb such das Gold / Silber und Kupffer bey dem gantzen stücke / so findestu 6

Marck

Marck 10 karat 2 gran $1\frac{1}{3}$ gren Gold. 12 Ka-
rat 0 gran $1\frac{2}{3}$ gren Silber/ und 17 Karat 1
gran Kupffer. Vnd dieweil 17 Karat 2 gran
Gold/ 3 Karat Silber und $3\frac{1}{2}$ karat Kupffer be-
dürffen/ rechne wie viel 6 Marck 10 Karat 2 gran
$1\frac{1}{3}$ gren? Kompt 1 Marck 2 Karat 2 gran
$0\frac{2}{35}$ gren Silber/ und 1 Marck 6 Karat 3 gran
$2\frac{1}{5}$ gren Kupffer/ davon nim das Silber und
Kupffer/ so vorhin bey dem stück ist/ so rest/ daß
er zusetzen muß/ 14 Karat 1 gran $1\frac{41}{105}$ gren Sil-
ber/ und 13 Karat 2 gran $2\frac{1}{15}$ gren Kupffer.

Solches zu probiren/ addir das Silber und
Kupffer/ welches er dem stück zusetzen muß/ deß-
gleichen auch das fein Silber/ so er zusetzen sol
zu dem/ das vorhin bey dem stück vorhanden/
so hastu 8 Marck 20 Karat 0 gran $0\frac{16}{35}$ gren/
die geben 6 Marck 10 Karat 2 gran $1\frac{1}{3}$ gren
Gold/ und 1 Marck 2 Karat 2 gran $0\frac{2}{35}$ Sil-
ber/ Rechne wie viel eine Marck/ so kommen 17
Karat 2 gran Gold/ und 3 Karat Silber. Such
ferner wie viel 17 Karat 2 gran Gold/ und 3
Karat Silber am Gelde machen/ so findestu 59
fl 16 gr/ darzu addir das Arbeits Lohn 2 fl 4
gr/ werden 65 fl 20 gr/ so viel kost eine Marck/
darauff rechne den Gewinn/ und setz: 100 fl sol-
len werden 114 fl wie viel 61 fl 20 gr/ kommen

70 fl

70 fl 9 ß/ die thun 57 Goldgülden/ Rechne wie viel 1 Goldgülden/ so bekompstu 27 ß daß ein Goltgülden gelten sol/ etc. Die andern Fragen aber/ so bey dem vermüntzen des Goldes fürfallen möchten/ seynd gleich denen/ so im vorigen Exempel bey dem vermüntzen des Silbers seynd angezeiget worden/ dieselben magstu auch hieher auff dieses Exempel ziehen. Und will es hiemit also beschliessen/ mit dienstlicher Bitte/ wollest/ so etwas hierin versehen/ gutwillig endern und zu recht bringen.

ENDE.



n/ Rechne
27 W daß
Die andern
des Gol-
nen/ so im
des Sil-
ben mag-
en. Und
tenstlicher
hen/

